

VDBUM

Verband der
Baumaschinen-
Ingenieure
und -Meister e.V.

INFORMATION 4·07

August/September · 35. Jahrgang

Veranstaltung:

Technik im Fokus beschert der TiefbauLive ein beachtliches Messeergebnis >> Seite 5

Ausbildung:

Lehrreich und gut strukturiert ist die Bau-Berufsausbildung ein Erfolgsmodell >> ab Seite 28

Wachstum:

Unerwartet hohe Exportzuwächse sorgen für ein Umsatzplus bei Baumaschinen >> Seite 36

Abbruch & Recycling

Rentable Lösungen für die Praxis >> Seite 8



Deutschland
Land der Ideen



Kooperationspartner

www.vdbum.de

Teil zwei eines Sommermärchens mit einigen Ecken

Was als WM-Sommermärchen im letzten Jahr begann, setzt sich augenscheinlich fort. Die von allen Seiten hoch gelobte positive Grundstimmung zum vorjährigen Fußballfest hat sich fast nahtlos auf fast sämtliche Wirtschaftsbereiche übertragen. So gesehen ist das zweijährige Engagement von Klinsmann & Co. praktisch unbezahlbar. War vor 2006 für einige Jahre beinahe nur die deutsche Exportwirtschaft ein brauchbares Zugpferd, entwickelte sich plötzlich auch die Binnennachfrage positiv. Und genau die ist der eigentliche Pfeiler für einen wirklich robusten und nachhaltigen Aufschwung. Selbst unerschütterliche Optimisten hätten noch vor zwei bis drei Jahren eine derartig sprunghafte Entwicklung kaum für möglich gehalten.

Die Auswirkungen des Booms auf die Nachfrageentwicklung in der Baumaschinenindustrie wurden nicht zuletzt auf der bauma 2007 besonders deutlich. Wann hatte man zuletzt derart zufriedene, zum Großteil geradezu euphorische Hersteller und Händler gesehen? Übervolle Auftragsbücher erfordern Sonderschichten, Leih- und Zeitarbeiter unterstützen das Stammpersonal so gut es eben geht, die Auslagerung von Tätigkeiten auf Nachunternehmer hilft Spitzen abzufangen. Arbeitsmarktbeobachter sagen schon in Jahresfrist einen Abbau der Arbeitslosenzahlen auf unter 3,5 Millionen voraus.

Wie jede spontane Entwicklung hat auch die sprunghaft gestiegene Binnenachfrage bei aller positiven Bewertung durchaus eine Kehrseite.

Wie jede spontane Entwicklung hat aber auch diese positive Version eine Kehrseite, denn die aktuelle Nachfrage sprengt schlicht die Möglichkeiten der bedarfsgerechten Vorlaufproduktion. Besonders hydraulische und elektronische Komponenten, die von den Baumaschinenherstellern überwiegend bei den gleichen Lieferanten bezogen werden, erweisen sich als hemmendes Nadelöhr. Zwar werden diese Komponenten schon rund um die Uhr in ausgefeilter Fließbandfertigung hergestellt, doch deren momentane Kapazität hat Grenzen, die auf die Nachfrage vor dem Boom abgestimmt waren. Auch kann die Geschwindigkeit von Fertigungsbändern nicht ohne Qualitätsverluste beliebig hochgefahren werden. Lieferzeiten von sechs Monaten



Michael Hennrich,
2. Vorsitzender des VDBUM

bis zu über einem Jahr sind somit für viele Hersteller und Gerätegruppen keine Seltenheit, sondern eher die momentane Regel. Gute Zeiten für Maschinenhersteller, die bislang unterrepräsentiert waren oder neu in den deutschen Markt drängen, sich im ersten Schritt durch unmittelbare Verfügbarkeit hier dauerhaft zu etablieren.

Wie geht es den Bauunternehmen unter diesen neuen Rahmenbedingungen? Höchst unterschiedlich. Firmen, die in den vergangenen Jahren nur zögerlich investierten und somit einen Investitionsstau aufgebaut haben, können nicht in der gewohnten Weise auf den

angefahrenen Zug aufspringen. Einige müssen zum Teil ihre komplette betriebswirtschaftliche Strategie überdenken und gegebenenfalls ändern. Gerätschaften, die eigentlich durch Neugeräte substituiert werden sollten, werden nochmals repariert und für den Einsatz fit gemacht. Schlau geworden durch die aktuelle Situation, erstreckt sich die Investitionsplanung nun vorausschauend auf längere Zeiträume, denn Geräteanschaffungen können nur noch sehr eingeschränkt ergebnisbegleitend getätigt werden. Das birgt größere Risiken und setzt eine sehr genaue Marktanalyse im ureigenen Betätigungsfeld voraus. Dies alles hat vor dem Hintergrund nach wie vor nicht angehobener Baupreise zu passieren. Ein Ende der jahrelang gepflegten ruinösen Preispolitik mit Konsolidierung auf auskömmlichem Niveau ist in der Bauwirtschaft keineswegs ganz kurzfristig in Sicht. Sollte allerdings eine alte Branchenregel greifen, nach der die Baupreise jeweils etwa zwei bis drei Jahre hinter der Konjunktur herlaufen, könnte zumindest absehbar auch hier eine Konsolidierung auf auskömmlichem Niveau stattfinden. Den Unternehmen und ihren Beschäftigten würde eine geregelte und planbare Zukunft äußerst gut tun. Sie hätte noch dazu im zweiten Schritt den positiven Nebeneffekt der gesteigerten Branchenattraktivität für künftige Ingenieure und Facharbeiter. Welcher technisch interessierte junge Mensch fände es nicht attraktiv, dabei zu sein, wenn der allseits respektierte „Konjunkturmotor Bauwirtschaft“ in Deutschland wieder richtig zu brummen beginnt?

Michael Hennrich

VDBUM INFORMATION

Titelthema

Abbruch- und Recyclingtechnik

Wirtschaftlich Arbeiten mit flexibel einsetzbarer Technik



Mit Inkrafttreten der neuen VOB 2006 und der im Teil C enthaltenen DIN ATV 18459 sind erstmals Abbruch- und Rückbauarbeiten vertraglich eindeutig regelbar. Das stellt neben der sorgfältigen Planung und fachgerechten Ausführung auch hohe Ansprüche an die eingesetzte Technik. Schließlich gilt es, Abbruch- und Recyclingaufgaben qualitativ und wirtschaftlich zu erledigen. Die Industrie hat sich bereits darauf eingestellt und bietet speziell für Abbrucheinsätze entwickelte Bagger sowie flexibel einsetzbare Anbaugeräte an.

Titelfoto: **Abbruch- und Recyclingtechnik**



Für anspruchsvolle Abbruchaufgaben ist der Volvo-Raupenbagger EC290BNLC ein verlässlicher Helfer. Dieses Kraftpaket verfügt über einen Volvo-Sechszylinder-Turbodiesel mit Direkteinspritzung und Ladeluftkühler und wird eigens für die besonderen Anforderungen des Baggerbetriebs gebaut. Als einer der PS-stärksten Motoren seiner Klasse ist er meisterhaft auf die Bauteile und Bauweise der Hydraulik abgestimmt. Gemeinsam sorgen der kraftvolle neue Volvo-Motor und die fortschrittliche Hydraulik selbst bei schwierigem Graben- oder Massenaushub für einen außergewöhnlich niedrigen Kraftstoffverbrauch. (Foto: Volvo CE)

Beilagenhinweis: Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt eine Information des Lectura-Verlages bei. Des Weiteren finden Sie eine Information der VDBUM Service GmbH. Die Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft BBG, StBG lobt in einer Gesamtbeilage den Förderpreis 2008 aus, einer Teilaufgabe im norddeutschen Raum ist eine Information zur NordBau 2007 enthalten.

Veranstaltungen

- > **Titelthema:** TiefbauLive 2007: Erfolg mit mehreren Vätern5

Technik

- > **Titelthema:** Abbruch & Recycling – Norm für Abbruch und Rückbau: ATV DIN 18459.....8
- Clevere Lösung für heiklen Abriss11
- Platz für Neues schaffen14
- Bagger reißt Bahnhof feinfühlig ab.....15
- Mit RAL wäre das nicht passiert.....17
- Besser sieben mit Flachdeckersiebanlage18
- Hohe Leistung „mit einem Biss“19
- Mobile Anlagentechnik für Aufbereitung und Recycling21
- Kleines Duo schafft großen Durchsatz25
- Lösungen für vielfältige Abbruchaufgaben26

Wirtschaft

- > **Titelthema:** Ausbildung im Baugewerbe29
- Berufsausbildung in Deutschland – ein Erfolgsmodell?30
- Baugeräteführer: Beruf mit Zukunft.....31
- Ausbildung mit System32
- BAföG weiterhin auf hohem Niveau33
- Fertigung für Radlader wird ausgebaut.....34
- DaimlerChrysler und Fiat arbeiten zusammen35
- Umsatzplus bei Baumaschinen36

Vorschriften & Verordnungen

- Prüfkatalog jetzt online abrufbar37
- Gehörschutz ist oberstes Gebot38

VDBUM Spezial

- Beim Baggerhersteller vor Ort.....39
- Baggern für Groß und Klein40
- Besuch beim vielseitigen Unternehmer41
- Seminare 200742
- Vorstellung neuer Fördermitglieder44
- Mit einem Traktor um die Welt45
- Rettung für Venedig46

Industrie aktuell

- Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen49

Magazin

- Editorial3
- Menschen *Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger*61
- Stellenmarkt62
- Literatur.....62
- NordBau 200763
- Schulungen65
- Impressum66
- Veranstaltungskalender.....66
- Vorschau66

Tiefbau **Live** 2007

Baumaschinen Anwendertage

21.– 23.6.2007 Schwalmatal/Hessen



Erfolg mit mehreren Vätern

Zurückgeführt auf das Wesentliche, nämlich ihre nachweisliche Einsatzstärke für definierte Aufgaben, präsentierten sich Baumaschinen und Arbeitsgeräte vom 21. bis 23. Juni 2007 auf einem Vorführgelände im hessischen Storndorf bei Schwalmatal anlässlich der Demonstrationsmesse TiefbauLive 2007. Die erste eigene Messe der VDBUM Service GmbH schloss mit einem beachtlichen Erfolg.

Die Terminlage war nicht ideal und Gleiches lässt sich vom Wetter während der Veranstaltung behaupten. Dennoch schloss die Premiere der Demonstrationsmesse TiefbauLive 2007 erfolgreich. Die veranstaltende VDBUM Service GmbH konnte den Bedarf von etwa 3.000 Besuchern mit dem Angebot von knapp 60 Ausstellern zusammenführen. Brancheninsider, die den optimalen Einsatz von Baumaschinen und -geräten zu ihrer Passion erklärt haben, loben den gelungenen, auf das Wesentliche zurückgeführten Ansatz und begrüßen eine baldige Wiederholung eines solchen Angebotes.

Positives Votum von allen Seiten

Trotz der bauma 2007 im April und der Demopark im Juni nur wenige Tage vor dem Starttermin der TiefbauLive konnte die VDBUM Service GmbH alle namhaften Hersteller gewinnen, an dieser in Deutschland bisher einzigartigen Messe teilzunehmen. Förderlich wirkte sich dabei die Tatsache aus, dass sich sämtliche Akteure vom Nutzen einer solchen Veranstaltung überzeugt zeigten. Diese Meinung wurde im Verlauf der Messe einhellig auch von den Besuchern geteilt.

Auf dem über 100.000 m² großen Gesamtareal in Storndorf standen 40.000 m²

Demonstrationsgelände zur Verfügung. Dieser Kern der Live-Vorführungen für schwere Baumaschinen und Geräte war von allen Ständen gut zu erreichen und wurde rege genutzt. Von eigens aufgeschobenen Wällen aus war eine gute Sicht auf die Demonstrationen gewährleistet. Innerhalb der Demofläche wurde gebaggert, geladen, geschoben, recycelt, wurden

Spundwände gerüttelt und gezogen. Außerdem wurde gebohrt und Material verfrachtet. Selbst ganze Straßenabschnitte in Asphaltbauweise sind innerhalb weniger Stunden auf dem Messegelände entstanden. Unter der fachkundigen und kritischen Bewertung der Besucher und Aussteller wurden verschiedenste Baumaschinentypen im realitätsnahen Einsatz vorgeführt.

Teilweise konnten die Maschinen zudem selbst von entsprechend qualifizierten Besuchern getestet werden. Für wirklich harte, teils extreme Bedingungen sorgte der zeitweise Dauerregen. Das „Baustellenwetter“ in Storndorf stellte somit sowohl für die Maschinen, als auch für die Menschen vor Ort eine gewisse Herausforderung dar. ▶



Auf einer Fläche, die etwa 14 Fußballfeldern entspricht, fand die TiefbauLive in diesem Jahr statt.



Austausch live: Spezielle Probleme aus der Praxis wurden mit den Ausstellern erörtert mit dem Ziel, eine neue Lösung zu finden.

Doch kein Wetter ist so schlecht, dass es nicht auch seine guten Seiten hätte: Die in einem großen Zelt untergebrachten Aussteller aus der Dienstleistungs- und Zuliefererbranche freuten sich über das unerwartet große Interesse an ihren Produkten, so auch der hier mit einem Stand vertretene VDBUM.



Vielfalt an einem Arm: Was wäre eine Arbeitsmaschine heute ohne spezielle Anbaugeräte und leistungsstarke Wechselsysteme?

Ein besonderer Zweck verlangt besondere Disziplin

Die Aussteller und Besucher der „bread-and-butter-Veranstaltung“ für die gesamte Bauwirtschaft und angrenzende Bereiche kamen zwar überwiegend aus Deutschland, doch auch die Niederlande, Schweiz und Österreich waren vor Ort mit Angeboten vertreten oder als Besucher präsent. Erste Befragungen durch die Veranstalter ergaben, dass viele Maschinenbetreiber ihre Besuche gezielt geplant hatten, um zu konkreten Fragen und Problemen aus der Praxis wettbewerbsentscheidende Antworten und Ratschläge einzuholen. Genau diese Möglichkeit zu schaffen, war eine der Zielformulierungen der Messeausrichter, die den Zweck der Veranstaltung damit erfüllt sehen. Dass darüber hinaus anlässlich der TiefbauLive auch ganz konkrete Abschlüsse zwischen Anbietern und Kunden in beachtlicher Zahl getätigt werden konnten, hat allerdings Veranstalter und Aussteller im gleichen Maße überrascht. Als exzellent darf im Rückblick auch das Zusammenspiel zwischen den Vorgaben des Veranstalters und der Disziplin der Aussteller gewertet werden. Sämtliche Organisationsvorgaben wurden sehr gut eingehalten. Schließlich ging es darum, eine Stärke zu betonen, für die nur bei einer strikten Reduktion auf das Wesentliche genug Raum bleibt. Aufwändige Messepavillons, Image-Shows oder eigene Cateringbereiche waren nicht erwünscht. Selbst die stets in der Königsklasse virtueller Shows konkurrierenden großen Anbieter hielten sich an den Kodex und begrüßten die gewählte ursprüngliche Art des Angebotes, welche die Maschinen und deren Einsatzstärke in den Mittelpunkt stellte. Dieses Credo beizubehalten ist nicht nur erklärtes Ziel der VDBUM Service GmbH, sondern wird laut Umfrageergebnis auch von den meisten Ausstellern für die Zukunft begrüßt.

Gerüstet für die nächste TiefbauLive 2008

Der Erfolg gibt seinen Vätern Recht. Ermutigt und in der Entscheidung bestärkt, eine Messe wie diese innerhalb kürzester Zeit auf die Beine stellen zu können, kündigt die VDBUM Service GmbH bereits für das nächste Jahr eine Wiederholung an. Die nächste TiefbauLive wird demnach vom 29. bis 31. Mai 2008 erneut am gleichen Standort in Hessen stattfinden.

Die Messe hat sich trotz eines Starts mit nur kurzem Anlauf in einem schwierigen Umfeld in diesem Jahr sehr gute Noten ver-



Auch kleine Exponate haben Anspruch auf große Beachtung, zumal man ihnen ihre Stärke erst richtig im Einsatz ansieht.



Auch Brecher und Siebmaschinen waren als Protagonisten der TiefbauLive vor Ort.



Ständig wechselnde Einsätze. Das Demogelände bot vielfältige Möglichkeiten, die Stärken verschiedener Baumaschinen und Arbeitsgeräte kennenzulernen.

dient. Entsprechend rechnet die veranstaltende VDBUM Service GmbH bereits heute mit 30 bis 40 Prozent mehr Ausstellerresonanz in 2008. Erste vorsorgliche Reservierungen bestimmter Ausstellungsparzellen liegen bereits vor.

Die Erfahrungen dieses Jahres zeigen deutlich, an welchen Stellen der eingeschlagene Weg bereits stimmt und wo es Verbesserungen geben muss. Als wünschenswert gilt ein Stück mehr gemeinsames Interesse an Messewerbung im Vorfeld auch bei den Ausstellern, die Werbemittel zur Verwendung bei der VDBUM Service GmbH abrufen können. Eine Möglichkeit, die wahrscheinlich auch wegen der eingangs erwähnten Messehäufung in diesem Jahr etwas kurz gekommen ist, im nächsten Jahr aber ausgebaut werden soll. Der Start war gut, doch die Wiederholung wird



Äußerlich flankiert von Ausstellungsständen bot die zentrale Demonstrationsfläche der TiefbauLive 2007 ideale Möglichkeiten, selbst schwere Geräte im Einsatz zu zeigen.

noch besser. Davon ist die VDBUM Service GmbH als Organisator ebenso überzeugt, wie von der Tatsache, dass die TiefbauLive 2008 in entsprechenden Fachkreisen auch

international eine größere Rolle spielen wird.

Info: www.vdbum.de
www.tiefbaulive.com



Konzentration auf das Wesentliche: Im Vordergrund der Messepräsentation standen die Maschinen und Geräte – eben nicht blankgeputzt vor einem aufwändigen Messestand, sondern im harten, realistischen Baustelleneinsatz.



Nicht nur der Regen trieb ins Zelt: Wegen des enormen Interesses der Aussteller von Dienstleistungen und Komponenten musste der Organisator die angebotene Fläche kurz vor Messestart nochmals deutlich erweitern.

(Fotos: VDBUM)

Norm für Abbruch und Rückbau

Die neue ATV DIN 18459

Die seit kurzem gültige Abbruchnorm ATV DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“ stellt einen Meilenstein für die Branche dar. Neben der Darstellung des Aufbaus der VOB gibt der Beitrag einen kurzen Rückblick auf die historische Entstehung der neuen ATV und erläutert besonders markante Regelungen.

Vorgaben der Europäischen Union machten eine Überarbeitung der in Deutschland geltenden Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) notwendig. Davon waren alle drei Teile der VOB, A, B und C, betroffen. Durch eine entstandene zeitliche Verzögerung nutzten involvierte Verbände, insbesondere der Deutsche Abbruchverband, die Gunst der Stunde und integrierten die ATV DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“ als eine von zwei komplett neuen Verordnungen in die neue VOB 2006, die Ende Oktober 2006 veröffentlicht worden ist.

Die VOB ist Teil der deutschen Rechtsordnung und für die Baupraxis unverzichtbares Regelungsinstrument - sowohl für Auftraggeber als auch für Auftragnehmer. Sie gliedert sich in drei Teile:

- Teil A: Vergabe von Bauleistungen
- Teil B: Ausführung von Bauleistungen
- Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV).

Öffentliche Auftraggeber müssen die Vergabe von Bauleistungen immer entsprechend der VOB/A vornehmen. Damit sind

jedoch gleichzeitig auch jedem Bauvertrag des öffentlichen Auftraggebers die Teile B und C der VOB zugrunde gelegt (§ 10 VOB/A). Der private Auftraggeber kann den Bauvertrag auch nach BGB vergeben. Wenn der Auftragnehmer bei einem privaten Auftraggeber die Anwendung der VOB durchsetzen will, muss er dem Auftraggeber den vollständigen Text der VOB/B und VOB/C aushändigen, sofern dieser nicht von einem Ingenieurbüro vertreten wird oder sonst sachkundig ist. Der Bundesgerichtshof hat wiederholt geurteilt, dass die VOB insgesamt für Auftraggeber und Auftragnehmer ein ausgewogenes Regelwerk darstellt. Wird jedoch durch die Vertragsparteien durch ergänzende individuelle vertragliche Regelungen in den Kerngehalt der VOB-Regelungen eingegriffen, steht im Streitfall der gesamte VOB-Vertrag zur richterlichen inhaltlichen Überprüfung an und kann dann schnell seine Gültigkeit auch in anderen Normen verlieren. Zur grundsätzlichen Bedeutung und Anwendung der ATV DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“ ist zu sagen, dass daneben auch

immer die ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ gilt und zu beachten ist. Dies war bei einem VOB-Vertrag übrigens auch schon bislang der Fall, da die ATV DIN 18299 für alle Bauarbeiten anzuwenden ist, dass heißt auch für solche, für die keine Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen bestehen. Viele grundsätzliche Dinge, die auch im Abbruch gelten, sind hier bereits geregelt worden und wurden in der ATV daher nicht noch einmal wiederholt.

Praktikable Handhabe für alle Beteiligten

Eine ATV DIN gibt die für Auftraggeber und Auftragnehmer akzeptable „Regelausführung“ wieder, die als anerkannter Stand der Technik gilt. Abweichungen von der definierten Regelausführung sind im individuellen Bauvertrag möglich, müssen dann aber ausdrücklich genannt und vereinbart werden. Jede ATV beginnt nach der Überschrift mit der Übersicht des Inhaltes. Der kursiv gehaltene „0-Abschnitt“ mit den „Hinweisen für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung“ ist – obwohl nicht Vertragsbestandteil – gleichwohl von enormer Bedeutung. Es handelt sich bei diesem Kapitel um eine Ausschreibungshilfe, deren Beachtung für die Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Leistungsbeschreibung vorausgesetzt wird. Die in den einzelnen ►

Oldtimer

Technik von damals



So fing alles an: Steinbrecher der Marke „Rockstroh“ aus dem Jahre 1904. Das radmobile Gerät bringt ein Einsatzgewicht von sechs Tonnen auf die Waage. Wie vor fast 100 Jahren Material abgeseibt wurde, zeigt das rechte Bild. (Fotos: privat)

Exakte Kontrolle

Das neue ultimative
3DXi GPS+ Steuerungssystem
für Bagger

- Schnell und flexibel
- Einfache Höhenkontrolle
- Profilierung in Echtzeit
- Nutzung digitaler Gelände-
modelle



NORDBAU 2007 · Neumünster · 13. - 18.09.07 · Lübecker-Straße 1473

3DXi GPS+ Steuerung
GPS und GLONASS

www.topcon.de

ATV vorhandenen und jeweils gewerkespezifischen Hinweise, die durch die konkreten Erfordernisse jedes einzelnen Bau- bzw. Abbruchvorhabens in der einzelnen Leistungsbeschreibung noch weiter spezifiziert werden, werden im Allgemeinen aber auch wieder durch das Kapitel 0 der ATV DIN 18299 ergänzt. Danach schließen sich in jeder ATV folgende Kapitel an:

1. Geltungsbereich
2. Stoffe, Bauteile
3. Ausführung
4. Nebenleistungen, besondere Leistungen
5. Abrechnung.

Klare Vertragsvorgaben

Die ATV DIN 18459 „Abbruch- und Rückbauarbeiten“, die erstmals herausgegeben wurde, hat folgende markante Regelungen zum Inhalt:

1. Geltungsbereich

Sie gilt für den Teil- oder Komplettabbruch bzw. -rückbau von baulichen und technischen Anlagen, einschließlich Fördern, Lagern und Laden der abgebrochenen

Anlagen und der gewonnenen Stoffe und Bauteile.

2. Stoffe, Bauteile

Nach der Regelung der ATV gehen die anfallenden Stoffe und Bauteile nicht in das Eigentum des Auftragnehmers über. Zur Klassifizierung anfallender Stoffe wird auf den Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung verwiesen.

3. Ausführung

Die Wahl des Verfahrens und des Arbeitsablaufs sind dem Auftragnehmer freigestellt. Allerdings besteht die auch in anderen ATVen enthaltene Informationspflicht, z.B. beim Auftreten vorhandener Leitungen und Hindernisse, beim Eintritt unvorhergesehener Ereignisse oder bei Abweichungen des Bestands gegenüber den Angaben in der Leistungsbeschreibung.

Vor Beginn der Arbeiten muss das gewählte Verfahren und die geplante Vorgehensweise dem Auftraggeber schriftlich bekannt gegeben werden. Als Regelausführung wurde aufgenommen, dass die anfallenden Stoffe und Bauteile nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zu trennen sind. Mindestgrößen für die Zerkleinerung

von mineralischen Baustoffen und sonstigen Bauteilen werden angegeben. Enthalten sind auch Toleranzangaben, z. B. für die Herstellung von Durchbrüchen, Schlitzern, Kernbohrungen und Sägearbeiten.

4. Nebenleistungen, besondere Leistungen

Zu den mit dem vereinbarten Preis bereits abgeholzten Nebenleistungen gehört u.a. das Eindämmen der Staubeentwicklung durch Niederschlagen mit Wasser maximal unter Einsatz eines C-Schlauches. Zu den gesondert vergütungspflichtigen besonderen Leistungen gehören u. a. auch das Demontieren, Ausbauen und Sichern von zu erhaltenden oder zu bergenden Bauteilen sowie besondere Maßnahmen zum Schutz von Anlageteilen sowie Einrichtungsgegenständen.

5. Abrechnung

Der Ermittlung der Leistung sind die Maße der abzurechnenden Bauwerke zugrunde zu legen. Bei der Abrechnung nach Masse wird diese durch Wiegen oder Berechnung festgestellt. Die ATV enthält die üblichen Übermessungsregeln.

Info: www.deutscher-abbruchverband.de

Nachhaltigkeit

Abbruchverband unterstützt bundesweit Bauteilbörsen

Der Deutsche Abbruchverband präsentierte sich gemeinsam mit dem Projekt „bauteilnetz Deutschland“ auf der Woche der Umwelt im Berliner Schloss Bellevue. Der Diskussionsbeitrag im Rahmen der Fachforumreihe Nachhaltigkeit stand unter dem Thema „Ressourcen bewahren – Werte entdecken – Bauteile wiederverwenden“.

Das „bauteilnetz Deutschland“ unterstützt den Aufbau von regionalen Bauteilbörsen, um mit der Wiederverwendung von gebrauchtem Baumaterial einen aktiven Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz zu leisten. Unternehmen der Abbruchbranche zählen dabei zu den Hauptlieferanten. Zusammen mit Walter Werner, dem Vorsitzenden des Deutschen Abbruchverbandes (DA), stellte die Initiatorin Ute Dechantsreiter das Projekt „bauteilnetz Deutschland“ dem Bundespräsidenten Horst Köhler in einem persönlichen Gespräch kurz vor.

„Wir wollen, dass die Wiederverwendung von alten Bauteilen in der Wertschöpfungskette des Hochbaus eine Selbstverständlichkeit wird“, beschreibt Dechantsreiter das Hauptziel des Netzwerkes. Dass dieses

Streben klare Umweltvorteile enthält, verdeutlicht ein simples Beispiel: Für die Entsorgung eines einzelnen Ziegelsteins muss ein Energieäquivalent von rund 0,4 Litern Öl aufgewendet werden. Wird er ein zweites Mal eingesetzt, entfällt dieser Aufwand.

Im Rahmen des Forums unterstrich Walter Werner das große Potenzial der Abbruchbranche. Abbrucharbeiten an Bauwerken stellen den ersten Schritt im Umgang mit Bauabfällen dar. Hier entscheidet sich, ob die Abfälle einer möglichst hochwertigen Verwertung oder sogar einer Wiederverwendung im Sinne von bauteilnetz zugeführt werden können. „Mehr als 90 Prozent der Materialien werden bei einem geordneten Abbruch verwertet. Der Anteil wiederverwendbarer Bauteile ist dagegen noch ausbaubar. Dieses Ziel wollen wir als Verband mit unseren mehr als 300 Mitgliedern fördern“, erklärte Walter Werner vor einem breiten Fachpublikum.

Selektiver Abbruch ist somit das Gebot der Stunde in der Branche. Da jedoch Abbrucharbeiten von Wirtschaftsunternehmen ausgeführt werden, muss stets auch eine

Abwägung der wirtschaftlichen Interessen erfolgen. „Auftraggeber fordern in der Regel, dass der Abbruch in möglichst kurzer Zeit und zu möglichst geringen Kosten durchzuführen ist“, erläuterte Werner im Rahmen der Forumdiskussion. „Diese Rahmenbedingungen schränken den Grad des selektiven Abbrechens ein, denn die Erhaltung verwertbarer Bauteile kostet vor allem Zeit.“

Um das Potenzial noch stärker abzuschöpfen, helfen wirtschaftliche Anreize. So muss es das erklärte Ziel aller Beteiligten sein, die Bereitstellung zur Wiederverwendung kostengünstiger zu gestalten als die sonstige Verwertung.“

Zur dritten Woche der Umwelt hatte Bundespräsident Horst Köhler gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Umwelt in den Park des Schlosses Bellevue eingeladen. 187 Aussteller und 300 Experten auf 75 Foren setzten sich mit neuen Ansätzen zum Umwelt- und Klimaschutz auseinander.

Info: www.deutscher-abbruchverband.de
www.bauteilnetz.de

Cleverer Lösung für heiklen Abriss

Wenn man sich unterhalb der Grundwassergrenze in einer geschützten Baugrube befindet, umsäumt von denkmalgeschützten Gebäuden, mit der Aufgabe, weitere sechs Meter geschichteten Granit nach unten abzutragen, wird man erfinderisch. Das beauftragte Bauunternehmen löste die Aufgabe dank moderner Frästechnik.

Die Aufgabe des Generalunternehmers Adolf Keller Spezialtiefbau: Das Fundament für das neue Schachzentrum und das Museum für Kunst und Technik in Baden-Baden zu schaffen – parallel zur Sanierung des größten Teils des bestehenden neoklassizistischen Gebäudes. Dieses neue Glanzstück wird sich später zwischen der Städtischen Kunsthalle und der Sammlung Frieder Burda in die prachtvoll ausgebaute Innenstadt von Baden-Baden einfügen.

Den Boden um weitere sechs Meter auszuheben und damit Platz zu machen für dieses Bauwerk war die Aufgabe der Johann Joos Umwelttechnik GmbH und ihren Cat 330CLN.

Harter Untergrund im innerstädtischen Bereich

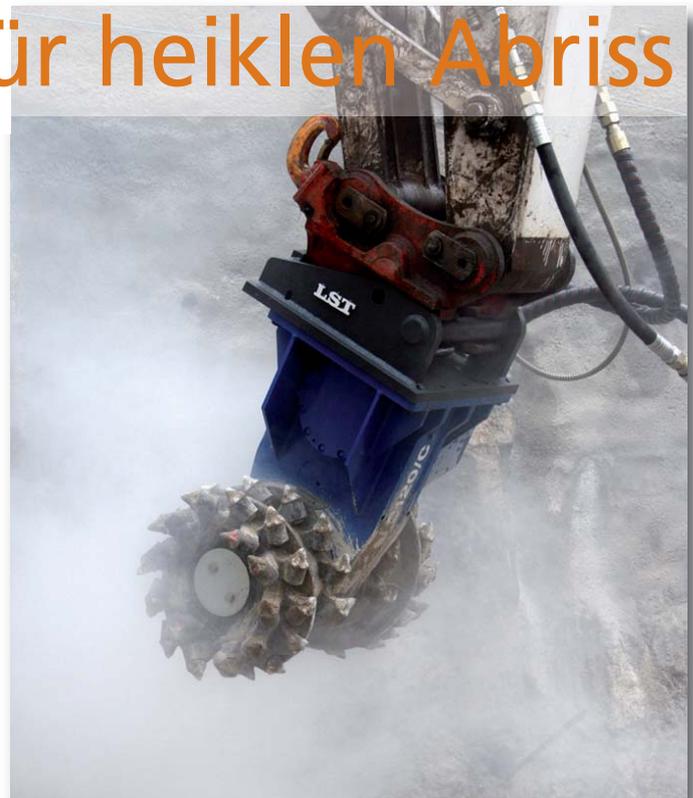
Eine dramatische Herausforderung. Denn das Letzte, was man auf einem Granitgrund unterhalb der Grundwasserlinie mit angrenzenden Hotels aus dem 19. Jahrhundert braucht, sind Lärm, Vibrationen und Rissbildung in der Bohrpflanzwand. Das macht einen Hydraulikhammer nicht einsetzbar. Denn die Erfahrung bei vielen komplizierten Baustellen dieser Art hatte gezeigt, dass die Vibrationen, der Lärm und die Steuerbarkeit eines Hydraulikhammers für Baustellen dieser Art nicht optimal sind. Zwar könnte man einen großen Hydraulikhammer drosseln, doch die Produktivität wäre an der Schmerzgrenze. Noch dazu war der geschichtete Granit äußerst kompakt und so nur schwer mit einem Hydraulikhammer zu bearbeiten.

Nicht bestandener Gerätetest

Die Johann Joos Umwelttechnik entschied sich, eine Bagger-Anbaufräse auszuprobieren. Fräsen zeichnen sich vor allem durch eine sehr hohe Laufruhe aus, sowohl am Material als auch bei den Vibrationen am Bagger.

Auch sind sie äußerst gut für den Fahrer zu beherrschen, können extrem genau geführt werden und erzeugen äußerst wenig Lärm. Doch der erste Versuch bei einer Vorführung direkt auf der Baustelle ging daneben – die eingesetzte Fräse war ein „Schnellläufer“. Statt den geschichteten Granit abzutragen pulverisierte sie das Material und bildete eine Schlammschicht, welche die Produktivität der Fräse auf ein Minimum reduzierte.

Dafür hätte man auch einen gedrosselten Hydraulikhammer einsetzen können. Nach einer Stunde wurde das Gerät wieder abgeschaltet und zurückgegeben. ▶



Anbaufräse LST SC 120 im Einsatz.

AVANT Funktionslader

Avant 200er, 500er und 600er Serie

| | |
|--------------|--------------|
| Modelle | 11 |
| Eigengewicht | 600–1.400 kg |
| Leistung | 16–36 PS |
| Hubkraft | 350–1.200 kg |

Anbaugeräte über 60



Erwarten Sie viel.
Sie bekommen mehr.

www.avanttecno.de

Max-Planck-Str. 3
64859 Eppertshausen
Tel. (0 60 71) 98 06 55



Auf schwierigem Terrain wird dank der Anbaufräse der Untergrund um 6 m abgetragen, inmitten des historischen Stadtkerns von Baden-Baden.

Die Anbaufräse frisst sich durch den Granitboden und begradigt das angrenzende Fundament.

Neueste Technik bietet Lösungsansatz

Es war Bauma-Messezeit und der Projektleiter von der Johann Joos, Heiko Rettig, entschied sich, unter den dortigen Neuheiten nach einer Lösung zu suchen. Am Freigelände Nord traf er auf den Stand der LST Group, die dort ihre neuen Fräsen der Serie SC vorstellte. Fritz Herr von der LST-Niederlassung Freiburg erklärte den erstaunten Kunden vor Ort, dass dieses Verhalten einer Fräse bei einem „Schnellläufer“ ganz normal sei und deshalb die Fräsen der LST als „Langsamläufer“ konzipiert wurden. Mit extrem hohem Drehmoment und natürlich dem dafür besonders verstärkten Gehäuse, Motor und Getriebe. Rettig war überzeugt: Dieses Gerät konnte den hohen Ansprüchen in der „Beton- und Granitgrube“ gerecht werden.

Direkt von der Messe ging die LST SC120 Bagger-Anbaufräse, eine außerordentliche Maschine mit über 2 t Eigengewicht und 38 kNm Drehmoment, nach Baden-Baden an den Cat 330CLN. Und das mit durchschlagendem Erfolg.

Denn zum Glück war die Fräse von der LST bereits mit der speziellen Abbruchtrommel und dem stärksten Motor ausgerüstet worden, um auf härteste Einsätze dieser Art vorbereitet zu sein. Statt den im Teststand gemessenen 0,5 Einheiten eines Hydraulikhammers erreichte die Fräse nur noch einen Erschütterungsindex von 0,2 – unerheblich mehr als ein Bohrgerät mit 0,1 Einheiten.

Noch dazu war die SC120 leiser als alles bisher Getestete und mit erheblich höherer Laufruhe ausgestattet. Plötzlich konnte man in der hallenden Grube wieder kom-

munizieren. Beeindruckend war für die Männer vor Ort die Leistung: Mit gut 20 m³ in den zwei Stunden des Testlaufes brachte die Fräse eine Produktivität zum Vorschein, wie sie vorher niemand für möglich gehalten hätte.

Technik überzeugte jeden vor Ort

Aus einiger Entfernung betrachtete der Generalunternehmer Adolf Keller Spezialtiefbau die Vorführung. Bereits vor Auslieferung der großen Fräse war die Baustelle von den LST-Beratern besucht worden – und auch den Projektleitern der erfahrenen Spezialtiefbaufirma leuchtete das Konzept der Fräse ein. Denn ihre Aufgabe sollte es

neben der Koordination in den nächsten Tagen sein, die Bohrpfehlwände aus armiertem Beton zu begradigen und von Resten des Mutterbodens zu befreien. Geplant war es eigentlich, dies auf traditionellem Weg zu tun: mit Pressluft- und Hydraulikhammer. Als der Projektleiter jedoch die Fräse im Einsatz sah, war klar, auch hier sollte kein Hammer eingesetzt werden.

Stattdessen durfte sich nun auch der Takeuchi TB 135 über eines der blauen Anbaugeräte aus München freuen. Die kleine Schwester der SC120 kam zum Einsatz – eine SC15 Flächenfräse mit gut 200 kg Eigengewicht und einer Leistungsspitze von 22 kW. Diese wurde allerdings mit einer Frästrommel speziell zur Profilierung von Betonwänden ausgerüstet. Und auch das mit ebenso großem Erfolg wie bei der ersten Fräse. Statt einiger Tage schwerer Arbeit konnten die Betonpfeiler äußerst präzise und vibrationsarm abgefräst werden, während parallel die große Fräse immer weiter ins Gestein vordrang. Nun waren zwei Fräsen in einer Grube im Einsatz – und mangels ohrenbetäubendem Lärm und Vibrationen von außen kaum auszumachen.



Für die heikle Bauaufgabe ist der Langsamläufer LST SC 120 die beste und scheinbar auch die einzige Lösung.

Ende gut, alles gut

Zwei Fräsen auf einer Baustelle – ein perfekt abgestimmtes Team der Johann Joos Spezialtiefbau im Cat 330CLN und der Adolf Keller Spezialtiefbau im Takeuchi TB135 sorgten für eine reibungs- und vor allem vibrationslose Baustelle. Mit ihrer geringen Lärmbelastung und den geringen Wartungsarbeiten wurde zudem nicht nur



Meter um Meter wird der harte Baugrund abgetragen – ohne viel Lärm und Staub. (Fotos: LST)

die technische, sondern auch die menschliche Qualität dieser Baustelle verbessert. Auf dem neuen Fundament wird Mitte 2008 eines der neuen Glanzstücke des Baden-Badeners Kulturlebens stehen und wieder einmal beweisen, dass mit cleveren Köpfen und modernen Maschinen heutzutage alles möglich ist. Info: www.lst-anbaugeraete.de

Vermietung

Abbruch mit Mietmaschinen

Futurum heißt ein zukunftsweisendes Büroneubauprojekt in Frankfurt, bei dem 2.300 m² Büroflächen, Ladenflächen und Stellplätze erstellt werden. Dafür mussten 1.200m³ Beton und Mauerwerk aus sieben Stockwerken mit angrenzender Nachbarbebauung abgerissen werden.

Die Baurtrans Gebäude- und Flächen-Recycling GmbH mit Bauleiter Peter Weng und seinen Männern leisteten hierbei Präzisionsarbeit. Im Bereich eines zweistöckigen Anbaus, der auch weichen musste, sollte die Betondecke der vorhandenen Tiefgarage erhalten bleiben. Das Abbruchunternehmen mietete aus der Palette der BauRent Baumaschinen Miet-Service GmbH geeignete Maschinen mit optimalem Zubehör an. Für Fundamente, Unterzüge und Stützen boten sich zum Rückbau Mini-bagger an.

Für den Abbruch des Anbaus war der EC 240B Kettenbagger von Volvo die richtige Entscheidung.

BauRent bietet neben verschiedenen Baggern auch Walzenzüge, Hochdruck-Kompressoren, fahrbare Großstromgeneratoren, Lichttürme und alle gängigen Baumaschinen an knapp 30 Standorten in Deutschland an.

Info: www.baurent.com

Bewegungskünstler by Lehnhoff.



Schwenklöffel für Bagger.

Mit Lehnhoff wird jeder Bagger ein gutes Stück flexibler. Drei unterschiedliche Löffelformen gewährleisten für alle Einsätze höchste Effizienz. Komplett mit geschütztem Hydraulikzylinder, Druckhalteventil und Verschlauchung. Mehr unter www.lehnhoff.de



WANSOR

BAUMASCHINENAUSRÜSTUNG
VERMESSUNGSTECHNIK

Einfach. Schnell. Hochpräzise.

- Multitalent für nahezu alle Aufgaben
- Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- Doppelte Effizienz mit 2 Planierschilden



Manfred Wansor
Gewerbestraße 19
D-58285 Gevelsberg
Fon 0 23 32-181-3
Fax 0 23 32-181-59
www.wansor.de

**Höchste Produktivität
für Ihren Radlader!**

Platz für Neues schaffen

An geschichtsträchtiger Stelle im Herzen Leipzigs sorgen Volvo-Baumaschinen dafür, dass Altes so schnell wie möglich Neuem weicht.

„Reinwald schafft Platz für Neues“ – so beschreibt Geschäftsführer Andreas Stolle das Motto der Reinwald Entsorgung GmbH aus Leipzig. Was einst als Containerdienst begonnen hat, entwickelte sich in den letzten Jahren zum erfolgreichen Komplettanbieter in den Bereichen Abbruch, Entsorgung und Altlastensanierung.

Platz für Neues zu schaffen gilt es für Reinwald seit Februar dieses Jahres auch im Herzen Leipzigs am Augustusplatz, nahe der Oper und dem Gewandhaus. An diesem geschichtsträchtigen Platz musste im Jahre 1968 die Kirche St. Pauli den Beschlüssen des damaligen Zentralkomitees der DDR weichen und wurde gesprengt. Bis dahin war das Gotteshaus der älteste erhaltene Kirchenbau Leipzigs. An gleicher Stelle wurde anschließend die Karl-Marx-Universität hochgezogen. Das in den 1970er Jahren errichtete Hauptgebäude der Universität sowie die Mensa stehen nun ihrerseits kurz vor dem Abriss. Dort entstehen bis zum 600jährigen Jubiläum der Universität im Jahre 2009 eine moderne Aula sowie ein neues Gebäude für Vorlesungen und Seminare. Insgesamt 115.000 m³ umbauten Raumes sind abzubrechen.

Zunächst steht die Entkernung des Gebäudes und die fachgerechte Entsorgung der Schadstoffe wie Mineralwolle, Dachpappen und Asbest auf dem Programm – eine aufwändige und mühsame Arbeit, bevor die großen Helfer von Volvo anrücken. Dann kommt endlich auch mehr Bewegung ins Spiel, denn die drei Volvo EC290BNLC sowie der kleinere EC240BNLC brechen mit dem Hydraulikhammer oder der Zange ruckzuck den Beton auf. Über 50.000 t Bauschutt sollen binnen vier Monaten aufgearbeitet werden – ein harter Job für Mensch und Maschine, der kaum Zeit für Stillstand lässt. Auszeiten kann sich auch Oberbauleiter Roger Kratz nicht leisten. Deshalb setzt er schon einige Jahre erfolgreich auf die Raupenbagger von Volvo. Der ruhige Lauf des elektronisch geregelten Sechszylinder-Volvo-Motors lässt nicht nur die Fahrer komfortabel und im Eiltempo ihre Bahnen ziehen. Durch den Einsatz der optimierten elektronischen Motorsteuerung stimmen auch die Kosten. Der günstige Kraftstoffverbrauch und vor allem die Zuverlässigkeit sind für ihn oberstes Gebot.

Zuverlässige Maschinen, zuverlässige Partner

Die Baumaschinen werden vom Team der Swecon Baumaschinen GmbH aus Leipzig/Wachau regelmäßig betreut und gewartet. „Unsere gute Partnerschaft zahlt



Darauf ist Verlass: Volvo-Bagger tragen ihren Teil dazu bei, dass in Leipzigs Mitte neue Bauprojekte entstehen, hier beim Abriss einiger Universitätsgebäude.



Zuverlässige Partner seit Jahren (v.l.n.r.): Gert Junghanns, Verkaufsleiter Swecon Baumaschinen GmbH, Roger Kratz, Oberbauleiter und Andreas Stolle, Geschäftsführer von Reinwald Entsorgung GmbH.

(Fotos: Volvo CE)

sich für beide aus“, sagt Gert Junghanns von Swecon, der gerade für diese Baustelle einen Volvo EC460 mit einem 4-t-Hydraulikhammer anrollen lässt. „Flexibilität ist unser großer Vorteil. Wenn es richtig brummt, laufen schon mal bis zu 17 Volvo-Bagger von Swecon gleichzeitig auf den verschiedenen Baustellen der Firma Reinwald“, fährt er fort.

So lebt es sich auf der Baustelle etwas sorgenfreier, denn nicht nur die Maschinenplanung, Arbeitsabläufe und technischen Belange gehören zu den Aufgaben von Roger Kratz. Mitten in der Stadt zu bauen, heißt ständig auf dem Präsentierteller zu stehen. Dass neugierige Passanten oft innehalten und vor der Zufahrt stehen, ist nichts Besonderes. Weit unangenehmer sind da schon Anwohner, die sich trotz steter Bewässerung der Baustelle und der Einhaltung aller Verordnungen über den Staub beklagen.

Doch viel Zeit zum Grübeln bleibt nicht, es laufen noch andere Baustellen, wie der Abriss des Industriegebietes am Leipziger Zoo. Reinwald bricht dort auf rund fünf Hektar etwa 70.000 m³ umbauten Raumes ab. Eine Sprengung wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Nun müssen auch hier die Baumaschinen von Volvo ran, um Platz zu machen für Europas größte Dschungelhalle.

Info: www.volvoce.de

Bagger reißt Bahnhof feinfühlig ab



Mit einem Mobilbagger TW 160 wurde der Rest des Appelhülsener Bahnhofs fachgerecht abgerissen. Über 1.000 t Bauschutt fielen dabei an.

Nachdem im Januar der Orkan Kyrill den Bahnhof in Appelhülsen „enthauptete“, übernahm ein Terex-Mobilbagger den fachgerechten Abriss des Gebäudes, der wegen laufendem Bahnbetrieb besonders vorsichtig erfolgen musste.

Das Sturmtief deckte im münsterländischen Appelhülsen das komplette Dach des historischen Bahnhofs ab und trug es bis über die direkt hinter dem Bahnhof verlaufenden Gleise hinweg. Die Gemeinde, seit 1999 Eigentümer des 110 Jahre alten Bahnhofsgebäudes, sah keine andere Lösung als den kompletten Abriss in Auftrag zu geben.

Spezialisiert auf Aufgaben dieser Art ist das Bauunternehmen Bußmann aus Havixbeck. Firmenchef Uwe Bußmann rückte mit seinem nagelneuen Terex-Mobilbagger TW 160 an und innerhalb von nur acht Tagen wurde aus dem ehemaligen Bahnhofsgebäude eine ebene Fläche, auf der Parkplätze entstehen werden.

Abriss bei laufendem Bahnbetrieb

Ausgerüstet mit einem 1,1 m³ fassenden Sortiergreifer wurden mit dem Bagger insgesamt 2.500 m³ umbauter Raum abgebrochen. Dabei musste mit der Maschine nicht nur fachgerecht, sondern wegen der dicht an der Rückseite des Bahnhofs verlaufenden Bahntrasse auch besonders feinfühlig und vorsichtig gearbeitet werden.

Bei den gesamten Abbrucharbeiten wurde der Bahnverkehr nicht unterbrochen. Auch auf die vielen Schaulustigen, die den Abriss aus nächster Nähe mitverfolgen wollten, musste Acht genommen werden.

Der Terex TW 160 erwies sich als echter Allrounder. So konnte mit schnellen und punktgenauen Arbeitsspielen auch die vorgeschriebene Schutttrennung effektiv durchgeführt werden. Dabei handelte es sich neben 1.000 t Bauschutt um etwa 20 t Holzmaterial und drei bis vier Tonnen Baustellenrestabfall, die mit dem TW 160 getrennt in bereitgestellte Container verladen wurden. Für die Vorbereitung der Parkfläche mussten die Kellerräume zurückgebaut werden. Wände und Decken wurden abgerissen und entfernt. Anschließend wurden die Räume mit Sand verfüllt. Für den Mobilbagger war die gesamte Baustelle mit all ihren unterschiedlichen Arbeiten ein „Soloauftritt“.

Leistungsmerkmale des Baggers, die überzeugen

Der TW 160 mit 16,5 t Einsatzgewicht wird von einem Deutz-Dieselmotor mit ▶

| | | |
|---|---|------------------------|
| Bader & Nürnberger Baumaschinenteile | | TESTEN SIE UNS! |
| HIGH QUALITY PARTS | GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlasser ▪ Lichtmaschinen ▪ Gummiketten ▪ Bolzen & Buchsen ▪ Dichtsätze ▪ Hydraulikpumpen ▪ Fahrwerksmotoren (0,8-40t) ▪ Kabinenverglasung | Airmann • Atlas Bobcat • Bomag • CASE CAT • Fuchs • Hitachi Hanix • Nissan • Hanomag Fiat • Kobelco • Komatsu Kramer • Kubota • O&K Liebherr • Neuson Paus • JCB • Schaeff Takeuchi • Volvo Yanmar • Zettelmeyer | |
| NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT Deutz • Mitsubishi • Yanmar Kubota • Perkins • Caterpillar • Komatsu | | |
| KONTAKT UND INFORMATION Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile Inhaber: Bruno Bader Wohlaier Straße 15 D- 90475 Nürnberg (Germany) | | |
| Telefon: (+49) 911 81749-0 Telefax: (+49) 911 81749-10 Email: bruno.bader@baumaschinenteile.de Internet: www.baumaschinenteile.de | | |



Beim Abbruch der Innenwände entpuppte sich die Reichweite des Baggers von 9,2 m als äußerst vorteilhaft.

105 kW angetrieben. Mit seinem Verstellausleger hat die Maschine eine maximale Reichweite von 9,2 m. Die maximale Losbrechkraft beträgt 130 kN und die maximale Reißkraft 82 kN. Durch die perfekt abgestimmte Hydraulik ergibt sich eine ruckfrei fließende Kombination von Fahr- und Arbeitsbewegungen. Ein besonderer Vorteil der Terex-Mobilbagger ist die Tatsache, dass die Funktion "Heben" stets Priorität hat.

Alle täglich anfallenden Wartungsarbeiten wie Kontrolle von Motor und Hydrauliköl sowie des Luftfilters lassen sich bequem vom Boden aus durchführen. Die Kabine bietet dem Fahrer einen perfekten Arbeitsplatz mit bequemem Einstieg, ergonomisch angeordneten Bedien- und Kontrollelementen und hervorragender Rundumsicht. Eine effektiv wirkende Klimaanlage ist serienmäßig installiert.

Insgesamt umfasst die aktuelle Produktpalette der Terex-Mobilbagger neun Modelle mit Betriebsgewichten von 13 bis 24 t. Außer den technischen Leistungsmerkmalen bezeichnete Firmenchef Uwe Bußmann besonders die Standsicherheit und den Wiederverkaufswert als Hauptgründe seiner Entscheidung für den Terex-Bagger. Dazu kommt, wie Bußmann betont, die gute Betreuung in Service und Produktberatung durch die Firma Tecklenborg. Dieser Terex-Vertragshändler mit Hauptsitz in Werne beschäftigt an fünf Standorten heute über 200 Mitarbeiter. Vor kurzem wurde noch eine neue Niederlassung in Koblenz eröffnet.

Info: www.atlas-terex.de



Vorsichtig wurde mit dem Mobilbagger TW160 die Außenfassade von oben nach unten abgebrochen.



Übergabe vor Ort: Uwe Bußmann (re.) erhält von Reinhard Wedding, Gebietsverkaufsleiter Tecklenborg, auf der Abrissbaustelle seinen neuen Terex-Mobilbagger TW 160. (Fotos: Terex)



Ventilsysteme
Herstellung + Vertrieb

Auf der Rut 4
D-64668 Rimbach-Miltechtern
Tel. 0 62 53-80 62-0
Fax 0 62 53-80 62-22
E-Mail: info@skarke.de
www.skarke-valves.com

ÖL - Service - Ventile
sauber und umweltfreundlich



TUV Bayern   

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planierraupen



SCHWICKERT

Baumaschinen und Nutzfahrzeuge GmbH
Schwickertstr. 1 · D-31863 Copenbrügge
Tel. +49 5156 784-27 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickert.com

Mit RAL-Gütezeichen wäre das nicht passiert

Die Fehlsprengungen in Berlin-Rudow, oder: Warum das Heizkraftwerk zweimal stehen blieb!

24. März 2007, eine lautstarke Detonation erschüttert das stillgelegte Heizkraftwerk in Berlin-Rudow. Bruchstücke fliegen durch die Luft und beschädigen nahegelegene Wohnhäuser. Verletzte gibt es zum Glück nicht. Wenig später stürzt das Betontreppenhaus der Denox-Entstickungsanlage in sich zusammen. Mehr passiert nicht, das eigentlich zu sprengende Heizkraftwerk bleibt stehen. Zwei Tage später, wieder eine Detonation. Ergebnis: Ein Treppenturm gibt nach. Auch diesmal hält das Heizkraftwerk den entfesselten Kräften stand. Erst am 3. Mai geht es in die Knie, denn jetzt legen erfahrene Experten Hand und Sprengstoff an die alten Kraftwerkstützen: Die Thüringer Sprenggesellschaft bringt das Heizkraftwerk mit seinem 100 Meter hohen Stahlbetonschornstein planmäßig zum Einsturz. Was war passiert?



Profis am Werk: Das Heizkraftwerk fällt kontrolliert in eine Richtung. Der Schornstein steht noch.

Dem Sprengberechtigten des ausführenden Unternehmens der ersten beiden Sprengungen fehlte neben einem ausgereiften Sprengkonzept die nötige Erfahrung sowohl mit der Sprengung komplexer Industrieanlagen als auch im Umgang mit modernen Schneidladungen. „Der Gebäudekomplex wurde nicht genügend vorgeschwächt und die Schneidladung fast horizontal anstatt mit einer Neigung von 45 Grad angebracht“, konstatiert der zuständige Gutachter Dr. Peter Lichte die genauen Ursachen der beiden Fehlsprengungen. „Die falsch angebrachte Ladung hat die Stahlkonstruktion zwar stark zum Schwingen gebracht, allerdings sind lediglich Instabilitäten in der Konstruktion entstanden.“ Um die notwendige Sicherheit für die dritte Sprengung wieder herzustellen, wurden diese Beschädigungen unter den Augen eines erfahrenen Statikers wieder zugeschweißt.



Jetzt fällt auch der Schornstein dank Kippgelenk auf das alte Kraftwerk nieder. (Fotos: DA)

Die dritte Sprengung klappte perfekt. Mit einer größeren Vorschwächung und dem richtigen Einsatz der Schneidladung fiel das Gebäude präzise in sich zusammen. „Beim benachbarten Denox-Komplex entschieden wir uns für eine Vollraumsprengung, bei der die Stahlstützen mit Wasser gefüllt wurden und die Sprengschnur mittig in das Wasser eingebracht wurde“, erklärt Martin Hopfe, verantwortlicher Sprengmeister und Vorsitzender des Sprengausschusses im Deutschen Abbruchverband. Um das Kippen des Komplexes sicherzustellen, lösten die Mitarbeiter des Abbruchunternehmens die Ankerschrauben an den der Kipprichtung entgegengesetzten Fundamenten, sodass der Komplex kontrolliert kollabieren konnte. Der Schornstein fiel schließlich dank einer Fallrichtungssprengung mit Kippgelenk.

„Damit in Zukunft Fehlsprengungen vermieden werden, müssen Auftraggeber qualitative Sprengunternehmen von unerfahrenen Wettbewerbern unterscheiden können“, erklärt Hopfe. „Ein etabliertes Instrument im klassischen Abbruch ist das RAL-Gütezeichen. Für die Einführung einer Güteklasse ‚Abbruchsprengarbeiten‘ hat der Sprengausschuss Prüfungskriterien erarbeitet, die der RAL-Gütegemeinschaft zur Entscheidung vorliegen. Werden sie zugelassen, können alle Sprengunternehmen die Zertifizierung beantragen.“ Der Vorteil für die Firmen liegt klar auf der Hand: Sie können eindeutig und von neutraler Stelle bestätigt ihre Fachkompetenz belegen. Im Gegenzug erhalten Auftraggeber dank dem RAL-Gütezeichen ein nachvollziehbares Kriterium für die Entscheidung, mit welchem Abbruch- oder Sprengunternehmen sie künftig zusammenarbeiten.

Info: www.deutscher-abbruchverband.de

**IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
NEU UND AUSTAUSCH
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH**
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

TAC®

Besser sieben mit Flachdeckersiebzanlage

Im Allgemeinen erfolgt die Holzabsiebung hinter einem Schnell- oder Langsamläufer mittels Trommelsiebzanlage. Die mechanische Beanspruchung des Siebgutes ermöglicht eine scharfe Trennung mit geringen Unterkornanteilen. Nachteilig wirkt sich der hohe finanzielle Aufwand für das Maschenwechseln und die Begrenzung auf lediglich eine Fein- und eine Grobfraktion aus. Das niederländische Unternehmen Fuhler Loon en Verhuur BV aus Emmen hat sich mit diesen Nachteilen nicht abfinden wollen. In Zusammenarbeit mit Marijs Recyclingtechnik BV, dem niederländischen Powerscreen- und Pegson-Händler, wurde über alternative Lösungskonzepte nachgedacht.

Mit großem Interesse hat das niederländische Unternehmen eine Powerscreen Warrior 1400 „ins Visier“ genommen. Der 6,8 m³ große Aufgabetrichter könnte das Siebgut direkt vom Holzerkleinerer aufnehmen und dem 1.500 mm x 3.600 mm großen Siebkasten zuführen. Die Siebgebebe sind leicht zu wechseln und leiten drei Fraktionen auf die bordeigenen Haldbänder. Montiert auf einem Kettenlaufwerk und angetrieben über einen 74 KW starken CAT 3054 DIT Dieselmotor könnte diese Maschine in kürzester Zeit flexible andere Siebaufgaben übernehmen. Kann der 12 mm große Hub derartige Beschleunigungen verursachen, dass drei Fraktionen sauber und ohne Steckkornbildung produziert werden können?



Bei dieser Siebaufgabe arbeiten ein Powershredder 2400, ein Doppstadt AK 600 und eine Warrior 1400 „Hand in Hand“ und erzeugen zwei verwertbare Fraktionen. (Fotos: Christophell/Powerscreen)

Seit etwa sechs Monaten steht die Antwort fest. Der im „huck-bolt“-Verfahren hergestellte langhubige Siebkasten bleibt in jedem Einsatz frei.

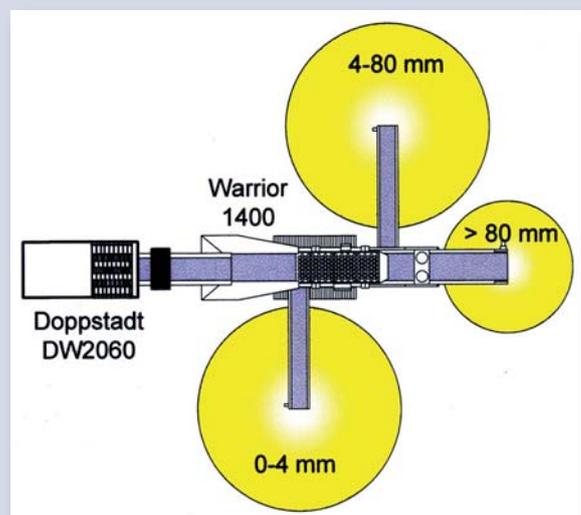
Das Unterdeck wird flexibel mit individuellen Siebmaschen zwischen 4 und 25 mm belegt. Das Oberdeck wird wahlweise mit Maschenweiten zwischen 80 und 200 mm bespannt. 80 Prozent des Jahres beweist die Warrior 1400 ihr Leistungsvermögen im Zusammenspiel mit der Siebanlage DW 2060 „Büffel“ von Doppstadt. 20 Prozent der verfügbaren Zeit verzinst sich die Powerscreen-Anlage im Bauschuttrecycling.

Hans Janssen, Geschäftsführer von Marijs, war sich bereits zu diesem Zeitpunkt sicher, dass „die Warrior 1400 von Powerscreen künftig die Holzabsiebung nachhaltig beeinflussen wird.“

Ihr gewaltiges Leistungsvermögen dokumentiert die Warrior 1400 zudem im Einsatz hinter einem neuen, langsam laufenden Zweiwellenzerkleinerer Powershredder 2400 von Powerscreen und dem AK 600 Schnellläufer von Doppstadt. Bei dieser Siebaufgabe trennt die Warrior 1400 die Fraktionen 0/4 mm und 4/35 mm für die weitere Nutzung.

Hans Janssen hat Recht behalten. Die Einsparungen und die erhöhte Wertschöpfung durch das neu gewonnene Fertigprodukt ist derart hoch, dass der niederländische Recyclingspezialist Fuhler Loon en Verhuur BV bereits drei weitere Warrior 1400 für die Holzabsiebung bestellt hat und erfolgreich einsetzt.

Info: www.christophel.com
www.powerscreen.com
www.doppstadt.de



In Zusammenspiel mit der Doppstadt DW2060 trennt die Warrior 1400 zuverlässig das aufgegeben Holz in drei Fraktionen.

Hohe Leistung „mit einem Biss“

Insgesamt zehn Modelle mit Anbaugewichten von 1,4 bis 8,6 t umfasst die Reihe der MSP-Abbruchprozessoren, die Kiesel als deutscher Exklusivpartner neu in sein Vertriebsprogramm aufgenommen hat. Die Geräte des koreanischen Abbruchspezialisten Myung San eignen sich für Trägerbagger der Klassen 8 bis 80 t Betriebsgewicht. Sie ergänzen damit ideal die insgesamt über 20 Hitachi-Modelle in diesem Bereich, die Kiesel gerade auch für den Abbruch- und Recyclingsektor in zahlreichen Ausführungen anbietet.

Tests erforderlich

Entsprechend gingen der Entscheidung zur Aufnahme ins Kiesel-Systemprogramm umfangreiche Tests an den unterschiedlichsten Kundengeräten voraus. Dabei mussten sich die MSP-Abbruchprozessoren insbesondere in typischen Einsatzsituationen wie Longfront-Einsatz und



Stark bewehrter Stahlbeton ist eine Domäne des Abbruchprozessors MSP1500R. Der Beton wird kraftvoll gebrochen, der Stahl kann ohne Gerätewechsel durchtrennt werden.

Nachzerkleinerung bewähren. Die Praxistests brachten durchweg überzeugende Resultate für die koreanische Abbruchtechnik, die nach Herstellerangaben im eigenen

Markt führend und in Europa vor allem im Schweizer Markt seit vielen Jahren erfolgreich ist. Alle MSP-Abbruchprozessoren lassen sich problemlos an die Lehnhoff- ▶

MEHR POWER!

NB **NORDBAU07**
13. - 18. September 2007
Freigelände / Celler Straße
in Neumünster bei Kiel
**Besuchen Sie uns auf
der Nordbau 2007!**



**VOLVO EC15B XR
+ FORD RANGER
XLT-Limited
für nur
699,-
Euro pro Monat**

**Exklusives
Power-Angebot:**
Der leistungsstarke
FORD RANGER XLT-Limited
inklusive Anhänger MB
3030/151 und das
Arbeitstier Volvo EC15B XR
inkl. Tieföffel.
Nur im Könicke
Exklusivpaket!

www.koenicke.de
HOTLINE: 0180 500 88 96
(0,14 € / Min.)



KÖNICKE
BAUMASCHINEN

Unser besonderes Leasingangebot: FORD RANGER XLT-Limited 4x4 Doppelkabine 105 kW (143 PS) | Klimaanlage | Audiosystem mit 6-fachCD/MP3 | 36 Monate Laufzeit | 150.000 km Gesamtfahrleistung | Anhänger MB 3030/151 301 x 151 cm | 3.000 kg zul. Gesamtgewicht | Kompaktbagger Volvo EC15B XR inkl. Tieföffel 19 PS | bis zu 3,61 m Reichweite | bis zu 2,20 m Grabtiefe | 1,6 t Einsatzgewicht |

* zzgl. MwSt. / exkl. Steuern, Versicherung und Wartung / Mietpreise auf Anfrage / Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Modellabbildungen ähnlich. Änderungen vorbehalten.



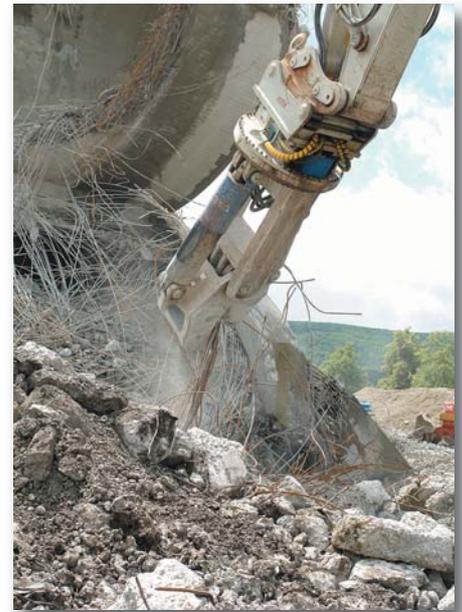
In der Nachzerkleinerung am Boden überzeugt der robuste MSP1500R mit hoher Produktivität. Die gute Brechleistung sorgt für sortenreines Material, das oft ohne Zwischenstufe dem Brecher zugeführt werden kann.

Schneiden des Armierungsbetons sowie hohe Leistungen in der Nachzerkleinerung der vielfältigsten Restmaterialien an der Abbruchstelle.

Effiziente Technik für optimale Ergebnisse

Erreicht wird dies durch die spezifische Gestaltung der Ober- und Unterkiefer der Prozessoren.

Neben dem reinen Schneid- und Brechdruck entwickeln die Doppelschneiden der MSP-Unterkiefer zusätzlich ein hohes Biegemoment, das neben der guten Zerkleinerung auch eine wirtschaftliche Reduzierung des notwendigen Zylinderdrucks ermöglicht. Das effiziente Schneiden der Armierung übernehmen dabei mehrere Messer in unterschiedlichen Winkeln, wodurch auch komplexe Stahlbeton-Strukturen in einem Arbeitsgang durchtrennt werden können. Große Öffnungsweiten und hohe Schneidkräfte selbst an der Werkzeugspitze erleichtern dabei den produktiven Abbrucheinsatz. MSP-Abbruchprozessoren werden so zur idealen Kombi-Alternative zu herkömmlichen, aber nur mit wenig Zerkleinerungsleistung arbeitenden Abbruchscheren und den typischen Pulverisierern, deren hohe Brechkraft gerade im armierten Beton nur wenig einbringt.



Als flexible Anbaugeräte an allen gängigen Schnellwechsel-Systemen bewähren sich die MSP-Abbruchprozessoren bei typischen Rückbau-Einsätzen.

(Fotos: Kiesel)

und Oilquick-Schnellwechsler im Kiesel-Systemprogramm anpassen. Der Einsatz an allen anderen gängigen Werkzeug-Wechselsystemen ist über entsprechende Adapter möglich. Kennzeichnend für die MSP-Prozessoren sind laut Kiesel die effiziente Zerkleinerung von Betonstrukturen bei gleichzeitigem

Durchdachte Technik bis ins Detail

Als langjährig erfahrener Vollsortimenter bei Abbruchwerkzeugen legt Myung San seine Prozessoren konsequent auf eine hohe Lebensdauer und die praxisgerechte Wartung unter Baustellenbedingungen aus. So sind Zylinder und Schubstangen aus einem Stück, das heißt ohne bruchgefährdete Schweißnähte gefertigt und zusätzlich durch einen robusten Schutzkörper abgedeckt. Hochfeste Werkstoffe wie Hardox 400 für Ober- und Unterkiefer reduzieren den Verschleiß und gewährleisten Regenerationsintervalle von mindestens 500 Betriebsstunden. Alle Schlauchführungen zu Zylindern und 360°-Drehmotor liegen gut geschützt und sind dennoch für Wartungsarbeiten ohne Probleme zugänglich. Die Zähne und Messer an Ober- und Unterkiefer lassen sich auch auf der Baustelle einfach wechseln und können mehrfach gedreht werden. Während das Regenerieren konventioneller fester Brech- oder Schneidbacken nur durch ständiges Aufschweißen der Kiefer möglich ist, was die Bruchgefahr und die Materialermüdung erhöht, können die MSP-Wechselmesser bis zu viermal unter kontrollierten Werkstattbedingungen regeneriert werden.

Info: www.kiesel.net

- Bundes- und Fernstraßen
- Bahnbau
- Flughäfen
- Deponien
- Ingenieurbau
- Asphaltproduktion
- Prüfstrecken
- Automobilindustrie
- Rennstrecken Motorsport
- Projektentwicklung
- Kanalisationen
- Küstenwasserbau
- See- und Flussdeiche
- Schifffahrtskanäle
- Speicherbecken
- Umweltschutz
- Baugruben im Unterwasseraushub
- See- Entschlammungen
- SF-Bau
- Private-Public-Partnership

Hauptverwaltung
Papenburg

Niederlassungen

Bad Bentheim • Berlin/Oranienburg • Braunschweig • Bremerhaven
Frankfurt/Main • Genthin • Hannover • Schwerin • Willich

JOHANN BUNTE
Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Hauptkanal links 88 · 26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 8 95-0, Telefax (0 49 61) 20 85
info@johann-bunte.de, www.johann-bunte.de



Kompetent in der Bauwirtschaft

Mobile Anlagentechnik für Aufbereitung und Recycling



Raupenmobile Brechanlagen bestimmen den Markt mobiler Aufbereitungs- und Recyclingtechnik, hier im Bild die Mobirex MR 130 Z mit Nachsiebeinheit.

Die Kleemann GmbH ist mit ihrer 150-jährigen Tradition einer der ältesten und namhaftesten Maschinenlieferanten für die Steine- und Erdenindustrie. Systematisch wurden über die Jahrzehnte Brech- und Siebanlagen entwickelt und gebaut, die alle Anforderungen der Naturstein- und Recyclingindustrie erfüllen. Kleemann offeriert heute ein komplettes Produktprogramm für stationäre und raupenmobile Anwendungen im Leistungsbereich bis 1.000 t/h. Aufgrund ihrer leichten Versetzbarkeit und ihres breiten Einsatzspektrums lassen sich mobile Anlagen sowohl in vielen Steinbrüchen als auch im Recycling für Beton, Asphalt oder Schlacken wirtschaftlich einsetzen. Den bei weitem größten Marktanteil unter den mobilen Anlagen haben die raupenmobilen Brech- und Siebanlagen.

Raupenmobile Prallbrecher der Mobirex-Baureihe

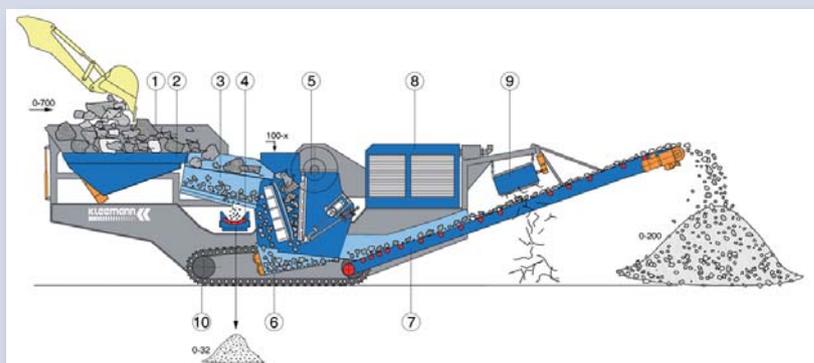
Bei den raupenmobilen Anlagen vom Typ „Mobirex“ wird ein Prallbrecher der neuen SHB-Baureihe eingesetzt. Alle Kleemann-Prallbrecher dieser Baureihe verfügen über zwei hydraulisch verstellbare Prallschwingen sowie über einen Rotor mit vier Prallleisten, die je nach Anwendungsfall in unterschiedlichen Materialqualitäten geliefert werden. Durch das Verstellen der Rotorumfangsgeschwindigkeit im Bereich von 30 bis 40 m/s und durch die Einstellung unterschiedlicher Brechspalten von

-100 bis +150 mm an der unteren und 0 bis 300 mm an der oberen Schwinge ist der Brecher in der Lage, bei gleichem Aufgabematerial unterschiedliche Brechkurven und Einkörnungen zu erzeugen. Beim Eintreten der Gesteinsbrocken in den Prallbrecher wird dieser von einer Schlagleiste des Rotors erfasst und gegen die erste Prallschwinge geschleudert. Beim Aufprall der Schlagleisten auf den Gesteinsbrocken werden erste Gesteinsteile gelöst, die sich beim Aufprall auf die Prallschwinge noch weiter zerkleinern. Zurückgeworfen in den Rotor, werden diese erneut von der Schlag-

leiste erfasst und wieder gegen die untere Prallschwinge geschleudert. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis die Körnungsgröße erreicht wird, die dem Gestein den Durchtritt durch den eingestellten Spalt zwischen Prallschwinge und Schlagleiste erlaubt.

Immer an Bord ist ein Stromgenerator. Er erzeugt den für den Antrieb der Förderbänder, Vibrationsrinnen und Siebe erforderlichen Strom, während der Brecherantrieb je nach Anlagentyp und Einsatzbereich hydraulisch oder elektrisch erfolgt. Kleinere Anlagen werden mit einem so ▶

Raupenmobile Backenbrecher Mobicat MC 120 Z



- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1 Aufgabetrichter | 6 Vibrationsaustragsrinne |
| 2 Vibrationsaufgaberinne | 7 Hauptaustragsband |
| 3 Doppeldecker-Vorsieb | 8 Dieseldgenerator |
| 4 Seitenastragsband | 9 Eisenabscheider |
| 5 Prallbrecher | 10 Raupenfahrwerk |

genannten Direktantrieb ausgerüstet. Prallbrecher eignen sich durch diese Art der Zerkleinerung hervorragend zum Brechen von Stahlbeton, da im Gegensatz zum Quetschbruch (Backenbrecher, Kreiselbrecher) eine bessere Trennung von Stahl und Beton erfolgt. Der ausgelöste Stahl wird nach dem Brechen von leistungsstarken Elektro- und Permanent-Magnetabscheidern vom Beton getrennt. Asphaltaufräse oder Asphalträsung kann nur mit einer Prallmühle zu einem für die Asphaltgewinnung verwendbaren Endprodukt in den Körnungen 0/11 mm, 0/22 mm und 0/32 mm verarbeitet werden.

Raupenmobile Backenbrecher der Mobicat-Baureihe

Die Zerkleinerung im Backenbrecher erfolgt durch die Aufgabe des Materials in das Brechmaul, in dem zwei profilierte Brechbacken – eine davon feststehend und die andere pendelnd – gelagert sind. Durch die periodische Pendelbewegung der beweglichen Brechbacke verändert sich ständig der Spalt zur gegenüberliegenden festen Brechbacke. Bei Annäherung der beiden Brechbacken bis zum eingestellten kleinsten Spalt (CSS = Close Side Setting) werden die Gesteinsbrocken durch einen Quetschbruch zerkleinert. Beim Rückhub fährt die bewegliche Brechbacke zurück in die geöffnete Stellung, bei der das Material nachrutschen und nach entsprechender Zerkleinerung aus dem Brechraum austreten kann. Die Drehzahl der Exzenterwelle beträgt zwischen 200 und 240 U/min. Im Falle von Verbrückungen im Brechmaul kann der Brechspalt mit wenigen Handgriffen aufgeföhren und der Brecher reversiert werden. Größere, ausschließlich für den Steinbruchbetrieb konzipierte Mobicat-Anlagen wie die MC 120, MC 140 und MC 160 sind vollelektrisch angetrieben. Die Mobicat eignet sich für mittelharte bis harte Gesteine mit einer Druckfestigkeit bis zu 320 N/mm², z. B. für Basalt, Granit, Gneis, Diabas und Quarzit.

Mobile Backenbrecher aus dem Hause Kleemann haben alle eine konstante Materialflussbreite, d. h. Vibrationsaufgaberinne, Vorsieb, Brecher und Austragsband weisen die gleiche Systembreite auf. Bei der MC 120 Z, die durch den Einbau einer Vibrationsaustragsrinne auch für einen Einsatz im Recycling konstruiert wurde, öffnet sich der Materialfluss zusätzlich um weitere 220 mm von 1.200 auf 1.400 mm. Diese Konstruktion verhindert Einschnürungen



Raupenmobiler Backenbrecher Mobicat MC 120 Z.

und gewährleistet hohe Betriebssicherheit auch bei nicht homogenen Aufgabematerialien.

So ist es möglich, für den Einsatz im Naturgestein ein großes Doppeldecker-Vorsieb oder ein Rollenrost zu installieren. Größere Sonderanlagen können auch mit einem Plattenbandaufgeber statt mit einer Vibrationsaufgaberinne ausgestattet werden. Kleinere Kompaktanlagen sind serienmäßig statt mit einem aktiven Vorsieb auch in einer Version mit Rostrinne erhältlich. Zum Austrag des Brechgutes befindet sich unter dem Brecher eine optionale Vibrationsaustragsrinne. Wird mit der Anlage Stahlbeton gebrochen, schützt dieser den Fördergurt vor Beschädigungen durch Armierungseisen.

Effektive Vorabsiebung von verunreinigtem Aufgabematerial

Je nach Zusammensetzung des Aufgabematerials, kann die Bespannung dieses Doppeldeckersiebes unterschiedlich gewählt werden. Die Mittelkörnung kann dem Brechgut wahlweise über die Brecherumgehung wieder zugeführt werden. Bei stärker verunreinigtem Aufgabematerial



Direkt beschickter Primärrollenrost 4.000 x 1.200 mm mit einer Spaltweite von 80 mm.

besteht die Gefahr, dass herkömmliche Vibrationsaufgeber die lehmigen Bestandteile des Aufgabematerials so verdichten, dass sie nach kurzer Zeit den Rinnentrog zusetzen und zu einer starken Reduzierung der Aufgabeleistung führen.

Die ständig rotierenden elliptischen Scheiben des zweistufigen Rollenrostes sind stets in Kontakt mit dem Aufgabematerial und reinigen dieses sauber ab. Unter dem Gewicht der Gesteinsbrocken wird das klebrige Feinmaterial durch den sich horizontal hin und her bewegendes Spalt gedrückt. Die massive Bauweise des Rollenrostes erlaubt eine Aufgabegröße, die der Einlaufgeometrie des nachfolgenden Brechers entspricht. Auch mit einem Rollenrost als Vorabscheider lässt sich wahlweise das gesamte Vorsiebmaterial in die Brecherumgebung leiten. Für eine kontinuierliche Beschickung des Brechers lassen sich die beiden Rollenroste unabhängig voneinander in ihrer Drehzahl verstellen. Vorabscheider sind Teil des modularen Anlagenkonzeptes von Kleemann.

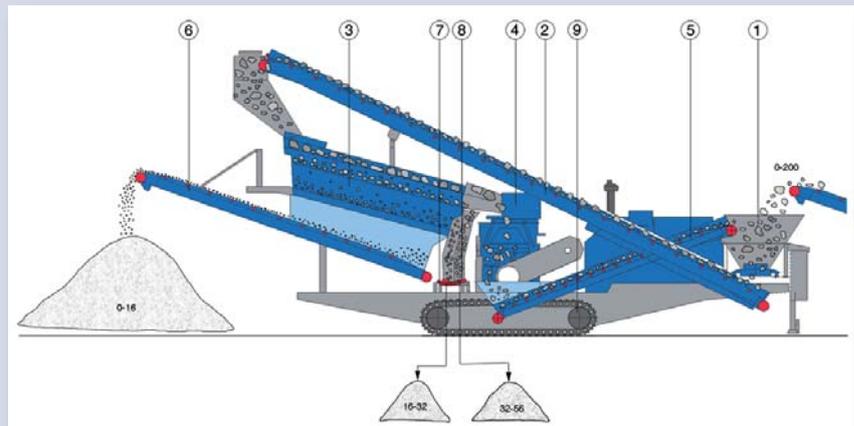
Raupenmobile Nachbrechanlagen der Baureihen Mobicone und Mobifox

Die Mobifox S und die Mobicone S sind Nachbrechanlagen, die in Verbindung mit einem Zwei- oder Dreideckersieb im geschlossenen Kreislauf arbeiten. Sieb und Brecher sind auf einem Chassis aufgebaut. Beide Anlagen besitzen einen großen Aufgabetrichter, der mittels Radlader separat beschickt werden kann und der beim Betrieb mit einer vorgeschalteten Brechanlage als Puffertrichter dient. Eine stufenlos dosierbare Vibrationsaustragsrinne übergibt das Aufgabematerial auf ein Förderband, welches auf ein großes Dreideckersieb führt. Das Freischwingersieb ist so aufgebaut, dass das Überkorn direkt in den Nachbrecher gelangt, während die weiteren drei Körnungen des Siebes über Haldbänder ausgetragen werden können. Im Kreislauf gelangt das Brechgut vom Nachbrecher zurück in den Aufgabetrichter

und von dort wieder auf das Sieb. Durch aufwändige Wechselklappeneinrichtungen sind verschiedene Alternativen der Produktion möglich, ohne die Siebbespannung zu ändern. Das gesamte vorgebrochene Aufgabematerial geht in den Nachbrecher und wird erst anschließend mit einer separaten Siebmaschine klassiert. Die Anlagen können ohne Personal betrieben werden. Über ein entsprechendes Sondensteuersystem wird sichergestellt, dass keine Einzelmaschine der Anlage überläuft. Über eine Sonde am Aufgabetrichter wird die vorgeschaltete Brechanlage gesteuert. Eine weitere Sonde über dem Einlauf des Nachbrechers sorgt dafür, dass dieser kontinuierlich befüllt wird.

Auf der Mobicone befindet sich ein Kegelschleifer als Nachbrecher. Die Zerkleinerung beim Kegelschleifer findet zwischen dem starren Brechmantel und dem bewegten Brechkegel statt. Die leichte Neigung der Brecherkegelachse infolge der Exzentrizität des Lagers führt zu einer Taumelbewegung und damit zu periodisch wechselnden Abständen des Brechkegels zum Mantel. ▶

Raupenmobile Nachbrechanlage Mobicone MCO



- 1 Aufgabetrichter/Puffetrichter mit Austragsförderrinne
- 2 Aufgabeband zur Siebmaschine
- 3 Siebmaschine
- 4 Kegelschleifer
- 5 Abzugsband vom Kegelschleifer zum Puffetrichter

- 6 Austragsband für Feinkörnung (z.B. 0/16 mm)
- 7 Austragsband für Überlauf des Unterdecks (z.B. 16/32 mm)
- 8 Austragsband für Überlauf des Mitteldecks (z.B. 32/56 mm)
- 9 Raupenfahrwerk



BODO-Service Partner gesucht.

BODO sucht in Deutschland ansässige Servicepartner, die als kompetente Dienstleister im Bau- und Nutzfahrzeugsektor umfangreiche Servicedienstleistungen für Maschinen der Marke SANY durchführen.

▶▶▶ Die umfangreiche Zusammenarbeit mit BODO beinhaltet:

- ▶ Die Montage und Eingangswartung aller Fahrzeuge und Maschinen
- ▶ Die Auslieferung von Neugeräten an unsere Kunden
- ▶ Kundendienstinspektionen an unseren Maschinen
- ▶ Die Feststellung und Bearbeitung von Garantiefällen
- ▶ Instandsetzungsarbeiten

▶▶▶ Das BODO-Angebot für Sie umfasst:

- ▶ Schulungen Ihrer Mitarbeiter auf unsere Produkte
- ▶ Attraktive Stundenverrechnungssätze
- ▶ Einen Gebietsschutz in ihrer Region
- ▶ Die Gewährung von Sonder- und Vorzugspreisen bei Neumaschinen
- ▶ Eine Auslastung Ihrer Werkstatt.

Commercial Vehicles. Rent. Service. Tires.

BODO GLOBAL GmbH & Co. KG | Segeberger Landstr. 36-55 | D-24619 Bornhöved
phone +49.4323.8025-0 | fax +49.4323.8025-25
hotline +49. 700-BODOCALL (+49.700-26 36 22 55)

Interesse? Rufen Sie an und fragen Sie nach unserem Service-Partner-Konzept.



GLOBAL
BODO
makes hard work easy.

www.bodonet.com
info@bodonet.com



Die Nachbrechanlage Mobicon MCO 11 S, hier im Bild, hat einen Stundenumsatz von bis zu 250 t.

(Fotos/Bilder: Kleemann)



Mobile Brech- und Siebanlage mit drei Brechstufen, ein Backenbrecher und zwei Kegelbrecher, sowie zwei Siebanlagen zur Herstellung von Asphaltkörnungen aus Basalt 0/4, 4/6, 6/10, 10/14 und 14/20 mm.

Da aber die Öffnungs- und Schließphasen, jeweils um 180° versetzt, gleichzeitig stattfinden, arbeiten Kegelbrecher gleichmäßig und kontinuierlich. So genannte Steilkegelbrecher werden vorwiegend zur Vor- und Mittelzerkleinerung mit geringen Qualitätsansprüchen eingesetzt.

Flachkegelbrecher sind Nachzerkleinerer für Mineralgemische und Edelsplitt.

In ihrem Aufbau unterscheidet sich die Mobifox S nur geringfügig von der Mobicone S. Statt einem Kreiselbrecher befindet sich ein Sekundärprallbrecher der SNH-Baureihe auf dem Chassis. Der Sekundärprallbrecher unterscheidet sich aber im Wesentlichen durch die im Verhältnis zum Rotor kleinere Geometrie der Brechkammer. Je nach Einsatz, in der Sekundär- oder Tertiäranwendung, kann der Brecher mit einer zusätzlichen integrierten Mahlbahn mit gerippter Oberfläche aus Stahlprofilen ausgestattet werden. Die Mahlbahn bewirkt eine Erhöhung des Sand- und Splittanteils im Endprodukt sowie eine Senkung des Anteiles an nicht-kubischem Endkorn.

Eine weitere Einflussnahme auf die Qualität und die Kornverteilung ist über die

Veränderung der Rotorgeschwindigkeit erreichbar.

Mobile Brech- und Siebanlagen mit mehreren Brechstufen

Immer häufiger trifft man auch einstufige Brechanlagen an, die mit einem Zerkleinerungsverhältnis von bis zu 1:20 im geschlossenen Kreislauf mit einer mobilen Siebanlage Fertigmörnungen von 0-25 mm herstellen. Welche Anlagenkonfiguration zum Einsatz kommt, hängt von vielen Faktoren ab. Die wichtigsten unter ihnen sind:

- die physikalisch-chemischen Eigenschaften des Ausgangsmaterials,
- die gewünschte Zusammensetzung des Endkorns,
- Anforderungen an die Kubizität,
- der geforderte bzw. erlaubte Füllanteil,
- der erlaubte Anteil abschlämmbarer Bestandteile.

Im Sekundärbereich (erste Nachbrechstufe) kann, sofern sich keine zu große Menge Feinmaterial vom Primärbrecher im Aufgabematerial befindet, auf eine Siebmaschine verzichtet werden. Im Tertiärbereich

(zweite Nachbrechstufe) ist dies jedoch erforderlich. Bei extrem plattig brechendem Ausgangsmaterial können Hartgesteinsaufbereitungsanlagen auch mit einem Prallbrecher als Tertiärbrecher ausgeführt werden. Der Einsatz so genannter Kubizierer (Vertikalprallmühlen) ist nur unter Beachtung seines relativ geringen Brechverhältnisses von 1:1,5 möglich.

Wirtschaftlich produzieren mit mobiler Aufbereitungstechnik

Galt es noch vor wenigen Jahren als fast unmöglich, eine qualifizierte Splittproduktion mit Mobilanlagen durchzuführen, so ist dies heute aufgrund der systematischen Weiterentwicklung der Mobilanlagentechnik auch bei hohen Stundenleistungen möglich. Konsequente Überwachung der Produktion der einzelnen mobilen Geräte mit Füllstandsonden und Puffertrichtern stellt sicher, dass ein qualifizierter Edelsplitt mit allen Anforderungen an Kornform, Sieblinie, Trennschärfe und Sauberkeit hergestellt werden kann. Die durchgehende elektrische Verriegelung aller Anlagenkomponenten garantiert eine hohe Betriebssicherheit der gesamten mobilen Brech- und Siebanlage.

Die Vorteile der mobilen Produktion sind enorm. Das Produktionswerk kann dem Abbaufortschritt folgen. Eine Standortentscheidung, wie sie bei stationären Werken üblich ist, kann sich auch bei fortschreitendem Abbau nicht als falsch erweisen. Mobile Installationen werden auch oft gewählt, wenn die Dauer des Einsatzes noch unbestimmt ist. Auf Änderungen des Materialvorkommens kann durch Austausch oder Hinzufügen einzelner Anlagen flexibel reagiert werden.



Mobile Brech- und Siebanlage mit zwei Brechstufen, ein Backenbrecher und ein Prallbrecher, sowie mit einer Siebanlage zur Herstellung von Betonkörnungen aus Jurakalkstein 0/4, 4/6, 6/10, 10/14 und 14/25 mm.

Info: www.kleemann.info

Kleines Duo schafft großen Durchsatz

Seit Januar 2007 betreibt die Firma Rustemeier Mobiles Recycling aus dem ostwestfälischen Bad Wünnenberg-Leiberg zwei mobile Recyclinganlagen und versorgt mit ihren Dienstleistungen an unterschiedlichen Einsatzorten einen vorwiegend festen Kundenstamm in der Region zwischen Kassel, Bielefeld und dem Ruhrgebiet. Im Einsatz sind eine RubbleMaster RM 70 Prallbrechanlage sowie eine Kees-track Siebanlage Typ Combo. Dadurch eröffnet sich dem Unternehmen eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten.

Die Brechanlage kann alleinstehend ein Endkorn produzieren, wobei die Siebanlage ebenfalls autark zum Absieben von z.B. Aushub eingesetzt werden kann. Eine weitere Möglichkeit ist der Betrieb der beiden Anlagen im Verbund. Hierbei vergrößern sich der Durchsatz und die Qualität des Endkorns.

Die unschlagbare Kompaktheit und das hohe Leistungsniveau der RubbleMaster RM 70 waren ein wichtiger Entscheidungsfaktor. Die nur 21 t schwere Prallmühle ist ohne Sondergenehmigungen mit einem Dreiachs-Tieflader transportierbar und innerhalb von nur zehn Minuten einsatzbereit. Auch der Wechsel der Brechwerkzeuge ist durch den Schnellverschluss des Brechergehäuses innerhalb kürzester Zeit möglich. Für eine hohe Bedienfreundlichkeit sind alle erforderlichen Wartungsarbeiten vom Boden aus durchführbar. Die Stundenleistung der mobilen Anlage



Eine wirtschaftliche Formation: Die RM 70 bricht das Material und die Siebanlage Typ Compo trennt es sauber in drei Fraktionen – und das mit sagenhaftem Stundendurchsatz von bis zu 150 t.

gibt Geschäftsführer Dietmar Rustemeier, der es sich nicht nehmen lässt, den RubbleMaster selbst „bei Laune“ zu halten, nicht ohne Stolz mit 100 bis 150 t/h an. Das weist die eingebaute Bandwaage auch aus. Die in diesem Fall als Nachsieb eingesetzte Kees-track Combo ist eine Grobstücksiebanlage auf Raupenfahrwerk, die einen hohen Durchsatz und eine kompakte Bauweise mit einem geringen Transportge-

wicht von nur 16,5 t vereint. Das 2.700 x 1.200 mm große Siebdeck ermöglicht je nach gewünschter Absiebung eine Siebleistung von 60 bis 200 t/h.

Das Unternehmen Rustemeier bedient mit diesen beiden Aufbereitungsanlagen verschiedene Tiefbauunternehmen, die ihren Bauschutt und Bodenaushub zu wiederverwertbaren Baustoffen recyceln lassen.

Info: www.oppermann-fuss.de



Dietmar Rustemeier ist sichtlich stolz auf seine Recyclingprodukte, die beide Kompaktanlagen zügig produzieren. (Fotos: Oppermann&Fuss)



Kloska Group
www.kloska.com

Servicepartner und Systemlieferant für Schifffahrt, Werften, Industrie, Handwerk und Baugewerbe

| | | |
|---|---|---|
|  Dichtungstechnik |  Arbeitsschutz |  Werkzeug |
|  Gummitechnik und Vulkanisation |  Schlauch- und Armaturentechnik |  Chemische Wertungsprodukte |
|  Kunststofftechnik |  Betriebsbeinrichtung |  Antriebstechnik |
|  Segelmacherei |  Hebeltechnik |  Schiffsausrüstung |
|  Umweltschutz |  Schiffsteile-Service |  Hydraulik |
|  Isoliertechnik |  Schiffselektrik |  Proviant |

Uwe Kloska GmbH
Pillauer Str. 15 · 28217 Bremen
Telefon: 0421 - 618 02-0

Uwe Kloska GmbH
Riedemannstr. 30 · 27572 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 932 20-0

Görmer GmbH
Vulkanisation + Gummitechnik
Adam-Opel-Str. 13 · 28237 Bremen
Telefon: 0421 - 649 24-0

ASK Kloska GmbH
Flutstr. 92 · 26388 Wilhelmshaven
Telefon: 044 21 - 774 38-0
Ndl. Emden · Leer

Albert Schmele GmbH
Segelmacherei+Täckerei
Riedemannstr. 30
27572 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 932 20-50

BAMA Werkzeug und Maschinenhandel GmbH
Richtenberger Chaussee 47
18437 Stralsund
Telefon: 03831 - 28 27-0

Schiffsversorgung Rostock GmbH
Goedeke-Michels-Str.1b · 18147 Rostock
Telefon: 0381 - 670 49-0
Ndl. Bremerhaven, St. Petersburg

Lösungen für vielfältige Abbruchaufgaben

Die Firma Wimmer Hartstahl aus Thalgau bei Salzburg stellt seit vielen Jahren Anbauwerkzeuge für Hydraulikbagger her. Einen Schwerpunkt sieht das Unternehmen bei den Abbruchgeräten. Der technische Anspruch an die Werkzeuge und die auftretenden Kräfte werden vom Produzenten als Herausforderung gesehen und auch bestens bewältigt. Neben den Hydraulikhämmern ist der Abbruch- und Sortiergreifer Mammut eines der meistverkauften Abbruchgeräte von Wimmer. Der Mammut ist das Grundmodell der Wimmer Greiferserie und kann sehr vielseitig eingesetzt werden.

Im Abbruch wird er vorwiegend zum Abtragen von Ziegelgemäuern und Holzbauten verwendet. Aber auch dünne Betondecken stellen für das robuste Arbeitsgerät kein Hindernis dar. Die Beliebtheit dieses Greifermodells wird auch darauf zurückgeführt, dass er durch die feinfühligste Steuerung bestens für Sortierarbeiten geeignet ist.

Für massive Stahlbetonbauten wie zum Beispiel Autobahnbrücken hat Wimmer die Abbruchzange Topcut entwickelt und im Zuge von Relaunches immer wieder verbessert. Heute wird die Topcut in drei Baugrößen für Bagger von 16 bis 75 t Einsatzgewicht gebaut, es stehen fünf verschiedene Gebissvarianten zur Verfügung. Die Gebisse sind untereinander austauschbar, der Austausch kann vom Kunden selbst durchgeführt werden.

Alle Gebisse wurden in den letzten zwei Jahren überarbeitet. Der Schwerpunkt lag darin, ein möglichst rasches und kundenfreundliches Austauschen der Verschleißteile zu ermöglichen. Von fixen, auftragsgeschweißten Teilen wurde weitestgehend abgegangen, vielmehr kommen nun verbolzte bzw. geschraubte Elemente zur Verwendung. Eine formschlüssige Konstruk-

tion bewirkt, dass die auftretenden Kräfte nicht auf Haltebolzen oder Schrauben wirksam werden. Besonders das patentierte U-Gebiss wird von den Kunden hervorragend angenommen.

Die jüngste Innovation betrifft das Schrottgabiss: Dieses verfügt nun stirnseitig ebenfalls über eine Schnittkante. Das Messer am Innenschenkel ist aus einem einzigen Teil gefertigt und kann bei Bedarf um 180° gedreht werden, weil der innere Teil einem eher geringen Verschleiß unterliegt. So verlängert sich die Lebenszeit des Messers etwa auf das Doppelte. Mit der Schrottversion der Topcut 550 werden bereits I-Träger bis 400 x 200 mm durchtrennt. Wesentliche Vorteile der Topcut bestehen auch in der Art der Konstruktion. Die kräftigen Zylinder sind seit 2003 von einer geschlossenen Abdeckung geschützt, die Gefahr einer Beschädigung der Kolbenstangen konnte so auf ein Minimum reduziert werden. Die Ölführung erfolgt nun im Inneren der Zylinder. Eine Beschädigung von Hydraulikschläuchen im Inneren der Zange durch eindringendes Abbruchmaterial ist seit dieser Verbesserung nicht mehr aufgetreten. Gerade im Abbruch wird die Wirtschaftlichkeit eines Baggers oft durch häufiges Wechseln der Anbauwerkzeuge deutlich herabgesetzt. Kalkuliert man für einen Werkzeugwechsel inklusive Ab- und Anschließen von vier Hydraulikschläuchen 15 Minuten und geht man von fünf Wechselvorgängen täglich aus, verliert man alleine dadurch 20.000 € in 200 Arbeitstagen bei einer Baggerstunde von angenommen 80 €. Dazu kommt, dass Werkzeuge manchmal falsch eingesetzt werden, weil man sich den Wechsel des geeigneten Geräts schlicht ersparen möchte – wieder leidet die Effizienz. Im schlimmsten Fall kommt es dadurch sogar zu einer erhöhten Abnutzung der Hydraulikwerkzeuge.

Mit der vollautomatischen Schnellwechsellösung A-Lock Oilmatic hat Wimmer eine optimale Lösung für dieses Problem geschaffen. Der Wechsel von Hydraulikwerkzeugen dauert wenige Sekunden und erfolgt von der Kabine aus. Die Folge: Es wird immer das am besten geeignete Arbeitsgerät verwendet, der Bagger wird hocheffizient eingesetzt.

Von anderen am Markt befindlichen Produkten unterscheidet sich die A-Lock Oilmatic in erster Linie durch die zukunftsweisende Zwei-Schritt-Technologie. Bei der Oilmatic wird in einem ersten Schritt das Werkzeug aufgenommen und verriegelt. Erst wenn zwischen Schnellwechsler und Werkzeug eine starre Verbindung besteht, wird der Kupplungsblock ausgefahren und die Hydraulikverbindung hergestellt – eine seitliche Krafteinwirkung auf die Kupplungen kann so ausgeschlossen werden. Was sich hier kompliziert liest, wird von der SPS-Steuerung innerhalb von Sekundenbruchteilen vollkommen automatisch ausgeführt, es genügt ein Knopfdruck. Über die Steuerung laufen auch alle Sicherheitschecks, Fehlbedienungen werden dadurch vermieden.

Die Steuerung bietet aber noch mehr Möglichkeiten: Bis zu acht verschiedene Hydraulikwerkzeuge können in der Steuerung programmiert werden, es erfolgt dann auch eine Aufzeichnung der Arbeitsstunden mit dem jeweiligen Gerät und bei Bedarf eine Übermittlung dieser Daten an die Zentrale des Baggerbetreibers. Letztlich kann über diese Steuerung sogar eine automatische Einstellung von Ölmenge und Druck für das jeweils aufgenommene Werkzeug erfolgen. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Baggerhersteller, weil das Oilmatic-System direkt auf die Pumpe des Baggers zugreift.

Info: www.wimmer.info



Während im Vordergrund mit dem Greifer Mammut ein Haus abgetragen wird, wächst im Hintergrund bereits ein neues in die Höhe.



Beim Abbruch der Saalachbrücke zwischen Salzburg und Freilassing sind zwei Topcut 800 mit U-Gebiss zugange.



„Kleinholz“ erwünscht: Eine Topcut 550 P bei Pulverisierarbeiten nach dem Abbruch eines Krankenhauses. (Fotos: Wimmer Hartstahl)

Spezielle Abbruchbagger im Programm

Der koreanische Baumaschinenhersteller Doosan Infracore gewinnt speziell mit seinen beiden Maschinen aus der Abbruchserie immer mehr an Akzeptanz bei deutschen Unternehmern. „Vor drei Jahren waren wir noch ein relativ kleines Licht“, so Brian Choi, Niederlassungsleiter von Doosan Infracore Germany aus Langenfeld bei Düsseldorf. „Mittlerweile sind wir mit unseren Stückzahlen in Deutschland ein paar Ligen aufgestiegen und nähern uns mit unserem Absatz Ländern wie England oder Frankreich, wo bereits seit Jahren gute Marktanteile erreicht werden. Das ist sicherlich auf unsere Bemühungen der letzten Jahre in Deutschland zurückzuführen, ein starkes und qualitativ gutes Händlernetzwerk aufzubauen. Aber auch die Produktqualität und das technisch hohe Niveau unserer Geräte tragen ihren Teil dazu bei. Nun möchten wir auch ähnlich erfolgreich im Segment der Abbruchunternehmer agieren.“

Und das versucht Doosan mit den beiden neuen Modellen der DX Serie, dem DX 300 und DX 420 demolition. Abbruchbagger baut der Konzern bereits seit Jahren, mit der DX-Serie, die Mitte letzten Jahres auf



Gerätebreite, Höhe und Einsatzgewicht mit Werkzeug erlauben dem Doosan DX 300 demolition den Transport auf einem gewöhnlichen Tieflader ohne Sondergenehmigung.

(Foto: Doosan)

den Markt kam, konnte Doosan nun auch den Ansprüchen der deutschen Kunden entsprechen. „Abbruchbagger der alten Solar-Serie verfügten nicht über eine hydraulische Schnellwechseinrichtung für den Erdbau-Ausleger“, so Choi weiter. „Die DX-Geräte sind nicht etwa Maschinen, die ein ‘facelift’ bekommen haben, sondern komplett überarbeitete und neu entwickelte Abbruchbagger aus europäischer Produktion.“

Europäische Produktion bedeutet in diesem Fall Entwicklung und Konstruktion im belgischen Frameries, der europäischen Hauptniederlassung des Koreaners. Hier werden Mobilbagger und Kettenbagger von 8 bis 25 t entwickelt und gebaut. Neben diesen Standard-Geräten liegt auch hier die Entwicklung und Produktion von Zwei-Wege-Baggern, Materialumschlagsgaräten und dem Abbruchbagger DX 300 demolition mit knapp 35 t Einsatzgewicht sowie der DX 420 demolition mit knapp 50 t Einsatzgewicht zum Repertoire. Der DX 300 verfügt über einen hauseigenen DL08 Dieselmotor mit 200 PS. Der dreiteilige Abbruchschieber hat eine maximale Reichhöhe von 17,6 m an den Bolzen. Hydraulisch kippbare Kabine sowie hydraulische Schnellwechsellvorrichtung für den Ausleger gehören zu den vielen Standards des Gerätes. Die Besonderheit liegt sicherlich bei der Wahl der Unterwagen. Der Kunde kann sich zwischen der Standardausführung mit 3,2 m, der breiten Ausführung mit 3,6 m und der für Deutschland interessanten Variante mit 3 m Gerätebreite entscheiden. Weiterhin sind neben dem Standard-Abbruchschieber ebenfalls der zweiteilige Abbruchschieber sowie die

Erdbau-Ausrüstung erhältlich.

Für dieses Gerät hat sich auch kürzlich die Firma Althammer Bau GmbH aus dem bayerischen Pemfling entschieden, und diesen Schritt bereut der Abbruchexperte nicht. „Das Gerät ist optimal“, meint Christoph Althammer, Junior-Chef der Bauunternehmung, die bereits seit fast 30 Jahren Lösungen bei Bauvorhaben in Bayern anbieten. „Wir haben jetzt bereits zwei Doosan-Geräte in unserem Maschinenpark und die Vorteile liegen klar auf der Hand. Trotz der 3 m Gerätebreite steht das Gerät stabil, selbst mit Schnellwechsler und 2,3 t-Zange. Kürzlich hatten wir eine Getreidemühle abzutragen. Die Voraussetzungen waren sehr schwierig, denn gleich 6 m weiter stand das nächste Gebäude, das nicht beschädigt werden sollte und der höchste Punkt lag bei 28 m. Bei der Höhe macht sich jede kleine Bewegung extrem bemerkbar, wir hatten allerdings keine Probleme. Die Fahrer arbeiten gerne mit dem Gerät, der Fahrkomfort stimmt, der Innenraum ist sehr geräumig und das Gerät arbeitet sehr leise. Aber der größte Vorteil liegt ganz klar in der Logistik. Selbst mit Zange wiegt der Bagger noch unter 40 t. Das Gerät ist nur 3 m breit und mit Abbruchschieber kommt es auf eine Höhe von 3,15 m, dank der Transporttaschen mit Erdbau-Ausleger auf 3,1 m. Das bedeutet für uns, dass wir den Bagger jederzeit kurzfristig und ohne Ausnahmegenehmigung von A nach B transportieren können, selbst mit einem normalen Tieflader.“

Der DX 420 demolition hat ein Einsatzgewicht von 49,5 t und erreicht eine Arbeitshöhe von fast 26 m. Auch hier bringt ein hauseigener Dieselmotor mit fast 300 PS die nötige Leistung.

Der große Unterschied zum DX 300 ist sicherlich der hydraulisch ausfahrbare Unterwagen, der eine Gerätebreite von 2,99 bis 4,1 m ermöglicht. Elio Lamberti ist als Konstrukteur in Frameries für die Abbruchserie zuständig: „Das Basisgerät kommt aus Korea, die Planung und die Modifizierung der Abbruch-Variante liegt aber komplett in europäischer Hand. Wir bauen alle Auslegertypen sowie die Extras wie hydraulisch kippbare Kabine und den verstellbaren Unterwagen. Ab Ende dieses Jahres wird es diesen übrigens auch für den DX 300 geben.“

Info: www.doosan.de

Doosan Infracore übernimmt Bobcat

Doosan Infracore hat der Übernahme von Bobcat, dem größten Hersteller von Baumaschinen in der Kompaktklasse, zugestimmt. Dieser Schritt katapultiert Doosan auf Platz 7 in der Rangfolge der weltweiten Baumaschinen-Hersteller.

Am 29. Juli konnte Doosan Infracore bekannt geben, dass die endgültige Zustimmung zur Akquisition der drei Geschäftsbereiche von Ingersoll-Rand Company Limited (Ingersoll-Rand), bestehend aus dem Bobcat Compact Equipment Business (Kompaktlader, Minibagger, etc.), dem Utility Equipment Business (Kompressoren, etc.) sowie dem Attachment Business (Anbaugeräte), für 4,9 Milliarden USD gegeben werden. Die Unterzeichnung des Vertrages fand in New York durch den Doosan Infracore Vizepräsidenten Mr. Yongmaan Park und Ingersoll-Rand Präsidenten Mr. Herbert L. Henkel statt.

Ausbildung im Baugewerbe

Ein geschichtlicher Überblick

Ein durch die derzeit anziehende Konjunktur drohender Facharbeitermangel lässt sich auf lange Sicht auch durch ein fundiertes Ausbildungsangebot beheben oder abmildern. Der VDBUM hat sich in dieser Ausgabe dem Thema Ausbildung im Handwerk gewidmet und stellt im Folgenden die Geschichte der Ausbildung in Deutschland dar.

Anfang des 19. Jahrhunderts reagierte der Staat auf die einsetzende Industrialisierung und unternahm vermehrte Anstrengungen zu Gewerbeförderung und Bildung der Massen. Ab 1820 wurden die ersten gewerblichen Schulen für die Ausbildung von Handwerkern eingerichtet. Diese allgemein bildenden Sonntagschulen sollten den schulentlassenen Jugendlichen den rechten Weg weisen. Die Allgemeinheit stand aus verschiedenen Gründen, z.B. durch unterschiedliche Ansichten zur Ausgestaltung und Finanzierung, hinter dem neuen System. 1870 wurden dann geordnete Bahnen eingeführt: Viktor Della-Voss, Leiter der Kaiserlichen Technischen Schule in Moskau und Pionier der Lehrwerkstättenausbildung, stellte 1873 seine Lehrgänge, Arbeitsproben und Lehrmittel auf der Wiener Weltausstellung vor und fand weltweite Beachtung.

1878 wurde das Lehrwerkstättenprinzip bei den Staats-Eisenbahnbetrieben eingeführt. Die Ausbildung wurde aus der Produktion in besondere Lehrwerkstätten ausgelagert, wo unter der Aufsicht und Anleitung eines Lehrmeisters alle zu einer vollständigen Ausbildung erforderlichen Tätigkeiten, Material- und Werkzeugkenntnisse systematisch erworben werden konnten.

Die aufstrebende Industrie des ausgehenden

19. Jahrhunderts machte zunächst wenig Anstrengungen, einen eigenen Nachwuchs heranzubilden. Der Bedarf an gelernten Arbeitern konnte relativ einfach aus dem Angebot der im Handwerk ausgebildeten Mechaniker, Optiker, Uhrmacher, Schlosser, Tischler usw. gedeckt werden. Auch glaubte man, „dass in nicht zu ferner Zeit in einem Fabrikbetrieb keine Verwendung sein würde für gelernte Arbeiter, dass vielmehr die Maschine die bewusst schaffende Tätigkeit des geschickten Handwerkers entbehrllich machen würde“. Mitte der 1880er Jahre war die Ausbildung von Lehrlingen bei Siemens daher ausdrücklich verboten. Allerdings kam der Vorwurf auf, dass die Industrie sich der vom Kleingewerbe herangebildeten Arbeiter gerne bediene, sich selber aber um die Verpflichtungen drücke, „aus der Jugend leistungsfähige und gesittete Männer“ zu erziehen.

1884 wurden die Vorschriften für Fortbildungsschulen zum Zwecke einer größeren Realitätsnähe neu geordnet. In der Gewerbeverordnungsnovelle von 1897 wird das duale Prinzip der Berufsausbildung, also praktische Ausbildung im Betrieb, theoretischer Unterricht in der Berufsschule, jedoch erstmals festgeschrieben. Es sollte neben der Verbesserung beruflicher Fähigkeiten eine politische Erziehung der Unterschichten zu

Demokratie und Staatsbürgertum stattfinden. Es wurde die Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung betont. Die Drill- und Buchschule der Vergangenheit sollte durch ein Lernen durch Tun ersetzt werden. Im Jahre 1908 wurde dann festgelegt, dass die Ausbildung von Lehrlingen nur durch dazu befähigte Meister erfolgen durfte. 1911 erfolgte die Aufteilung nach einzelnen Berufssparten der gewerblichen und kaufmännischen Bereiche. Allgemein durchgesetzt hat sich das Modell der Lehrwerkstatt erst ab etwa 1920. Die Frankfurter Methodik wurde Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts am Berufspädagogischen Institut in als eine der ersten Didaktikformen in der Berufsschule entwickelt. Kennzeichen der Frankfurter Methodik ist eine Stufung des Bildungsplanes. Ausgehend von der Überzeugung, dass vor der Bewältigung komplexer beruflicher Probleme zunächst auf allen beteiligten Gebieten ein bestimmtes Wissen erworben werden muss, konzentrierte sich die Unterstufe auf die einzelheitliche Betrachtung von den in der Arbeit unabhängig vom Beruf auftretenden „Naturgesetzen“. Unterteilt in die Fächer Fachkunde, Fachrechnen und Fachzeichnen wurden im ersten und zweiten Jahr Kenntnisse der Physik, Chemie, Leiter/Nichtleiter, Stromkreise, Wechselstrom, Arbeit und Leistung etc. als Werkkunde gelehrt. Erst in der Oberstufe des dritten Ausbildungsjahres erfolgte die integrative Vermittlung von berufsspezifischen Inhalten wie Gleichstrom-/Drehstrommaschinen, Messgeräte/Messverfahren, Beleuchtungsanlagen, Schutzmaßnahmen, Leitungsverlegung. Statt an Stoffgebieten, die im gefächerten Unterricht der Unterstufe getrennt voneinander gelehrt wurden, orientiert sich der Unterricht nun an Gesamtaufgaben und Problemeinheiten. Nach den Wirren des zweiten Weltkrieges begann 1945 eine stärkere naturwissenschaftliche Ausrichtung des Fachunterrichts. Die Förderung der Schüler-selbstständigkeit und Orientierung an den Bedürfnissen der Lernenden gewannen stetig an Bedeutung. Abgelöst wurde die Frankfurter Methodik etwa 1974 mit der Einführung des Stufenmodells in der Berufsausbildung, die bis heute Bestand hat.

Info: <http://paedagogik.homepage.t-online.de/info.htm>

Internetplattform

Lehrstellenvermittlung online möglich

Jetzt gibt es eine Internetseite, die Lehrstellen bundesweit vermittelt. Die Seite ist eine für alle Nutzer kostenfreie Internetplattform, auf der Initiativbewerbungen und freie Lehrstellenplätze eingestellt, freie Lehrstellenangebote und Bewerbungen angesehen sowie direkte Kontakte zwischen Bewerber und Ausbildungsunternehmen hergestellt werden können. Ebenfalls können Praktikumsstellen gesucht und angeboten werden. Das Betrachten der Bewerbungen und Lehrstellenplatzangebote ist ohne Registrierung möglich. Lediglich zum Einstellen und zur Kontaktaufnahme bedarf es einer kostenlosen Registrierung.

Info: www.die-lehrstellenaktion.de

Berufsausbildung in Deutschland – ein Erfolgsmodell?

Dr. Bernd Voigt, Bauindustrieverband

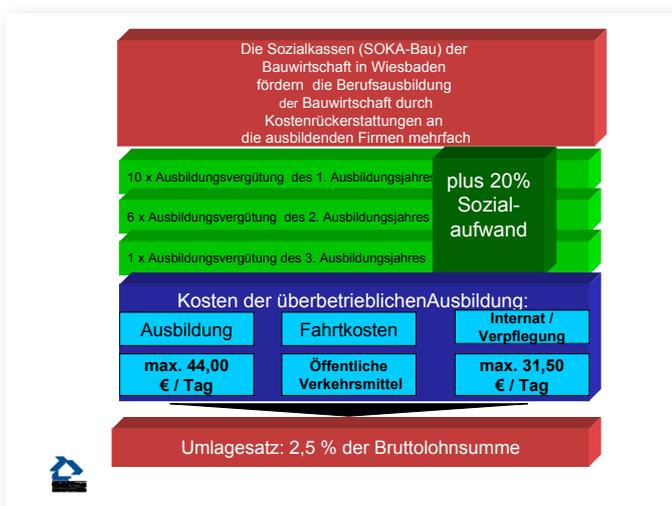
Im Herbst findet nicht nur die Ernte auf den Feldern statt, sondern – im übertragenen Sinne – auch die Ernte auf dem Ausbildungsmarkt. Hat das Angebot an Ausbildungsplätzen für die Nachfrage gereicht? Hat die Qualität des Produktes „Duale Ausbildung“ die davon betroffenen Menschen befriedigt?

Erfahrungsgemäß ist die Interpretation durch die Akteure in Politik und Wirtschaft stark unterschiedlich. Von Dritten ist die Situation in ihrer Logik mangels der erforderlichen Detailkenntnisse kaum zu beurteilen. Es entsteht dadurch ein diffuses Gefühl, dass hier irgend etwas nicht in Ordnung sei. Dann geht man aber wieder zur Tagesordnung über. Hängen bleibt in den Sonntagsreden, dass das Duale System der Berufsausbildung in Deutschland hervorragend ist und man an ihm nicht rütteln darf. Das eigene Engagement richtet sich dann schnell wieder auf die akademischen Bildungsgänge. Man streitet über Bachelor- und Masterabschlüsse und wie die zu Berufen ausgebildeten Menschen dann schlussendlich doch noch eine akademische Ausbildung anschließen können. Wir sollten uns fragen, was eigentlich hinter den Stereotypen zu Berufsbildungsfragen substantiell steckt. Nur so erhalten wir Klarheit in unseren Köpfen für wichtige Entscheidungen in unseren Organisationen und Betrieben zum Thema Duale Berufs-

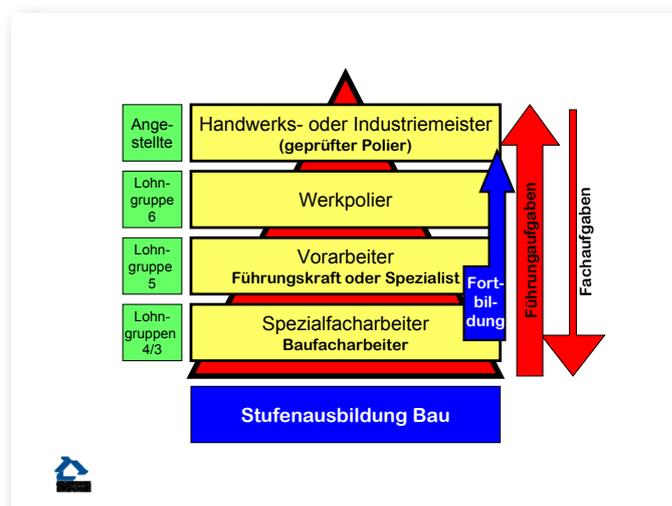
ausbildung. Welchen Vorteil haben wir durch Engagement in Sachen Berufsausbildung nach dem deutschen Modell? Wo liegt der spezifische Urknall des Erfolges? Dies ist betrieblich gesehen nicht vorrangig die Lösung sozialer Fragen zur Beschäftigung junger Menschen am Arbeitsmarkt. Es ist aber die Frage, ob und wie der betriebliche Arbeitsalltag aussehen würde, wenn das nichtakademische Personal anders ausgebildet würde als im Dualen System in Deutschland, Österreich und der Schweiz; wenn nicht eine mehrjährige auf Lernen und Unterweisen bezogene Beziehung zwischen Auszubildenden, Ausbildern und ausbildendem Betrieb bestünde; wenn nicht die Ausrichtung an einer späteren beruflichen Tätigkeit mit Verständnis für die Arbeitszusammenhänge zumindest mittelfristig das Arbeitsmotiv unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wäre. Man kann auch Belegschaften in Unternehmen anders qualifizieren: Hochhäuser und Autos werden weltweit auch ohne dual Ausgebildete erfolgreich gebaut. Die

Effizienz dieser anderen Systeme basiert auf starkem Controlling, was üblicherweise flexibilitäts- und innovationshemmend ist. Der angesprochene Urknall des Erfolges unseres Ausbildungsmodells in Deutschland liegt in der einzigartigen Kombination von Wissen und Berufserfahrung. Hier treffen das Lernen im Betrieb (= Lehre) und das Lernen im Hörsaal (= akademische Ausbildung) mit hoher Synergie zusammen. Diese beiden Lernerfahrungen werden in der Bauwirtschaft typischerweise durch den Polier und den Bauingenieur als Bauleiter repräsentiert. Entsprechendes gilt auch für den Werkstattbereich und die Maschinendisposition. Die Entscheidungen im Unternehmen werden dadurch durch zwei unterschiedliche Erfahrungshorizonte beeinflusst. Dies fördert Effizienz und Flexibilität. Es entfallen mühsam durch starre Überwachungssysteme zu erfassende „Alarmlösungen“, auf die dann zeitversetzt durch hierarchisch höher angesiedelte Ebenen ohne Praxishintergrund reagiert werden muss.

Für das Arbeiten unter sich ständig verändernden Arbeitsumständen bringt dieses deutsche Modell von Organisation und Arbeitsteilung eindeutige Wettbewerbsvorteile für die Unternehmen. Gerade diese sich ständig verändernden Umstände sind die unternehmerischen Herausforderungen in hochentwickelten Volkswirtschaften. Hier liegt die Arbeitsaufgabe sehr häufig ▶



Die Finanzierung der Ausbildung ist branchenintern über das Sozialkassensystem geregelt.



In der deutschen Baubranche gibt es ein klares Aufstiegsmodell vom Auszubildenden bis zum Polier. (Bilder: Bau ABC)



Mobile Räume einfach mieten

ÜBER 30 JAHRE SEIT 1977

ELA-Container

Wir kommen Ihnen entgegen.

ELA CONTAINER

Produktion • Vermietung • Verkauf • Service

www.container.de info@container.de

Zeppelinstraße 19-21 49733 Haren (Ems)
Tel. (05932) 506-0 Fax (05932) 506-10

ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
SCC
No. 1
REIFENBEREITUNG
REIFENREPARATUR

in der Bestandsveränderung „unter Betrieb“ und weniger im Aufbau „auf der grünen Wiese“ von einem Nullpunkt. Das gilt auch im übertragenen Sinne.

Es sei aber klar gesagt, dass diese spezifischen Anforderungen hochentwickelter Volkswirtschaften nicht gleichzeitig für alle Tätigkeiten gelten. Folglich müssen wir uns auch in Deutschland eingestehen und uns daran gewöhnen, dass neben der Dualen und der akademischen Ausbildung noch eine dritte Möglichkeit bestehen muss. Hier sind wir momentan noch zu eng im traditionellen Konzept. Wir überfordern und verwässern daher die bestehenden Systeme. Nicht jede Tätigkeit ist ein Beruf. Es muss daher für sie auch nicht grundsätzlich nach dem Dualen System qualifiziert werden. Möglicherweise nähern wir uns dann einer Quote wie in Österreich von rund 40 Prozent aller Jugendlichen, die dual ausgebildet werden. Jetzt schwankt die Quote noch um die 70 Prozent.

In unserer Baubranche dürfte aufgrund der dargestellten Aufgabenlage die Bedeutung der dual ausgebildeten Mitarbeiter hoch bleiben. Es ist damit eine Herausforderung der Branche, junge

Menschen zu finden, die davon überzeugt sind, ihren Lebensweg bei uns, ausgehend von einer dualen Ausbildung am Bau, zu finden.

Dies ist nach zehn Jahren Baukonjunkturkrise kein einfaches Unterfangen. Wir haben einerseits durch den massiven Personalabbau Reputation verloren, andererseits auch Erfahrungen im Umgang mit der Akquisition von Mitarbeitern. Hier gilt es anzusetzen. Das hat sehr viel mit Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit zu tun. Jeder Beschäftigte in einem Bauunternehmen ist letztlich Repräsentant der Branche und kann zum Imagewert der Branche beitragen. Dass jeder Einzelne verantwortlich ist, muss die Unternehmensleitung hausintern vermitteln und auf Umsetzung achten. Die Verbände können hier nur unterstützend wirken.

Es ist aber auch wichtig, dass wieder Instrumentarien entwickelt werden, wie Personalakquisition und Personalentwicklung zu betreiben sind. Erfreulich ist, dass die Branche mehr an Instrumentarien zu bieten hat, als allgemein erwartet wird. Dazu zählt beispielsweise die Stufenausbildung Bau, die seit den 1970er Jahren in Deutschland praktiziert wird. Der sogenannte Innovationskreis Berufsbildung bei unserer Bundesbildungsministerin Schavan hat gerade jüngst aus dem Erfahrungsschatz vieler Experten eine zukunftsgerichtete Ausformung des Dualen Systems gefordert und Grundsätze dazu formuliert. Der Bau ist mit seiner Stufenausbildung und ihrer Bildung von Berufefamilien schon seit über 30 Jahren auf diesem Weg. Die Öffentlichkeit muss es nur noch erfahren. Die Finanzierung der Ausbildung ist branchenintern über das Sozialkassensystem elegant geregelt. Die überbetriebliche Ausbildung als Bestandteil der meisten Ausbildungsberufe am Bau entlastet die Ausbildungsbetriebe merklich, zunehmend auch bei der administrativen Umsetzung von Ausbildung. Wir haben ein klares Aufstiegsmodell vom Auszubildenden bis zum Polier. Auch hier können die Ausbildungszentren und Verbände der Bauwirtschaft bei der Umsetzung in den Unternehmen helfen. Die Homepage www.bauindustrie.de hält diesbezüglich jede Menge Informationen zum Thema parat. Die Duale Berufsausbildung in Deutschland kann für die Bauwirtschaft ein Erfolgsmodell sein, da die dafür geschaffenen Instrumentarien momentan noch besser sind als in den anderen Branchen. Wir sind also für den Kampf um die klugen Köpfe gut gerüstet. Kluge Köpfe wollen nicht nur studieren, sondern sie wollen auch im mittleren Management ihre berufliche Erfüllung finden und Polier oder Meister werden. Diese Menschen gilt es, zu suchen und auszubilden.

Info: www.bau-abc-rostrup.de

Weiterbildung

Fortbildungsangebote für die Baubranche im Internet

Die Sozialpartner der Bauwirtschaft, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und die Industriewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) haben eine gemeinsame Internetplattform zum Auffinden von Fort- und Weiterbildungsangeboten in der Bauwirtschaft entwickelt. Die Plattform gibt

einen Überblick über die Angebote von 62 Bildungszentren der Bauwirtschaft. Die Angebote können nach Rubriken und Bausparten wie Hoch-, Tief- oder Ausbau gezielt gesucht werden. Eine Suche nach Regionen und Bundesländern ist ebenfalls möglich. Dazu erfolgt eine Verlinkung zu den einzelnen Internetadressen der Bildungszentren. Dort können dann detail-

lierte Informationen zu den Lehrgängen abgefragt und Anmeldungen vorgenommen werden.

Die Plattform ist ein Ergebnis der ersten Weiterbildungskonferenz Bau, die sich zum Ziel gesetzt hatte, das Qualifizierungssystem und die Qualifikationskultur in der Bauwirtschaft zu verbessern.

Info: www.weiterbildung-bauwirtschaft.de

Baugeräteführer: Beruf mit Zukunft

Mit steigenden Anforderungen an Qualität und Bauausführung haben sich auch die Bauberufe gewandelt. Das Bild vom Schwerarbeiter auf dem Bau entspricht schon lange nicht mehr der Wirklichkeit. Die körperlichen Anforderungen an die gewerblichen Mitarbeiter sind im Laufe der Jahre erheblich vermindert worden. Nahezu alle Unternehmen haben in

Die Lernorte sind der Ausbildungsbetrieb, die Berufsschule und das Ausbildungszentrum. Die Zulassungsvoraussetzungen für diesen Spezialisten am Bau sind ein guter Schulabschluss in den technischen Fächern, Spaß an der Technik, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, körperlich fit, sportlich, schwindelfrei, gute Sehkraft und Raumvorstellungsvermögen.



Natürlich gehört die praktische Unterweisung an Baumaschinen zur Ausbildung des Baugeräteführers. (Foto: AFZ)

modernes technisches Gerät und leistungsfähige Maschinen investiert.

In den letzten 10 Jahren haben die Bauunternehmen in Deutschland insgesamt etwa 50 Mrd. € in die Modernisierung, Rationalisierung und Erweiterung ihrer Maschinen- und Geräteparks investiert. Um diese Maschinen nun aber auch wirtschaftlich einzusetzen, ist es unabdingbar, gut ausgebildete Spezialisten für die fachgerechte Bedienung, vorbeugende Instandsetzung, Wartung und Pflege sowie Einhaltung der UVV einzusetzen. In vielen Bauunternehmen ist der Anteil des unmittelbar an Baumaschinen eingesetzten Personals auf über 50 Prozent angestiegen – Tendenz steigend.

Hightech hat daher einen festen Platz auf dem Bau: Computergestützte Laserstrahlen, programmierbare Hydraulikbagger, Datenfernübertragungssysteme für Kran und Bagger, Fernwartung sind Beispiele für die zunehmende Automatisierung auf den Baustellen. Um diese Hightech-Maschinen bedienen zu können, gewinnt die Ausbildung zum Beruf des Baugeräteführers immer mehr an Bedeutung. Die Ausbildungsdauer für diesen Beruf beträgt drei Jahre.

Aber auch Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Eigenmotivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und ständige Lernbereitschaft sind für den zukünftigen Spezialaufarbeiter von großem Nutzen.

Vielfältige technisch anspruchsvolle Lehrinhalte

Wichtige Ausbildungsinhalte des Baugeräteführers sind eine bautechnische Grundbildung, die Handhabung von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Bau- ▶

MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler und Radlader
- Container und Raumzellen
- STEINWEG - Mauertechnik

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

Ausbildung

Lehrlingszahlen am Bau steigen wieder

„Der Aufschwung am Bau führt zu einem erfreulich kräftigen Anstieg der Lehrlingszahlen. In den alten Bundesländern erhöhte sich die Zahl der Lehrlinge um enorme 10,5 Prozent und auch in den neuen Bundesländern konnte immerhin ein Anstieg um 2,7 Prozent erreicht werden.“ Dies sagte der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, Prof. Dr. Karl Robl, anlässlich der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2006 durch die Sozialkassen der Bauwirtschaft. Insgesamt waren in den alten und neuen Bundesländern inklusive Berlin am 31. Dezember 2005 37.695 Auszubildende registriert. Deren Zahl erhöhte sich bis zum 31. Dezember 2006 um ein Prozent auf 38.083.



Immer mehr junge Leute interessieren sich für einen Beruf in der Baubranche. Hier erfolgt eine Lehrunterweisung in der Motorkunde. (Foto: VDBUM)

In den alten Bundesländern waren am 31. Dezember 2005 30.324 Ausbildungsplätze registriert. Diese Zahl erhöhte sich bis zum 31. Dezember 2006 auf 31.050. Die Zahl der Ausbildungsbetriebe hat sich ebenfalls von 13.832 auf 13.875 erhöht.

Die Zahl der Ausbildungsbetriebe in den neuen Bundesländern verringerte sich von 2.615 um 6,9 Prozent auf 2.435.

Info: www.zdb.de

geräten, Inbetriebnahme, Führen und Außerbetriebnahme von Baumaschinen, Kraft- und Schmierstoffe, Hydraulik-, Pneumatik- und Elektrokennnisse, Wartung und Pflege, Feststellen von Störungen sowie Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung, Instandsetzen von Bauteilen und Baugruppen.

Zu den in der Ausbildung eingesetzten Maschinen gehören neben Kleingeräten wie Minibagger, Bobcat und Rüttelplatten in der Hauptsache Radlader, Baggerlader, Hydraulikbagger, Raupen, Walzen, Krane. Als Zusatzqualifikation werden auch Spezialmaschinen wie Grader, Zweivegebagger, Teelader und Spezialtiefbaugeräte wie Bohrer und Rammen angeboten.

Aufgrund seiner vielseitigen Ausbildung ist auch das Arbeitsgebiet des Baugeräteführers sehr weit gefächert. So werden sie auf Baustellen im Hoch- und Tiefbau, im Spezialtiefbau, Straßen und Verkehrswegebau, im Tunnel- und Wasserbau, in der Gas-, Wasser- und Stromversorgung, in Betonwerken, in der Zuschlagsgewinnung, in der Land- und Forstwirtschaft und im Rohstoffrecycling eingesetzt.

Kompetente Partner in Sachen Ausbildung

Mit dem Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V., Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) Walldorf, befindet sich eines der leistungsstärksten Ausbildungszentren Deutschlands für den Baugeräteführer im Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V. In der Ausbildung von Baugeräteführern ist das AFZ Walldorf länderübergreifend Ausbildungspartner für Bauunternehmen aus verschiedenen Bundesländern. Das AFZ Walldorf verfügt über eine überdurchschnittliche baumaschinentechnische Ausstattung, neueste Technologien wie automatische Maschinensteuersysteme, Hightech-Maschinen und qualifiziertes Personal. Sehr gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Baumaschinenherstellern wie Liebherr, Zeppelin, Komatsu, Ahlmann und O&K und der Bauindustrie sichern eine wirtschaftsnahe, praxisbezogene und aktuelle überbetriebliche Ausbildung und Weiterbildung von Baumaschinenpersonal. Moderne Schulungsräume, Fachkabinette, eine Mensa sowie ein sehr gut ausgestattetes Internat runden das Angebot für eine gute und erfolgreiche Ausbildung ab.

Info: www.biwbau.de

Ausbildung mit System

Ausbildungszentrum für Beton- und Stahlbetonbauer

Seit vielen Jahren bildet die Firmengruppe Max Bögl junge Menschen in den verschiedensten Berufen aus – vom Industriekaufmann bis zum Kfz-Mechaniker. Derzeit sind rund 175 Auszubildende in mehr als 13 Ausbildungsberufen im Unternehmen beschäftigt. Und jedes Jahr werden es mehr.

Es kommt nicht auf die Anzahl der Auszubildenden an, sondern auf die Qualität der Ausbildung. Die Anforderungen an das Unternehmen und der Wettbewerb auf den deutschen und internationalen Märkten steigen stetig. Dabei steht die Firmengruppe Max Bögl immer wieder vor neuen Herausforderungen und kann diese nur mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern meistern. Die Grundlagen hierfür werden bereits in der Ausbildung gelegt. Deshalb ist man im Unternehmen bemüht, die Qualität der Ausbildung weiter zu verbessern und somit die Auszubildenden für die zukünftigen Aufgaben bestmöglich vorzubereiten.

Lernen ohne Zeitdruck

Ab Oktober 2007 wird mit dem neuen Ausbildungszentrum für Beton- und Stahlbetonbauer im Fertigteilwerk in Sengenthal ein wichtiger Schritt in diese Richtung gemacht. In einer eigenen Halle werden hier zukünftig alle Beton- und Stahlbetonbauer von einem erfahrenen Meister ausgebildet und betreut. Während der 3-jährigen Ausbildung werden die Grundlagen des Berufs vermittelt, anhand verschiedener praktischer Aufgaben Erfahrungen gesammelt und handwerkliches Geschick erlernt. Ergänzend erfolgt eine Ausbildung im Betonlabor sowie der Schalungshalle. Zudem werden Schulungen zu laufenden Projekten sowie zur Sicherheit im Fertigteilwerk und auf den Baustellen abgehalten. Bisher durchliefen die Jugendlichen in ihrer Ausbildung die verschiedenen Produktionshallen im Fertigteilwerk. Allerdings litt hier oftmals die Ausbildung unter dem Zeitdruck der Produktion, so dass die Unterschiede in der Qualität der Ausbildung teils sehr groß waren. Im Ausbildungszentrum gibt es diesen Produktionsdruck nicht. Die Jugendlichen lernen unter Anleitung ihres Meisters den gesamten Produktionsprozess kennen. Alle Ausbildungsinhalte werden

an konkreten, produktiven Projekten vermittelt, deren Erledigung allerdings nicht so sehr zeitkritisch ist und somit mehr Freiraum für selbstständiges Probieren und Lernen bleibt. Erst im letzten Jahr ihrer Ausbildung werden die Auszubildenden in der Produktion eingesetzt.



Für das Bauunternehmen Mag Bögl gehört die fundierte Ausbildung zu den Grundpfeilern des unternehmerischen Erfolgs. Hier erhält Auszubildender Alexander Köstler (Mitte) für seine guten Ausbildungsergebnisse einen Prämiengutschein. (Foto: Max Bögl)

Abteilungsübergreifende Ausbildung

Die Bündelung verschiedenster Unternehmensbereiche und Fachabteilungen am Standort Sengenthal bietet beste Voraussetzungen für die Vermittlung aller nach dem neuen Berufsbild geforderten, praktischen Kenntnisse. So lernen die Auszubildenden im Stahlbau nicht nur das Schweißen, in der Maschinentechnischen Abteilung (MTA) wird ihnen auch die Technik und Steuerung der dazugehörigen automatisierten Produktionsanlagen vermittelt. Ausbildungsinhalte und Berufsbild des Beton- und Stahlbetonbauers werden durch die fundierte und abteilungsübergreifende Ausbildung innerhalb der Firmengruppe erheblich aufgewertet.

Um das Konzept dieser zukunftsweisenden Berufsausbildung zu realisieren, wird eine noch engere Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsschule in Neumarkt angestrebt. Neben der Verbesserung der Ausbildung soll mit dem neuen Ausbildungszentrum die Zahl der angestellten Beton- und Stahlbauer in den nächsten Jahren deutlich erhöht und somit gegen den Trend der Branche das eigene gewerbliche Personal weiter ausgebaut werden.

Info: www.max-boegl.de

BAföG weiterhin auf hohem Niveau

Die aktuellen Angaben des statistischen Bundesamtes zeigen, dass die Zahl der BAföG-Empfänger weiterhin konstant ist. Laut aktueller Statistik erhielten im Jahr 2006 insgesamt rund 818.000 Auszubildende Förderung nach dem BAföG, davon 499.000 Studierende und 319.000 Schüler. Im Monatsdurchschnitt wurden 540.000 Auszubildende gefördert, davon 342.000 Studierende und 199.000 Schüler. Diese Angabe berücksichtigt, dass nicht alle Auszubildenden das ganze Jahr lang gefördert werden.

Zu dem nur geringen Rückgang der monatsdurchschnittlich Geförderten gegenüber dem Vorjahr erklärte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesbildungsministerium, Andreas Storm, in Berlin: „Es ist erfreulich, dass die Gefördertenquote beim BAföG auf hohem Niveau bleibt. Der geringfügige Rückgang bestätigt allerdings die Einschätzung, dass beim BAföG ein Anpassungsbedarf besteht.

Unsere Entscheidung, die Freibeträge und Bedarfssätze ab dem Wintersemester 2008/09 spürbar anzuheben, ist notwendig und wichtig. Die Entscheidung über Höhe und Ausgestaltung dieser erstmals seit 2001 vorgesehenen Leistungsverbesserung erfolgt im weiteren Verlauf der parlamentarischen Beratungen im Herbst.“

Die Bundesregierung hatte sich am vergangenen Mittwoch darauf geeinigt, zusätzliche Mittel für die Ausbildungsförderung bereitzustellen, mit denen Leistungsverbesserungen beim BAföG möglich werden. Neben der Anpassung der Bedarfssätze und der Freibeträge wird erstmals ein Betreuungszuschlag für Studierende mit Kindern eingeführt. Zudem wird die Förderung von Migranten verbessert und das Auslandsstudium erleichtert.

Auch der Anteil der Vollgeförderten, also derjenigen, die mit dem Höchstsatz gefördert werden, ist mit 47,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblie-

ben, ebenso die durchschnittlichen monatlichen Förderungsbeträge mit 375 € bei den Studierenden und 301 € für Schüler. Für die Ausbildungsförderung haben Bund und Länder im Jahr 2006 rund 2,3 Millionen Euro investiert.

Tipp: Im Internet können alle Informationen zum BAföG, Hilfestellungen, Beispiele, Gesetze, Antragsformulare und Adressen abgerufen werden. Mit Hilfe des BAföG-Rechners können BAföG-Ansprüche geprüft und Formulare heruntergeladen werden. Zudem ist die Broschüre „Ausbildungsförderung-BAföG, Bildungskredit und Stipendien“ als pdf-Datei abrufbar. Gemeinsam mit dem Deutschen Studentenwerk bietet das BMBF unter der Telefonnummer 0800-223 6341 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr eine gebührenfreie BAföG-Hotline an.

Info: www.das-neue-bafog.de

Ausbildung

Lehrgänge zum Handwerksmeister

Das Handwerksbildungszentrum (HBZ) Brackwede, Fachbereich Bau e.V., bietet ein nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziertes Bildungsspektrum für das Baugewerbe an. Mittlerweile werden die Lehrgänge zur Vorbereitung von Meisterprüfungen im 23. Jahr angeboten. Die Fortbildung zum Handwerksmeister ist in folgenden Gewerken möglich:

- Dachdecker
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Maurer- und Betonbau
- Straßenbau
- Straßenwärter
- Stukkateur
- Zimmerer
- Maler- und Lackierer.

Mit Beginn des Schuljahres im August 2007 wird die Ausbildung durch programmierte Lernbausteine sowie PC- und Internet-Einsatz ergänzt. Unterrichtet wird durch erfahrene und praxisorientierte Fachleute, die zusätzlich zum Teletutor bzw. Telecoach geschult wurden.

Angeboten werden Vollzeitkurse von montags bis freitags und/oder Teilzeitkurse, die jeweils freitags abends und samstags stattfinden. Teilelemente können auch online, d. h. zeitlich flexibel und von zu Hause absolviert werden.

Interessenten erhalten das HBZ-Programm mit den entsprechenden Meisterkursen bei Klaus-Werner Schäfer, Bereichsleiter der Fort- und Weiterbildung, unter der Telefonnummer 0521-9428419 sowie online.

Info: www.hbz.de

Bis jetzt haben wir noch jede Schlamm Schlacht gewonnen.



Rührwerkspumpe: KRS_400V_50Hz
Verpumpt auch sehr stark beladenes Wasser

- maximale Eintauchtiefe 40 m
- Motorleistung: 3,0 – 9,0 kW
- Fördermenge: 4000 – 8000 l/min
- Körnung: 12 – 30 mm
- doppelt wirkende innenliegende Gleitringdichtung im Ölbad
- Wellenschutzhülse mit Dichtungsring
- patentierter Ölverteiler
- 24h-Schlüßbetrieb, trockenlaufsicher
- Kriechwasser geschützter Kabeleingang

Schlamm, Sand, Regen. Grundwasserspiegel und Zeitdruck steigen. Gut, dass jemand die Drecksarbeit macht: eine Tsurumi-Pumpe. Unsere Pumpen sind extrem robust, wartungsarm und fürchten keinen Trockenlauf. Denn der ganze Schlamm soll ja schneller weggehen, als Sie denken.

 **TSURUMI PUMP**

Fon +49 211 4179373, vertrieb@tsurumi-europe.com, www.tsurumi-europe.com

Fertigung für Radlader wird ausgebaut

Die Weidemann GmbH, Tochter der Wacker Construction Equipment AG und Hersteller von Hoftrac-, Rad- und Teleskopladern, baut im hessischen Korbach auf einem rund 50.000 Quadratmeter großen Grundstück ein neues Fertigungswerk, um die steigende Nachfrage nach kleineren und mittleren Radladern für die Land- und Bauwirtschaft zu decken.

Das Fertigungswerk soll Ende 2007 fertig gestellt sein. „Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Wir sind zuversichtlich, dass der Neubau der Fertigung noch in diesem Jahr abgeschlossen wird“, betont Bernd Apfelbeck, Geschäftsführer der Weidemann GmbH. Die Montage- und Lackierhalle sei inzwischen fertig gestellt. Mit der Inbetriebnahme des Produktionsbetriebs Anfang 2008 wird sich die Kapazität deutlich erhöhen. „Wir werden hier dann sowohl unsere Produkte für die Landwirtschaft als auch die Radlader von Wacker für die Bauwirtschaft effizient mittels einer Plattformstrategie fertigen“, erläutert Apfelbeck. So sollen auch die Lieferzeiten für besonders gefragte Modelle reduziert werden können. Der derzeitige Produktionsstandort in Diemelsee-Flechtdorf wird für die Verwaltung und die Produktentwicklung weiter genutzt.



Der Bau des neuen Fertigungswerks liegt im Zeitplan. Bis Ende dieses Jahres will die Weidemann GmbH hier kleinere und mittlere Radlader in höheren Stückzahlen produzieren. (Foto: Weidemann)

„Wir sehen einen wachsenden Bedarf an Radladern und wendigen Hoftracs in sehr niedriger und schmaler Bauweise sowohl in den Stammmärkten Deutschland und Westeuropa als auch in den großen Viehzuchtbetrieben in Osteuropa“, erklärt Apfelbeck. Das Unternehmen profitiert in Westeuropa insbesondere von Effizienzmaßnahmen zur Steigerung der Ertrags-

kraft auf den Höfen. In Osteuropa steht dagegen vor allem die grundsätzliche Modernisierung des Maschinenparks im Vordergrund. Beide Trends führen jeweils zu einer deutlich gestiegenen Investitionstätigkeit seitens der Landwirte.

Info: www.wackergroup.com
www.weidemann.de

Zertifizierung

Terex erhält ISO 9001

Der Baumaschinenhersteller Terex Delmenhorst erhielt kürzlich vom TÜV Nord die ISO 9001 Zertifizierung. Das Unternehmen, das im vergangenen Jahr den traditionsreichen Namenszusatz „Atlas“ im Handelsregister abgelegt hat, plant bis zum Jahr 2010 eine Verdoppelung seiner Produktion im Delmenhorster Werk. Hier werden Ladekrane produ-

ziert. In diesem Jahr werden voraussichtlich über 3.100 Krane ausgeliefert. 30 Prozent der hier montierten Ladekrane werden in Deutschland verkauft. Doch der weltweite Absatz soll weiter wachsen. „Die Verdoppelung ist realistisch“, sagt Verkaufsleiter Pieter Timmers. „Die ganze Welt kommt auf uns zu“, lautet seine Erkenntnis aus dem Messeauftritt auf der bauma.

Das Unternehmen hat in München Kontakte nach Neuseeland und Aserbaidschan geknüpft und potenzielle Abnehmer in Südafrika und Kanada gefunden. Produktion und Vertrieb seien gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet.

Info: www.atlas-terex.de



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel 077 31/8711-0 · Fax 8711-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de
VERLADETECHNIK



DaimlerChrysler und Fiat arbeiten zusammen

Die DaimlerChrysler Truck Group und Fiat Powertrain Technologies (FPT) haben eine Vereinbarung zur strategischen Zusammenarbeit im Bereich der Antriebsstrang-Technologie getroffen. Diese Vereinbarung betrifft zunächst die langfristige Belieferung der Mitsubishi Fuso Bus & Truck Corporation (MFTBC) mit Dieselmotoren für leichte Lkw. Die Motoren sind für den Einbau in den Leicht-Lkw Canter vorgesehen, der in wichtigen Märkten wie Europa und Japan abgesetzt werden soll. Ab 2009 wird FPT etwa 80.000 F1C-Motoren pro Jahr an Mitsubishi Fuso liefern. In den darauf folgenden Jahren wird der Lieferumfang weiter ansteigen.

Der Common Rail Dieselmotor verfügt über 3,0 l Hubraum, 177 PS bei 3.500 U/min und ein Drehmoment von 400 Nm bei 1.400 U/min. Dank des optimierten Designs sämtlicher Motorkomponenten und der fortschrittlichen Technologie der Einspritz- und Turboladersysteme garantiert der F1C-Motor exzellentes Fahrverhalten bei niedrigem Kraftstoffverbrauch. Zurzeit wird der F1C-Motor ausschließlich im italienischen Foggia gefertigt. Im Rahmen der globalisierten Ausrichtung von FPT wird die Produktion in Kürze zusätzlich an einem weiteren Standort anlaufen.

Die aktuelle Canter-Serie wurde 2002 eingeführt. Der Canter ist einer der erfolgreichsten leichten Lkw in Asien: 2006 wurde er über 132.000 Mal in über 106 Ländern weltweit abgesetzt.

Im Rahmen dieses strategischen Lieferabkommens prüfen die beiden Unternehmen weitere Geschäftspotenziale in anderen Märkten, darunter Südostasien. „Dieses

Zusammenarbeit vereinbart: Andreas Renschler und Alfredo Altavilla bei der Vertragsübergabe.
(Foto: Daimler-Chrysler)



Abkommen ist ein ganz entscheidender Schritt in unserem Vorhaben, strategische Partnerschaften in allen Bereichen des Konzerns aufzubauen“, sagte Sergio Marchionne, CEO der Fiat Group. „Unsere Partnerschaft mit DaimlerChrysler ist Beweis dafür, dass die vor zwei Jahren getroffene Entscheidung, unsere Antriebsstrang-Aktivitäten als getrennten Bereich zu betreiben, richtig war und dass wir über die Produkte und das technische Know-how verfügen, die Bedürfnisse eines anspruchsvollen Marktes zu erfüllen.“

Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der DaimlerChrysler AG und verantwortlich für die Mercedes Car Group, betonte: „Die aktuellen und zukünftigen Emissionsvorschriften erfordern ein hohes Maß an Investitionen und technologischer Spezialisierung. Dieses Abkommen bringt sowohl für die Fiat Group als auch für DaimlerChrysler einen Mehrwert.“

Andreas Renschler, im Vorstand der DaimlerChrysler AG verantwortlich für die Truck

Group, fügte hinzu: „Mit dieser Allianz haben wir die beste Entscheidung für unsere Fuso-Kunden getroffen, denn wir bieten ihnen den modernsten, technologisch fortschrittlichsten und umweltfreundlichsten Motor für leichte Lkw an. Und neben einer hohen Leistung bietet der Motor einen äußerst wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch.“

„Dieses Abkommen spiegelt das hohe Niveau unserer Technologie wider und unterstützt die strategische Rolle, die FPT bei der Ausweitung dieser Geschäftsaktivitäten außerhalb des herstellerebenen Marktes spielt“, sagte Alfredo Altavilla, Vorsitzender von Fiat Powertrain Technologies. „Wir sind zuversichtlich, dass dieses Lieferabkommen der erste Schritt in Richtung einer lang anhaltenden und gegenseitig zufriedenstellenden Zusammenarbeit bei weiteren ausgewählten Projekten sein wird.“

Info: www.daimlerchrysler.de
www.fptpowertrain.com

Partner in Sachen Dieselmotoren

Bundesweite Motoreninstandsetzung seit 90 Jahren
Deutz Händler seit über 40 Jahren

Sichern Sie sich Ihre öffentlichen Bauaufträge mit Johnson Matthey-Dieselpartikelfiltersystemen bis 1000 KW

Einfache Montage anstelle des Schalldämpfers

Partikelabscheiderate von über 99%!

• Vertrieb • Montage • 24-Stunden-Service

Infohotline

Telefon: 089-950 87 10
v.keilholz@kolben-seeger.de
www.kolben-seeger.de



KOLBEN SEEGER
Einfach mehr Service

München - Würzburg - Saarbrücken - Koblenz
Bayreuth - Steinbach/Taunus - Kassel



KÄHLER BAUMASCHINEN



Bringt echte Rendite-Power!

27721 Ritterhude (Bremen) · Tel. 04292 - 1081
26845 Nortmoor (Leer) · Tel. 04950 - 2695
29690 Schwarmstedt (Hannover-Nord) · Tel. 05071 - 91 22 80
49453 Rehden (Diepholz) · Tel. 05446 - 611
Internet: www.bagger-miete.de

kramer
AMMANN
YANMAR

JCB

Innovation bewegt



Umsatzplus bei Baumaschinen

Nach neuesten Schätzungen des Verbands deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) steuert die deutsche Bau- und Baustoffmaschinenindustrie 2007 einen Umsatz von 13,6 Mrd. € an. Das wären 15 Prozent mehr als 2006.

Der Export wird mit 13,6 Prozent unerwartet hoch ausfallen. Auf Baumaschinen entfallen dabei 10,7 Mrd. €, auf Baustoff-, Keramik und Glasmachines 3,5 Mrd. €. „Die sehr gute Konjunktur basiert in erster Linie auf einem unerwartet hohen Anstieg der Exporte um 13,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr“, sagte Dr. Peter Hug, stellvertretender Geschäftsführer des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen. „Das hatten wir Anfang des Jahres so nicht erwartet.“ Auf die Exporte entfallen rund 70 Prozent des Gesamtumsatzes der Branche.

Auch im Inland zieht die Konjunktur weiter an. Hier erwartet Hug ein Umsatzwachstum für die Gesamtbranche von knapp 19 Prozent, das zum Teil auf Aufträgen fußt, die bereits im Vorjahr eingegangen waren. Hug geht davon aus, dass bei zunehmendem gesamtwirtschaftlichem Wachstum im Inland auch die Zahl der Baugenehmigungen tendenziell bald wieder wächst und den Absatz von Bau- und Baustoffmaschinen weiter ankurbelt.

Durch den enormen Nachfrageboom in der Branche sind die Produktionskapazitäten derzeit voll ausgelastet. Probleme sehen die Unternehmen vor allem bei Zulieferungen und dem Finden von qualifiziertem Personal.

Auch für 2008 prognostiziert der VDMA Fachverband ein weiteres Umsatzplus von

fünf bis zehn Prozent. Die Baukonjunktur in wichtigen Absatzmärkten wie Europa, insbesondere Russland, aber auch in Indien werde sich mittelfristig weiter positiv entwickeln. Das Wachstum in China dürfte sich laut Fachverbandsvoraussage aber abschwächen.

Wegen der zunehmenden Gefahr konjunktureller Überhitzung werden Regierungsmaßnahmen wahrscheinlicher, die zu einem Einbruch der Bau- und Baustoffmaschinenkonjunktur im Mega-Markt China führen könnten.

Auch der Abschwung in den USA wird sich fortsetzen, so dass folglich wieder mehr Maschinen für Europa zur Verfügung stehen werden.

Info: www.vdma.org

Unübertroffen vielseitig.



Mecalac AHLMANN

Telefon (04331) 351-319

www.mecalac-ahlmann.com



Kooperation

Alles über Baumaschinen im Netz

Das Institut für Fördertechnik, Baumaschinen und Logistik unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Kunze an der Technischen Universität Dresden zählt in Deutschland zur führenden Fakultät im Bereich Arbeitsmaschinen und Fördertechnik. In das von ihm gegründete und aufgebaute Wissensportal www.baumaschine.de fließen alle Fachbeiträge, neue Erkenntnisse und Erfindungen. Mittlerweile hat sich ein enormer Fundus angesammelt, der für alle zugänglich ist. Neuer Kooperationspartner des Wissensportals ist der Lectura-Fachverlag. Per Verlinkung gelangen Nutzer direkt auf die Seiten des Herausgebers der „europa-guides“-Marktberichte für alle mobilen Maschinen. Im Gegenzug können nationale wie internationale Online-Besucher auf den Plattformen www.lectura.de, www.lectura-online.com und www.mobilemaschinen.de direkt per Mausklick auf das Wissensportal der TU Dresden zurückgreifen.

Info: www.baumaschine.de

www.lectura.de



Prüfkatalog jetzt online abrufbar

Unternehmen, die sich mit dem Gütezeichen RAL-GZ 509 für Abbrucharbeiten zertifizieren lassen wollen, können ab sofort die Prüfkriterien im Internet einsehen. Auf der Website des Deutschen Abbruchverbandes (DA) steht der Prüfkatalog zum Download bereit. „Damit geben wir interessierten Unternehmen die Möglichkeit, sich völlig unverbindlich über den Inhalt und den Aufwand der Prüfung zu informieren. Mit dieser Transparenz wollen wir noch viel mehr Firmen zur Zertifizierung ermutigen“, erklärt Frank Sauermilch, Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Abbrucharbeiten. Um den erwarteten Zustrom qualifizierter Abbruchunternehmen bearbeiten zu können, hat die Gütegemeinschaft fünf weitere neutrale Sachverständige aus ganz Deutschland unter Vertrag genommen. Darüber hinaus wurde der Prüfkatalog auf Basis der Erfahrungen in den letzten Jahren überarbeitet. Anhand des Prüfkatalogs kontrolliert der Sachverständige die Unternehmen unter anderem auf ausreichenden Versicherungsschutz, besondere personelle Qualifikationen, die Verwendung bestimmter Technik sowie die Planung und Ausführung der Abbrucharbeiten nach detaillierten Maßgaben. Haben die Unternehmen



das Gütezeichen erhalten, müssen sie sich regelmäßig den Prüfungen der Gütegemeinschaft unterziehen. „Mit dem Gütezeichen geben wir öffentlichen und privaten Auftraggebern ein Instrument in die Hand, mit dem sie ganz einfach professionelle und qualifizierte Firmen von unseriösen Anbietern unterscheiden können“, erläutert Sauermilch den Anspruch der Gütegemeinschaft. Zusätzlich zu den bisherigen externen Sachverständigen werden Dr. Uwe Görisch von der Görisch GmbH aus Karlsruhe, Dr. Klaus Konertz und Melanie Wienberg von Umtec aus Bremen, Dr. Ludwig Dohman von Kraft und Dohman aus München

sowie Ulrich Jünger vom Jünger Ingenieurbüro aus Bochum von der Gütegemeinschaft bestellt. „Wir beauftragen Ingenieurbüros flächendeckend in ganz Deutschland, so dass die Prüfungen auf kurzem Weg abgenommen werden können“, ergänzt Sauermilch. „Es besteht jedoch für uns kein Zwang, das nächstliegende Ingenieurbüro mit der Prüfung zu beauftragen. Ein Abbruchunternehmen aus Ulm kann sich auch für einen Sachverständigen aus Berlin entscheiden.“ Das RAL-Gütezeichen wurde 2005 durch den auf Initiative des DA gegründeten Vereins Gütegemeinschaft Abbrucharbeiten e.V. eingeführt. Es ist vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung anerkannt und beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen und damit geschützt. Unabhängig von einer Mitgliedschaft im Deutschen Abbruchverband können alle Abbruchunternehmen in fünf verschiedenen Güteklassen das Gütezeichen beantragen. Attraktive Sonderkonditionen für den Erwerb des Qualitätssiegels gewährt die unabhängige Gütegemeinschaft den Mitgliedern des DA. Info: www.deutscher-abbruchverband.de



Best for... ..dahinter stecken die besten Köpfe.

Die besten Köpfe der Branche arbeiten für uns. Ihre Ideen, Begeisterung und Ausdauer stehen für bahnbrechende Innovationen. Know-how, das Sie in jeder BOMAG Maschine finden. Detaillierte Kenntnisse aus dem harten Baustellenalltag sind der Schlüssel zum Erfolg. Daher begegnen Sie unseren Entwicklern nicht nur hinter dem Schreibtisch, sondern auch auf den Baustellen dieser Welt. Aus dem permanenten Dialog mit Anwendern und Unternehmern entstehen maßgeschneiderte Maschinen für den praktischen Einsatz. Darauf können Sie sich verlassen – heute und in Zukunft.



S&P Koblenz 26662 09/07

BOMAG · Hellerwald · D-56154 Boppard · Tel. 0 67 42/100-0 · Fax 0 67 42/30 90 · e-mail: info@bomag.com · www.bomag.com

GEBRAUCHTMASCHINEN

sicher und schnell bewerten

www.lectura.de



erfolgreich verhandeln –
sicher und gut entscheiden!



LECTURA
Fachverlag

Gehörschutz ist oberstes Gebot

Nach Angaben des Hauptverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) ereigneten sich im Jahr 2005 insgesamt 953.475 meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle. Der durch Unfälle entstehende betriebs- und auch volkswirtschaftliche Schaden ist immens. Deshalb stellt Würth das Jahr 2007 unter das Thema Arbeitsschutz mit den Schwerpunkten Handschuhe, Gehörschutz, Schutzbrillen und Atemschutz. Dazu werden unter anderem spezielle Verkaufsunterlagen erstellt und unter www.wuerth.de/arbeitsschutz ist eine informative Webseite eingerichtet.

Lärmschwerhörigkeit ist eine der häufigsten Berufskrankheiten – vor allem im Metall- und Baubereich – die jährlich Kosten in dreistelliger Millionenhöhe verursacht. Deswegen schreibt die neue EU-Richtlinie „Lärm“ vor, dass bei Beurteilungspegeln ab 80 dB(A) geeignete Gehörschutzmittel vom Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen sind. Bereiche mit einem Pegel ab 85 dB(A) müssen darüber hinaus als so genannte Lärmbereiche gekennzeichnet sein. Das Tragen von Gehörschutz wird zur Pflicht. Mit einem bewährten Produktportfolio und



zahlreichen Neuentwicklungen unterstützt Würth intensiv den Gehörschutz als wichtige Präventionsmaßnahme.

Neben Kapselgehörschutz-Produkten, den Profi-Forsthelmkombinationen und Gehörschutzradios konzentrierten sich die Neuentwicklungen auf eine neue Generation von vielseitig einsetzbaren Einweg-Gehörschutzstöpseln.

Neben einem weiter verfeinerten Schaumstoff mit geschlossener Oberfläche und optimierten Eigenschaften verfügen die neuen Stöpsel über eine spezielle X-Prägung. Diese Art der Prägung ist in Verbindung mit der konischen Form der Stöpsel für den Anwender mit weit reichenden Vorteilen verbunden. So wird der Anpressdruck am Eingang des Gehörgangs spürbar

reduziert. Außerdem können sich die Stöpsel sanfter an den Gehörgang anpassen, was einen optimalen Tragekomfort erlaubt. Des Weiteren vereinfacht die Würth X-Prägung das richtige und schnelle Einsetzen sowie das unkomplizierte Entfernen der neuen Gehörschutzstöpsel. Die sehr hohe Dämmleistung – vor allem bei tiefen Frequenzen – trägt bei gleichzeitig exzellenter Sprachverständlichkeit zur Qualitätssteigerung bei. Diese vorteilhaften Eigenschaften erhöhen bei den Anwendern in hohem Maße die Akzeptanz für das Tragen dieser wichtigen Arbeitsschutzprodukte.

Dem Gehörschutz misst Würth im Rahmen seiner Arbeitsschutzkampagne einen hohen Stellenwert bei. Denn: Der Verlust des Gehörs ist ein schleichender Prozess, der oft erst viel zu spät bemerkt wird, zumal die Langzeitschäden erst nach vielen Jahren deutlich werden. Da eine bereits verloren gegangene Hörleistung nicht wieder zurück gewonnen werden kann, begleitet die Erkrankung den Betroffenen ein Leben lang ohne die Chance einer Verbesserung.

Info: www.wuerth.de/arbeitsschutz



Der HKL MIETPARK für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen.

HKL bietet bundesweit in über 100 **Niederlassungen** eine große Auswahl an Baumaschinen und Fahrzeugen zur Miete. Mit insgesamt über **25.000 Mieteinheiten** finden Sie bei uns immer die richtige Lösung für jeden Einsatz!

HKL – Partner für Profis!

Über 100 x deutschlandweit.

Freecall 0800-44 555 44
www.hkl-baumaschinen.de

HKL BAUMASCHINEN
Mieten. Kaufen. Service.

viertel

MOTOREN

Service Partner

| | | | |
|--|----------------------------|--|-------------------|
| | Detroit Dieselmotoren | | MAN Diesel + Gas |
| | Iveco Motors Dieselmotoren | | MTU Dieselmotoren |
| | Scania Dieselmotoren | | Cummins Experte |
| | Volvo Penta Dieselmotoren | | Allison Getriebe |
| | Dana Clark Getriebe | | Dana Hurth Achsen |

Motoren-Reparaturwerk • alle Hersteller
Service • Ersatzteile • Überholung • Austausch

ISO 9001

Power auf Dauer

| | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Betrieb Nürnberg Tel 0911 - 32643 - 0 Fax 0911 - 32643 - 99 www.viertel-motoren.de | <input type="checkbox"/> Niederl. Stuttgart Tel 07159 - 4981 Fax 07159 - 4983 | <input type="checkbox"/> Niederl. Leipzig Tel 034205 - 730 - 0 Fax 034205 - 58774 |
|--|---|---|

Beim Baggerhersteller vor Ort

Zur traditionellen gemeinsamen Exkursion machten sich die Mitglieder der Stützpunkte Frankfurt und Kassel diesmal auf in Richtung Norden. Ziel waren die beiden Werke des Baumaschinenherstellers Terex in Ganderkesee und Delmenhorst. Die Werksbesichtigung ermöglichte interessante Einblicke in die Baggerendmontage. Motivierte Mitarbeiter und optimierte Arbeitsabläufe garantieren Qualität in angemessener Lieferzeit.

Ein Blick in die Firmenchronik: 1919 von Hinrich Weyhausen gegründet, erwarb sich das Markenzeichen Atlas (1936) mit dem ersten patentierten Hydraulikkran (1945) für die Landwirtschaft einen guten Ruf.

„Die Firma Atlas/Terex begleitet mich schon mein ganzes Berufsleben“, konstatierte Stützpunktleiter Heinrich Krug in seiner Dankesrede. 2006 erfolgte die Verschmelzung der Atlas GmbH mit O & K Mining zur Terex GmbH. In der Delmenhorster Produktionsstätte hat sich die Zahl der Mitarbeiter seit 2003 auf 180 eingependelt. 2007 werden voraussichtlich 3.100 Stück aus einer Angebotspalette von 55 Serientypen ausgeliefert. Noch ist Deutschland mit 30 Prozent der stärkste Absatzmarkt. Zahlreiche neu erschlossene Exportmärkte wie Frankreich, England, Kanada und der nahe Osten lassen die angekündigte Verdoppelung der Produktionszahlen bis 2010 realistisch erscheinen.

Bei einer anschließenden Rundfahrt durch das Containerterminal in Bremerhaven sahen die Teilnehmer nicht nur unzählige Container mit rätselhaftem Inhalt, sondern auch tausende Autos sowie Land- und Baumaschinen, wobei die weißen Terex-Baggermodelle sofort ins Auge fielen.

Beim Bier-Test nach der interessanten Führung durch die Haake-Beck-Brauerei in Bremen gab es nur Gewinner. Mit einer im Schnelldurchgang gestalteten Stadtführung klang der informative Ausflug in den Norden aus. „Der Weg hat sich gelohnt“, war die einhellige Meinung der Teilnehmer.

Info: www.vdbum.de
www.atlas-terex.de



Bei der Werksbesichtigung in Ganderkesee bekamen die VDBUM-Mitglieder einen lückenlosen Einblick in die Montage der zahlreichen Terex-Baggermodelle.



Aus einer Maschinenpalette von insgesamt 55 Serienmodellen können Kunden aus dem In- und Ausland wählen.



Zum Abschluss des ersten Abends unternahmen die Mitglieder des VDBUM eine Wanderung durch den Stenum Wald, nach der zur bleibenden Erinnerung ein Baum gepflanzt wurde. (Fotos VDBUM)

Baggern für Groß und Klein

Das diesjährige Sommerfest des Stützpunktes Bremen war ein voller Erfolg. Am letzten Sonnabend im Juni verbrachten über 100 Gäste einen tollen Tag auf dem Gelände der Niederlassung der Könicke Baumaschinen in Achim bei Bremen. Die Idee, das Sommerfest von einer Abendveranstaltung in ein ganztägiges Familienfest umzuwandeln, ist bei allen Beteiligten gut angekommen. Auf die über 30 Kinder wartete ein vielfältiges Angebot. So konnte in Begleitung der „Großen“ mit einem Minibagger „gearbeitet“, eine Hüpfburg erobert oder bei Lkw-Rundfahrten im angrenzenden Gewerbegebiet die Verkehrswelt mal aus einer anderen Perspektive betrachtet werden. Während für die ganz Kleinen ein großer Sandhaufen zum Spielen aufgeschüttet wurde, durften die Erwachsenen ihr Geschick auf einem Kettenbagger beim zielgenauen Umsetzen kleiner wackeliger Stahlteile beweisen. Auch die Technik kam nicht zu kurz. Für die Fachleute waren die Produkte aus dem Könicke-Vertriebsprogramm ein besonderer Anziehungspunkt. Bei Könicke gibt es Volvo-Baumaschinen neu, gebraucht oder zur Miete, vom Einzelgerät bis zur Flotte. Über 100 verschiedene Baumaschinenmodelle der schwedischen Marke stehen in insgesamt zehn norddeutschen Niederlassungen bereit. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot durch Krane, Teleskopkrane, Spezialmaschinen, Materialumschlaggeräte und hydraulische Erdbewegungsmaschinen der Marke Sennebogen. Für das leibliche Wohl war mehr als ausreichend gesorgt, und auch Petrus war der Veranstaltung an diesem Tage wohl gesonnen. Am Ende des gelungenen Tages war für den Bremer Beirat, der die Veranstaltung organisiert hatte, klar: Das machen wir noch mal. Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die dieses Sommerfest möglich gemacht haben.

Info: www.vdbum.de
www.koenicke.de



Für die Kleinen gibt es Spiel und Spaß...



...die Großen dürfen Geschick auf einem Kettenbagger beim zielgenauen Umsetzen kleiner wackeliger Stahlteile beweisen. (Fotos: VDBUM)

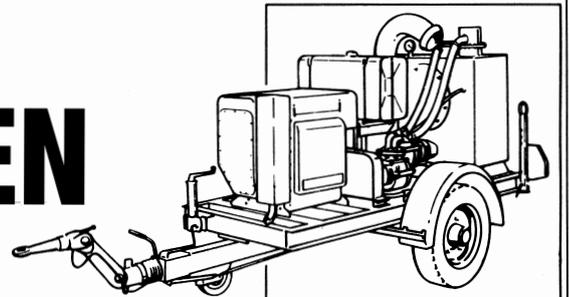
Pollmann

Pumpen für Bau - Industrie - Kommunen
 Grundwasser-Absenkungs-Technik

Pumpensysteme für alle Erfordernisse:

- Absenkungsanlagen
- Druck- und Spülpumpen
- Tauchmotorpumpen
- Fäkalienpumpen
- Unterwasser-, Sand- und Baggerpumpen
- Stromaggregate

Großanlagen mit Vakuum-system bis 4000 m³/Std.
Anlagen mit einem Korndurchlaß bis 100 mm



UNIVERSALPUMPEN



C. Pollmann Pumpenbau GmbH

Zum Panrepel 1 · 28307 Bremen · Tel. (04 21) 4 86 96-0 · Fax (04 21) 4 86 96-59
 Werner-Siemens-Str. 89, 22113 Hamburg, Tel. (0 40) 73 32 04 60, Fax (0 40) 73 32 04 44
 Am Lippeglacis 35, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 83 85, Fax (02 81) 2 98 36
 Glasewitzer Chaussee 5, 18273 Güstrow, Tel./Fax (0 38 43) 21 41 93
 Köthener Straße 8 · 06188 Landsberg/Halle · Tel. (03 46 02) 2 18 10 · Fax (03 46 02) 2 18 09

Besuch beim vielseitigen Unternehmer

Das traditionelle Sommerfest der Stützpunkte Hamburg/Schleswig-Holstein fand unweit der Lübecker Bucht in Süsel statt. Das VDBUM-Mitglied Karl Rumpel stellte seine Wasserski-Anlage im Seepark Rumpel für das gemütliche Beisammensein zur Verfügung. Der Nachmittag begann mit einer gemeinsamen Kaffee-Tafel. Bei dem anschließenden Rundgang erfuhren die Anwesenden, wie aus der Rumpelschen Kiesförderung vor fast 22 Jahren die Idee entstand, eine Freizeitanlage unweit der Ostsee zu eröffnen. Alle Teilnehmer hatten an diesem Tag die Gelegenheit, sich die Skier unterzuschneiden. Leider wurde davon wenig Gebrauch gemacht. Die Wasserski-Anlage wurde so erfolgreich, dass sie nun täglich von April bis Oktober von 8.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr abends geöffnet ist und drei Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bietet.

Karl Rumpel berichtete ausführlich über die Technik der Anlage und konnte alle Fragen der Teilnehmer exakt beantworten. Interessant waren die Ausführungen über Bodenbeschaffenheiten und natürliche Quellen, die die großen Seen mit Frischwasser versorgen.



Karl Rumpel erklärt den Mitgliedern des VDBUM, wie eine Wasserski-Anlage funktioniert und wie die Maschinen in seinem Maschinenpark optimal arbeiten. (Fotos: VDBUM)

VDBUM-Prüfsiegel

Sinnvolle Maschinen- und Geräteüberwachung



Wieder einmal ist es dem VDBUM gelungen, einem Unternehmen beim Auffinden eines gestohlenen Gerätes zu helfen. Sachverhalt ist folgender:

Ein Bediensteter einer Polizeistation aus dem Süden der Republik rief bei uns an und sagte, dass im Zuge von Ermittlungen eine Baumaschine mit VDBUM-Siegel versehen aufgefunden wurde, deren Eigner zur Zeit nicht ermittelt werden kann. Durch Angabe der Namen einiger VDBUM-Mitglieder bzw. VBG-Kunden konnten wir der Polizei bei den Ermittlungsarbeiten behilflich sein. Innerhalb eines halben Tages erhielten wir von der zuständigen Polizeistation die Erfolgsmeldung, dass das Gerät seinem Eigner wieder zugeführt werden konnte.

Diese Begebenheit zeigt, wie nützlich die Verwendung der VDBUM-Siegel und -Abnahmeprotokolle für die Anwender sind.

Info: www.vdbum.de

Der ausgedehnte Fußmarsch führte dann die Truppe zum Firmengelände von Karl Rumpel, wo er leidenschaftlich über die technische Ausführung von Projekten mit zum Teil selbst entworfenen und gebauten Maschinen berichtete. Am modernen Maschinenpark zeigte er interessante technische Lösungsansätze, um z. B. Sondertransporte einfacher durchzuführen oder knifflige Baustellenbedingungen effektiv in den Griff zu bekommen. Der Blick in die Werkstatt, wo gerade mal wieder einige Prototypen entstehen, überzeugte die Anwesenden von der technischen Leistungsfähigkeit des Hauses Rumpel.

Die Rumpel GmbH beschäftigt sich seit 25 Jahren mit der professionellen maschinellen Bankettherstellung. Der Firmengründer Karl Rumpel hat 1957 mit dem Betrieb eines landtechnischen Lohnunternehmens begonnen. Später kam der Betrieb eines Kieswerkes und einer Raststätte hinzu. 1979 übernahmen die Söhne Dieter, Hubert und Klaus Rumpel den Betrieb. Seit dieser Zeit werden Dienstleistungen für den Tief- und Straßenbau angeboten. Zuerst wurden die im Kieswerk eingesetzten Radlader vermietet, dann folgten Bagger, Raupen und Grader immer mit dem erforderlichen Bedienerpersonal.

Das Sommerfest der Nord-Stützpunkte endete mit einem gemütlichen Grill-Abend, wo die Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, einen intensiven Ideenaustausch zu betreiben.

Info: www.vdbum.de

www.rumpel-suesel.de

Wir bieten fundierte Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme an – immer orientiert an der beruflichen Praxis und sofort im eigenen Betrieb umsetzbar.

Damit Ihr Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, ist die Qualifikation und die gezielte Förderung von

Mitarbeitern ein entscheidender Faktor für die Qualität und Wirtschaftlichkeit Ihrer Arbeit.

Natürlich führen wir auch Schulungen in Ihrem Unternehmen durch, zugeschnitten auf Ihre betrieblichen Bedürfnisse. Sprechen Sie uns an!

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen

Termine:

07.09. - 08.09. 2007
09.11. - 10.11. 2007

Ort:

Essen
Frankfurt

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Die regelmäßige Prüfung von Erdbaumaschinen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Seile und Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Erdbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht)
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Erdbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt. für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt. für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt. für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Erdbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Befähigte Person zur Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln (Elektrotechnisch unterwiesene Person)

Termine:

14.09. - 15.09. 2007

Ort:

Bremen

Inhalte:

Die elektrotechnisch unterwiesene / Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Theoretische Schulung: Gefahren durch elektrischen Strom, Berührungsspannung, Abschaltzeiten, Gesetzliche Forderungen, BGV A3, BetrSichV, weitere gesetzliche Vorschriften, rechtliche Konsequenzen, Gliederung des VDE-Vorschriftenwerkes, Schutz gegen elektrischen Schlag nach DIN VDE 0100-410, Prüfung von FI-Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100-610 und 0105-100, Prüfung elektrischer Maschinen nach DIN VDE 0113, Prüfung elektrischer Geräte nach DIN VDE 0701 und 0702.
Mess-Praktikum:
A) Prüfung der FI (RCD)-Schutzmaßnahmen von Baustromverteilern
B) Geräteprüfung nach VDE 0701 und 0702
C) Isolationsmessung: Messung der Isolationswiderstände von Isolierstoffen mit Aufzeichnung der Prüfergebnisse (Dokumentation).

Kosten

€ 348,- + MwSt. für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt. für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt. für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der elektrischen Betriebsmittel organisieren. Werkstattpersonal, Elektriker, elektrotechnisch unterwiesene Personen sowie befähigte Personen, die die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Grundkenntnisse der Elektrotechnik sind erforderlich.



TITAN

Wherever you work

Inter tractor
A Titan Europe Plc Company



Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln (Seile, Ketten und Hebebänder)

Termine:
04.10. 2007

Ort:
Münster

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anschlagmittel organisieren.
Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D6, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN-Normen, DIN-Normen, Beschaffenheit, Auswahl, Bereitstellung und Prüfung von Anschlagmitteln, Verschleißverhalten, Abergereife, Montage und Instandhaltung von Anschlagmitteln.
Praktische Übungen: Prüfung von Anschlagmittel-Mustern, Erstellung von Prüfprotokollen (Dokumentation).

Kosten

€ 148,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 178,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 49,- + MwSt.
für Meisterschüler

Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und LKW-Ladekränen

Termine:
05.10. - 06.10. 2007

Ort:
Münster

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Die regelmäßige Prüfung von TDK und LKW-LK: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Besondere Prüfhinweise für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung von Turmdrehkran und LKW-Ladekran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Branchentreff Motorentechnik



Am 15. und 16. November 2007 veranstaltet die Service GmbH wieder einen der beliebten Branchentreffs zum Thema Motorentechnik.
Im November wird diese Veranstaltung im Hause der Deutz AG in Köln durchgeführt.
Selbstverständlich wird auch das neue Motorenwerk besichtigt.
Nähere Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Inhouse-Schulungen

Für Unternehmen gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter weiter zu bilden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Faktor Mensch spielt eine sehr wichtige Rolle, und nur gut ausgebildetes Personal ist in der Lage, wirtschaftlich im Sinne des Unternehmens zu arbeiten. Das Angebot an Bildungsträgern ist groß, die Masse an Schulungen kaum überschaubar. Wie soll man da das optimale Angebot finden? Selbst wenn die passende Schulung gefunden ist, stellen die Entfernung zum Schulungsort oder der Termin Probleme dar. Daher sollten Sie überlegen, ob eine Schulung in Ihrem eigenen Hause in Frage kommt.

Weiterbildung „vor Ort“ hat viele Vorteile:

- Ausfallzeiten der Mitarbeiter werden minimiert,
- Keine Fahrtkosten,
- Keine Übernachtungskosten oder sonstige Spesen,
- Die Schulungen können individuell an Ihre betrieblichen Ansprüche unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter angepasst und gestaltet werden,
- Die Ausbildung findet in gewohnter Umgebung und in Ihrem Unternehmen unter Einbeziehung eigener Maschinen statt,
- Der Termin für die Schulung richtet sich nach Ihren Vorstellungen,
- Attraktive Konditionen.

Das somit vermittelte Wissen kann zum Nutzen des Unternehmens sofort in der Praxis angewendet werden.

Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben, sprechen Sie uns einfach an, damit wir Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten können. Denn neben unserem „Standard“-Schulungsangebot haben wir in der Vergangenheit bereits zahlreiche individuelle Inhouse-Schulungen durchführen können.

Ihr Ansprechpartner:

Thorsten Schneider
Tel.: 0421 / 222390
Fax: 0421 / 2223910

Anmeldung

Seminar, Ort, Termin: _____

Seminar, Ort, Termin: _____

Name, Vorname: _____

Straße, PLZ, Wohnort: _____

Firmenanschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Datum, Unterschrift: _____

Rechnungslegung an:

privat geschäftlich

Bankeinzug: nein ja

Bank: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Herzlich willkommen!

Vorstellung neuer Fördermitglieder

Die Anzahl fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



EDV- Betriebswirtschaft- und Software- Entwicklung AG

Praxis AG aus Pferdingleben:

Die Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG vertreibt und entwickelt Softwarelösungen, die auf kaufmännischen Grundlagen basieren und unter Berücksichtigung verschiedener Kundenanforderungen umgesetzt werden. Unternehmensziel ist es, mit den angebotenen Softwareprodukten, mit Schnittstellenschaffung oder mit spezifischen Anpassungen dem Anwender den Ausbau seines Softwaresystems zu einer individuellen Lösung zu ermöglichen.

Das Unternehmen ist in verschiedenen Bereichen tätig:

- Entwicklung und Vertrieb der Branchenlösung namens WDV 2007 für die Bereiche Asphalt, Schüttgut, Massengut, Betonstein, Naturstein und der Restmüllentsorgung,
- im Industrie- und Dienstleistungsbereich durch den Vertrieb einer kaufmännischen Softwarelösung und Anpassung individueller Anforderungen, Dokumentenmanagement und Archivierung,
- Entwicklung und Vertrieb des Transport- und Dispositionssystems PxTourenmanager für den Nahverkehr der Schütt- und Massengutindustrie mit Flottendisposition, Maschinenortung, Telematik und Telemetrie-Datenübermittlung mit Integration des elektronischen Tachographen,
- Eichung, Reparatur, Wartung und Neuin-

- stallation von Wägesystemen inklusive Herstellererreichung für stationäre Waagen, Radladerwaagen, Bandwaagen,
- Business Intelligence und Controlling Software für mittelständische Unternehmen,
- Schulungen im Bereich der Branchenlösung WDV 2007,
- Vertrieb eines elektronischen und revisions-sicheren Fahrtenbuches sowie
- ASP-Anwendungsplattformen, entwickelt nach Unternehmensanforderungen.

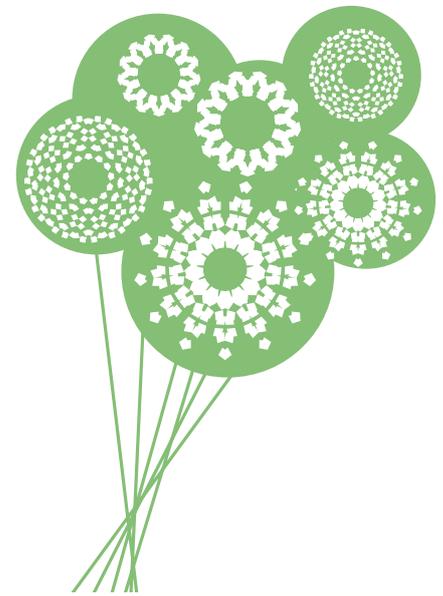
Im Bereich Business Intelligence ist Praxis einer der führenden Anbieter für Business Intelligence-Lösungen. Das Business Intelligence Konzept atos entstand in Kooperation mit dem Unternehmen ARGE hellweg data GmbH & Co. KG aus Werl.

Info: www.praxis-edv.de



Proveco GmbH aus Hamburg:

Proveco hat sich auf die Organisations- und Personalentwicklung in der Baubranche spezialisiert. Das Geschäftskonzept baut darauf auf, gemäß den Unternehmenszielen Strukturen und Prozesse in Führung und Vertrieb in Einklang zu bringen, damit Unternehmen langfristig erfolgreich sind. Für den Vertrieb von beispielsweise Baumaschinen und Baufahrzeugen ist ein fachspezifisches Know-how erforderlich, doch



in ebenso großem Maße sind auch verkäuferische Fähigkeiten notwendig. Hier setzt das Konzept der Proveco an: Vertrieb und Führung kann man optimieren. Die Investition in ein ausgereiftes Personalentwicklungsprogramm, das den Unternehmenszielen individuell angepasst ist, führt zu Leistungssteigerungen und mehr Motivation. Die Teilnehmer der Proveco-Seminare kehren stets selbstbewusster, engagierter und zielorientierter in ihren Berufsalltag zurück und machen ihr Unternehmen erfolgreicher. Insbesondere in der Baubranche mit ihren hochpreisigen Anlagegütern gilt, dass Ziele wie Cross-Selling oder Neukundengewinnung nur erreicht werden, wenn sich Berater zu aktiven Verkäufern entwickeln.

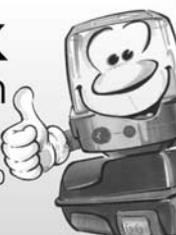
Die Geschäftsführerinnen Angelika Hansen und Beate Denker arbeiten sich innerhalb kürzester Zeit in die Welt ihrer Kunden so umfangreich ein, dass sie in den Trainingseinheiten die Ziele des jeweiligen Unternehmens authentisch repräsentieren. Sie verinnerlichen die Firmenkultur, passen sich sprachlich an und verwenden das interne Fachvokabular. Der Clou: Die Trainer kommen alle aus der Vertriebs- und Führungspraxis und bringen dadurch das nötige Fachwissen und langjährige Erfahrung mit. Darüber hinaus sind sie geschulte und engagierte Trainer.

Info: www.proveco.de



Kosten senken im Fuhrpark

Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen





BAIER+KÖPPEL GMBH+CO
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
BEETHOVENSTRASSE 14
D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0
Fax: +49 (0)9241 / 729-50
e-mail: beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de

Mit einem Traktor um die Welt

Als Karel Gott 1970 seinen Schlager „Einmal um die ganze Welt“ in Dieter Thomas Hecks „Hitparade“ sang, war Matthias Lause aus Bad Driburg noch gar nicht geboren. Trotzdem muss er als Kind diesen „Gassenhauer“ mal gehört haben, denn er hatte schon von Kindesbeinen an den großen Wunsch, einmal die ganze Welt zu erkunden. Diesen Wunsch konnte sich der 25-jährige Landmaschinenmechaniker nun erfüllen: Er fährt mit dem Traktor um die Welt! Sie lesen richtig: Mit dem Traktor! Lange hatte er Kontakt mit dem Agrarmaschinenhersteller Claas aus Harsewinkel und hat den Verantwortlichen immer wieder von seinem Lebenstraum erzählt. Und eines Tages erhielt er die Zusage. Am 18. Januar 2007 ging's los!

Die einmalige Weltreise mit dem 150 PS-starken Ares 697 ATZ, einem ELA-Anhänger und einem ELA-Wohncontainer, „Wellnessoase“ genannt, begann. Die Reise: 17 Länder – 5 Kontinente – 24 Zeitzonen. Fahrtstrecke: bis zu 25.000 km. Und dabei werden noch Spendengelder für „Care“-Schulgärten in Lesotho (Afrika) gesammelt. Diese „Gärten fürs Leben“ sollen die Ernährungssituation von Kindern und Jugendlichen verbessern und ihnen die Möglichkeit geben, die Schule zu besu-

Matthias Lause fährt mit einem Claas-Traktor und einem ELA-Wohncontainer um die Welt. (Foto: Lause/ELA)



chen. Matthias Lause wird während seiner Tour einen der Gärten in Lesotho besuchen, um sich ein Bild von der Verwendung der Spendengelder zu machen.

Der Abenteurer wohnt, lebt und schläft während seiner Weltreise in seiner komfortablen Wellnessoase. Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen, 2003 gefertigten ELA-Mietcontainer, der schon auf einer Baustelle, bei einem Industriebetrieb, als Kindergarten und als mobile Bankanlage erfolgreich im Einsatz war. Einen Wohncontainer, der um die Welt fährt, hat es auch wohl noch nie gegeben.

Am 13. November wird Matthias Lause mit

seinem Gefährt zurück erwartet. Dann stellt er seinen Traktor und seine Wellnessoase auf der „Agritechnika“ in Hannover, der Weltmesse für Agrartechnik, vor. Über seine Weltreise kann man sich auf seiner Homepage informieren. Hier findet man aktuelle Tagebücher mit Fotos und man kann auch selbst Einträge ins Gästebuch schreiben. Und eines steht schon heute fest: Matthias Lause wird mit seinem Gespann auf jeden Fall einen Eintrag in das „Guinness-Buch der Rekorde“ erhalten – und somit auch der ELA-Wohncontainer.

Info: www.tractor-world-tour.com

www.container.de

Aufruf

Sicherheitsgeschirr für Hubarbeitsbühnen

Hersteller, Vermieter und Anwender in der Hubarbeitsbühnenbranche sollen zu allen möglichen Maßnahmen innerhalb ihrer Bereiche greifen, um die Benutzung von Sicherheitsgeschirr zu verbreiten, damit Leben gerettet werden können. So fordert IPAF (International Powered Access Federation) die Hubarbeitsbühnenindustrie auf. Auf der TABS-Konferenz (TABS = Tag der Arbeitsbühnensicherheit) im Juni d. J. präsentierte Reinhard Willenbrock von IPAF-Deutschland die „Click Clack“-Kampagne: Diese zielt darauf ab, dass alle Anwender von Ausleger-Arbeitsbühnen ein komplettes Sicherheitsgeschirr mit kurzem Halteseil anlegen, das an einem geeigneten Ver-

ankerungspunkt befestigt ist. Dies verhindert unnötige schwere Unfälle, bei denen Anwender aus dem Korb geschleudert werden können. Die Kampagne wird neben der Branchenmesse Platformers' Days unter anderem auch vom VDBUM unterstützt.

Über 100 Fachbesucher nahmen am diesjährigen TABS teil – ein Zeichen für die wachsende Bedeutung von Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten in luftiger Höhe. Eine ernsthafte Gefahr für die Arbeiter ist Routine, wie Kai Schliephake, Geschäftsführer von JLG Deutschland, informierte. Ein Sicherheitsrisiko lauert überall, wo Tätigkeiten zum Alltag werden und die Gefahr bei geringen Arbeitshöhen oft

unterschätzt wird, warnte Schliephake. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland bei der Gesetzgebung betreffend die Arbeitssicherheit in der Höhe nicht vorne – eine Aussage, die unter den Teilnehmern kontrovers diskutiert wurde. Bernd Eisenbach von der IG Bau schlägt in diesem Zusammenhang vor, konkrete technische Regeln, wie es sie zum Beispiel im Gerüstbau gibt, zu erarbeiten und so die Sicherheit im Bereich Höhenzugangstechnik zu verbessern. Die Vorträge der diesjährigen TABS können online unter www.tagung-tabs.de nachgelesen werden.

Info: www.ipaf.org



Statt Asphaltstraßen gibt es in Venedig Wasserstraßen. Wichtigstes Transportmittel ist hier das Boot bzw. die Gondel. (Foto: pixelio.de)

Rettung für Venedig

VDBUM besichtigt spektakuläres Bauprojekt

Venedig – ein legendärer Ort für Menschen auf der ganzen Welt, und gleichzeitig eine Stadt, die immer öfter durch die Fluten der Adria überschwemmt wird. Der Grund für diese Bedrohung der Lagunenstadt, erbaut auf Tausenden von Eichenpfählen, sind die Erwärmung der Erdatmosphäre und in deren Folge steigende Meeresspiegel. Es passiert immer häufiger, dass das Meer durch die drei Einlässe bei Chioggia, Malamocco und Lido in die 550 km² große Lagune strömt und die historische Altstadt Venedigs unter Wasser setzt. Unter dem Namen MOSE soll jetzt ein sehr ehrgeiziges technisches Großprojekt dieses Juwel vor dem Versinken bewahren.

„An Winterabenden füllt das Meer, aufgewühlt vom widrigen Ostwind, jeden Kanal wie eine Badewanne bis zum Rand und manchmal darüber hinaus. ...Die Stadt steht knöcheltief im Wasser... Des Pilgers Schuh trocknet, nachdem er das Wasser erprobt hat, auf dem Heizkörper in seinem Hotelzimmer; der Einheimische taucht in den Schrank, um seine Gummistiefel herauszuangeln. ‚Acqua alta‘, sagt eine Stimme im Radio, und der menschliche Handel und Wandel verebbt. Die Straßen leeren sich, Läden, Bars, Restaurants und Trattorias werden geschlossen... Die Kirchen allerdings bleiben geöffnet, doch über das Wasser zu gehen, ist ja für Geistlichkeit wie Gemeindeglieder nichts Neues“, so Joseph Brodsky in seinem Buch über Venedig „Ufer der Verlorenen“. Man mag darüber schmunzeln. So mancher Tourist, der Acqua alta vor Ort erlebt, wird die überfluteten Gassen und Plätze sogar als Attraktion empfinden – für die Venezianer ist das alljährlich wiederkehrende Hochwasser jedoch ein Fluch, für die historischen Gebäude ein Desaster. An die Bilder von Einheimischen, die den Markusplatz auf Holzstegen überqueren, hat man sich längst gewöhnt; seltsamerweise wirkt das Szenario, das den Salon der Serenissima in ein Spiegelkabinett verwandelt, keineswegs bedrohlich, eher fotogen.

Eine Stadt droht zu versinken

Die Stadt Venedig wurde im Durchschnitt nur einen Meter über dem Meeresspiegel erbaut, der Markusplatz liegt sogar noch niedriger. Das Hochwasser ist die Geißel Venedigs, es tritt besonders in den Monaten von November bis März auf. Seit 1993 ist das Acqua alta mehr als 50-mal über die kritische Marke von 110 cm gestiegen, und im Jahr 1966 hat die Flut einmal sogar 194 cm erreicht.

Den Ernst der Lage hat man lange verkannt, konnte oder wollte sich auf einen geeigneten Maßnahmenkatalog nicht einigen. Venedig versinkt zusehends im Schlamm und liegt heute eindrucksvoll 69 cm tiefer als noch vor 250 Jahren. Tektonische Prozesse spielen dabei eine nebensächliche Rolle; vielmehr ist das hochsensible Ökosystem der Lagune durch menschliche Eingriffe und Nachlässigkeiten empfindlich gestört.

Venedig ist buchstäblich auf Sand gebaut, auf kies- und tonhaltigen Alpensedimenten, die von den Flüssen Brenta, Piave und Sile über Jahrtausende hinweg in die Lagune gespült und zu 118 Inselchen aufgeschüttet wurden. Gegen die offene Adria hin entstanden so flache Dünen, die Stadt und Lagune vor den Meeresfluten schützen. Das biologische Gleichgewicht in

der Lagune war seit jeher eine wesentliche Voraussetzung für das Gedeihen der Stadt. Es basierte auf einem steten Wechselspiel zwischen den Wassern der Adria und des Festlandes: Die durch die Porti von Chioggia, Malamocco und Lido ein- und ausströmende Flut versorgte die Lagune mit Nährstoffen und schwemmte gleichzeitig den Unrat der Stadt ins Meer.

Wann immer Venedig das Wasser bis zum Hals steht, treten meist mehrere Phänomene gleichzeitig auf: Der zwischen Oktober und März wehende südliche Scirocco treibt große Flutwellen in die Lagune und verhindert das Zurückfließen der Wassermassen. Eigentlich müsste sich nun das einströmende Wasser möglichst schnell ausdehnen können, damit es zu keinem dramatischen Anstieg des Pegelstandes kommt. Doch seitdem die Überflutungsgebiete durch die zunehmende industrielle Bebauung der Lagune an Fläche verloren haben, ist dieser Ausgleich nicht mehr möglich. Zudem kann noch mehr Wasser als in früheren Zeiten eindringen, da die Fahrrinnen für Hochseetanker tief ausgebaggert wurden. Führen die Süßwasserzuflüsse dann noch Hochwasser, steigen die Kanäle über die Ufer, verschlingen Stufen und Treppen, werden Plätze zu Seen.

Das allmähliche Abtauchen Venedigs ist nicht zuletzt eine Folge hemmungslosen

Raubbaus an der Natur. Jahrzehntlang haben die Industriekonglomerate von Marghera und Mestre das Grundwasser unter der Lagune abgepumpt. Hochgiftige Abwässer verschlammten noch immer die Lagune und nagen an den Holzpfählen, auf denen Venedig seit Jahrhunderten steht. Der Wellenschlag der vielen Motorboote, die durch den Canale Grande und seine Seitenarme düsen, tut ein Übriges. Ein höchst ehrgeiziges Projekt verspricht nun, Venedig endgültig vor dem Schicksal von Atlantis zu bewahren; sein Name: MOSE. Das alttestamentarisch klingende Kürzel steht für „Modulo Sperimentale Elettromeccanico“, und es sieht vor, die Laguneneinfahrten bei Springfluten durch Barrieren abzuriegeln, die tief im Meeresboden verankert sind.

Bollwerke bieten Schutz vor Fluten

Das Herz von MOSE wird aus 78 einzelnen Fluttoren bestehen – mit Wasser gefüllten Stahltanks, ein jeder 5 m dick, 20 m breit und bis zu 30 m lang. In den nächsten Jahren werden die Tanks auf dem Grund der drei Einlässe in die Lagune, der Bocca di Lido im Norden, der Bocca di Malamocco und der Bocca di Chioggia im Süden, verankert werden. Von einem Ende zum anderen werden sie zusammen insgesamt 1,6 km lang sein.

Bei normalem Wasserstand liegen die Bollwerke mit Wasser gefüllt unsichtbar am Meeresboden. Wenn jedoch das Hochwasser 110 cm über Normalnull erreicht, wird mittels Pressluft das Wasser aus den Tanks gedrückt. Dann richten sich die Fluttore auf, ragen in einem Winkel von etwa 45° über die Wasseroberfläche heraus und verhindern jeden weiteren Wasserzufluss in die Lagune.

Die Ingenieure sind zuversichtlich, dass MOSE sogar einem Wasserstand von bis zu 2 m über Normalnull standhält.

Die Kosten des gesamten Systems werden zwischen 4 und 6 Mrd. € liegen. Seine Fertigstellung ist für 2011 vorgesehen, und der Auftraggeber ist das „Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti“.

Barrieren und der Schiffsverkehr

Die Bauzeit für das venezianische Hochwasserschutzsystem beträgt insgesamt acht Jahre, und das Ergebnis wird ein architektonisches Meisterwerk sein. Bisher hat allein ThyssenKrupp Gft Bautechnik 30.000 t Stahl geliefert für den Bau einer

Schleuse in der Einfahrt „Bocca di Malamocco“, der geplanten Hauptschleuse für den Schiffsverkehr. Weitere 15.000 t werden in den beiden anderen Einfahrten verbaut, wo zurzeit kleinere Schleusen und Schutzhäfen gebaut werden.

Die Hauptschiffahrtsschleuse, 370 m lang, 48 m breit und 14 m tief, ist erforderlich, um die Einfahrt in die Lagune zu gewährleisten, während die Fluttore installiert werden bzw. wenn diese später im Ernstfall aufgerichtet werden. Die Schleuse wird Schiffen bis zu 280 m Länge mit maximaler Breite von 39 m und einem Tiefgang von bis zu 12 m die Durchfahrt ermöglichen. Sie wird geschützt von einem Wellenbrecher – 1,2 km lang und etwa 4 m hoch.

ThyssenKrupp liefert nicht nur die Spundwände, Rohre und Anker, sondern leistet auch Planungsunterstützung, Anarbeitung und Logistikunterstützung in Kooperation mit Masider, seinem Vertreter in Mailand. Die spiralgeschweißten Rohre messen 1,5 m im Durchmesser, sind 37 m lang, wiegen 32 t pro Stück und haben Wandstärken bis 25 mm. Weiterhin werden längsgeschweißte Rohre unterschiedlicher Wandstärken – bis 35 mm, je nach statischen Erfordernissen – eingebaut. Bisher wurden mehr als 40.000 m² Rohroberfläche mit einem speziellen Korrosionsschutzanstrich gegen den Meerwasserangriff beschichtet.

Für ThyssenKrupp Gft Bautechnik beginnt die erforderliche maritime Logistik bereits im Hafen von Bremerhaven.

Die extrem schweren Ladungen können nur mit Spezialschiffen, die wiederum nur für Küstenfahrt geeignet sind, transportiert werden. Jedes Schiff transportiert rund 3.000 t Stahl, der in Venedig auf Pontons umgeladen und zeitgerecht zur Baustelle transportiert wird. Wenn erforderlich, können auch besonders verstärkte Eisenbahnwaggons zur Anlieferung des Stahls verwendet werden. Es dauert etwa eine halbe Stunde, mit modernster Rammtechnologie jeweils eines der gewaltigen Rohre in den Meeresboden einzubringen. Über abgedichtete Schlösser mit den Spundwänden verbunden bieten sie dem Wasserdruck kraftvollen Widerstand.

Auf der Schleusenbaustelle arbeitet neben den kleineren Geräten MS-120, MS-32-HFV und MS-100, alle von Müller, der MS-200 HHF, ein Vibrator – konstruiert für schwerste Ramm- und Zieharbeiten. Der MS-200 HHF wurde von ThyssenKrupp Gft Bautechnik entwickelt und wird als Müller-Gerät vertrieben. Die Einsatzgebiete dieses

Projekt MOSE

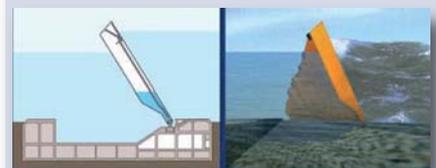
Mittels Barrieren, die im Meeresboden verankert sind, werden die Laguneneinfahrten bei Springfluten abgeriegelt. Insgesamt 78 Fluttore schützen auf einer Länge von 1,6 km Venedig vor Hochwasser. Das Aufrichten und Absenken der Fluttore wird jeweils vier bis fünf Stunden dauern.



Bei normalem Wasserstand liegen die Bollwerke mit Wasser gefüllt unsichtbar am Meeresboden.



Wenn jedoch das Hochwasser 110 cm über Normalnull erreicht, wird mittels Pressluft das Wasser aus den Tanks gedrückt.



Die Fluttore richten sich auf, ragen in einem Winkel von etwa 45° über die Wasseroberfläche heraus und verhindern jeden weiteren Wasserzufluss in die Lagune.

(Bilder: ThyssenKrupp Gft)

Vibrators sind weltweit Häfen, Kaimauern und Molen, sowie die Gründungsvorbereitungen für Industriebauten, Hochhäuser und Brücken. Der 22-Tonnen-Koloss ist für ein breites Einsatzspektrum geeignet, kann frei reitend am Kran oder am Rammgerüst eingesetzt werden und emittiert sehr wenig Geräusch, weil er vibrationsfrei an- und ausläuft.

VDBUM München vor Ort

Seit dem Baubeginn im Jahr 2003 hat das MOSE Projekt enorme Aufmerksamkeit ►

auf sich gezogen. Nicht nur die italienische Öffentlichkeit fiebert seiner Fertigstellung entgegen, auch die Presse aller Herren Länder gibt ihm immer mehr Raum, und vom 20. bis zum 23. Oktober stattet nun auch der VDBUM diesem Jahrhundertprojekt einen Besuch ab: Der Stützpunkt München hat eine viertägige Exkursion nach Venedig, zum MOSE-Projekt und zur Baustelle der Schleuse Malamocco organisiert und dazu die Mitglieder aller Südstützpunkte zusammen mit ihren Partnerinnen eingeladen. Die Firmen ThyssenKrupp Gft Bautechnik, MAN Nutzfahrzeuge, Wacker Construction und Wirtgen haben durch ihre Großzügigkeit dazu beigetragen, dass diese Exkursion für die Teilnehmer stattfinden kann. Die Veranstaltung war innerhalb eines Tages überbucht, so dass leider vielen Interessenten abgesagt werden musste. Diejenigen, die rechtzeitig gebucht haben, werden ihre Gummistiefel mitnehmen – sicher auch mit der Vorfreude darauf, dass MOSE dieses Kleidungsutensil in Venedig bald überflüssig macht.

Info: www.vdbum.de
www.tkgftbautechnik.com



YANMAR®

EINE WINDMASCHINE.

Die kleineren leistungsstarken YANMAR-Industrie-Maschinen erzeugen ihre Kraft aus einem dualen Energiesystem. Zum einen tanken sie Diesel. Zum anderen Wind. Denn Wind – bekanntlich zu 100 % aus reiner Luft bestehend – sorgt erst für saubere und damit umweltgerechte Verbrennung. Und selbst auf kleinstem Raum für optimale Kühlung. Sollte Ihrem YANMAR dennoch einmal die Luft ausgehen, beliefern wir ihn in Windeseile mit Original-Ersatzteilen.



YANMAR Generalvertretung Deutschland
 Friedrich Marx GmbH & Co.KG
 Wendenstr. 8-12, 20097 Hamburg
 Telefon 040/2 37 79-169, Fax 040/2 37 79-160
industrie@marx-technik.de, www.marx-technik.de



IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL

YANMAR • ISUZU • KUBOTA

MOTOREN-ERSATZTEILE
 TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH

TAC®

Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Seminar

Befähigungsnachweis für Brecheranlagen

Seit Jahren ist die VDBUM Service GmbH ein zuverlässiger Partner für Weiterbildung in der Bauwirtschaft. Eine dieser praxisorientierten Schulungen ist das Seminar „Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen“. Neben der Begriffsdefinition „Befähigte Person“ (Voraussetzung, Anforderung, Haftungsfragen) werden in dieser Schulung auch die Rechtsgrundlagen sowie allgemeine Prüfhinweise, praktische Erfordernisse und Dokumentation vermittelt. Des Weiteren sind die praktischen Übungen zur Prüfung und Bewertung von Siebanlagen und/oder Brechanlagen und Stetigförderern ein entscheidender Bestandteil der Schulung. Weitere Informationen zu vor genanntem Thema erhalten Interessenten auf der Homepage und per Telefon unter 0421-222390 bei Thorsten Schneider.
 Info: www.vdbum.de

Tief betroffen haben wir vom Tod unseres langjährigen Verbandsmitgliedes

Siegfried Magnus
 *15.07.1946 †18.08.2007

aus dem Stützpunkt Hamburg erfahren.

Sein viel zu früher Tod hat uns sehr getroffen und traurig gemacht. Für seine tatkräftige Unterstützung und sein Engagement sind wir sehr dankbar. In aufrichtiger Verbundenheit und herzlicher Anteilnahme für seine Familie

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied

Günther Puderbach
 *24.07.1951 † Juli 2007

aus dem Stützpunkt Köln.

Mehr als 17 Jahre hat er sich aktiv am Verbandsleben beteiligt. In der Trauer fühlen wir uns mit seinen Angehörigen verbunden.

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.

Schneller Werkzeugwechsel garantiert

Das Vario Tool ist ein neu konzipiertes hydraulisches Schnellwechselsystem mit vollautomatischer Kupplung aller Anschlüsse. Der Fahrer kann ohne verlassen der Kabine zwischen folgenden Anbaugeräten problemlos und schnell wechseln: gebogener Stiel für Greiferanbau hängend, Umlenkmechanismus-Stiel zum Anbau von Sortier-/Abbruchgreifern sowie Scherenanbau sowohl für Fremdschere als auch für ein Komplettpaket mit LaBounty Schere MSD2000R. Ein Magnetkabel für den Magnetplatteneinsatz ist ebenfalls in der Schnellkupplung verbaubar.

Per Knopfdruck werden alle hydraulischen und elektrischen Verbindungen hergestellt. Dies erhöht die Produktivität und Flexibilität im Einsatz enorm und ist aktive Sicherheit.



Für den schnellen Wechsel von Greifer und Schere entwickelte Sennebogen ein Schnellwechselsystem für Materialumschlagmaschinen.

Vorerst für die neue Materialumschlagmaschine 830 D-Serie aus der Green Line-Serie wird mit dem Vario Tool eine einzigartige Möglichkeit für den einfachen, schnellen und sicheren Wechsel zwischen verschiedenen Anbaugeräten geschaffen. Für den Anwender eröffnen sich völlig neue Perspektiven im Arbeitsumfeld, speziell auf Schrottplätzen und Abbruchbaustellen.

Ein häufiges Wechseln zwischen Greifer und Schere ist dank Vario Tool wirtschaftlich und problemlos durchführbar und ermöglicht das Zerschneiden und Verladen mit einem Gerät. Stillstandzeiten der Maschine aufgrund des zeitaufwändigen

und umständlichen manuellen Werkzeugwechsels gehören der Vergangenheit an. Der einzigartige Kupplungsmechanismus mit Rundum-Schutz und einer 12 mm Stahlklappe sorgt für eine leckage- und verschleißfreie Verbindung und einen optimalen Schutz gegen Staub und Schmutz im gekuppelten und ungekuppelten Zustand.

Die Anbaugeräte können vom Boden aufgenommen und auf dem Boden abgelegt werden – ein enormes Plus an Schnelligkeit und Sicherheit. Es ist kein Bock zur Ablage erforderlich.

Die neue Schnellwechsellkupplung ist selbst unter Arbeitsdruck beidseitig koppelbar. Sehr große Hydraulikquerschnitte garantieren eine volle Leistungsübertragung ohne Verluste. Das Sennebogen Tool Control

sorgt durch Programmierung verschiedener hydraulischer Mengen- und Druckeinstellungen für die optimale Betätigung der unterschiedlichen Arbeitswerkzeuge. Durch eine getrennte Ansteuerung der mechanischen und hydraulischen Verbindungen werden Überlagerungen oder Beeinflussungen des Verschlusses vermieden.

Sicherheit bietet die 3fach-Zentrierung der Verbindung zwischen Hub und Stiel. Durch akustische Signale wird der Fahrer zusätzlich unterstützt und eine einwandfreie Verriegelung gewährleistet.

Sicherheit bietet die 3fach-Zentrierung der Verbindung zwischen Hub und Stiel. Durch akustische Signale wird der Fahrer zusätzlich unterstützt und eine einwandfreie Verriegelung gewährleistet.

Info: www.sennebogen.de



Die Aufnahme des Geräts erfolgt per Haken und wird völlig automatisch arretiert und angekuppelt. (Fotos: Sennebogen)

Erster Hybrid-Antrieb für Baumaschinen

Mit der Vorstellung eines Hybrid-Antriebs für einen Radlader vom Hersteller Weyhausen setzt Deutz erneut Maßstäbe bei Antrieben von Baumaschinen. Mit diesem weltweit ersten Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit Heinzmann und Weyhausen durchgeführt wird, wollen die Projektpartner neue, zukunftsweisende Antriebslösungen vorstellen. Die bislang bekannten Hybrid-Antriebe von Personen- und Nutzfahrzeugen zeigen vielversprechende Ergebnisse mit Einsparungen beim Kraftstoffverbrauch bis zu 30 Prozent. Dieses Potenzial soll künftig mit Hybrid-Antrieben in Baumaschinen genutzt werden. Vor dem Hintergrund der Forderungen nach einer Begrenzung der CO₂-Emission leisten Hybrid-Antriebe einen nennenswerten Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Hybride Antriebssysteme bestehen im Regelfall aus einem Verbrennungsmotor, konventionellen Antriebselementen wie Getriebe, Achsen und Hydraulikanlage, mindestens einer Elektro-Maschine (Motor-Generator), einer Leistungselektronik und einer Hochleistungsbatterie. Im Betrieb als Motor entnimmt die Elektro-Maschine Leistung aus der Batterie und führt sie dem Antriebsstrang zu. Im umgekehrten Fall, im Betrieb als Generator, entnimmt die Elektro-Maschine Leistung aus dem Antriebsstrang und lädt die Batterie wieder auf. So können Leistungsspitzen aus der Batterie abgedeckt, der Verbrennungsmotor kleiner ausgeführt und im optimalen Arbeitspunkt betrieben werden. Das Ergebnis ist ein wesentlich verbesserter Wirkungsgrad des Antriebssystems.

Mit dem ersten Schritt stellten Deutz und Weyhausen ein sogenanntes „mildes“ Hybridsystem vor, bei dem ein Motor-Generator in den Antriebsstrang zwischen Dieselmotor und Hydraulikpumpe eingebaut wird. Derartige Systeme erzielen Kraftstoffeinsparungen zwischen 10 und 20 Prozent.

Zum Einsatz kommt ein Deutz Vierzylinder-Dieselmotor der Baureihe 2011 mit einer Leistung von 36,9 kW bei einer Drehzahl von 2100 U/min. An Stelle des Schwungrads und des Schwungradgehäuses wird eine sehr kompakte, leistungsfähige Elektro-Maschine eingebaut. Der Wirkungsgrad dieser permanent-erregten Synchronmaschine liegt deutlich über 90 Prozent. Aufgrund der hohen Leistungsdichte werden Elektro-Maschine und Leistungs-

elektronik mit Öl gekühlt. Die Nennleistung der Elektro-Maschine beträgt 10 kW, die Spitzenleistung 30 kW.

Heinzmann, ein bekannter Hersteller von Motorregelsystemen und seit Jahrzehnten Lieferant und Partner von Deutz, entwickelt und fertigt die Elektro-Maschine und die Leistungselektronik. Aufgrund des modularen Konzepts können diese Komponenten auch in anderen Geräten eingesetzt werden.



Mit dem ersten Hybrid-Antrieb wird Deutz die Wirtschaftlichkeit von Baumaschinen deutlich steigern. Kraftstoffeinsparungen von 10 bis 30 Prozent sind möglich.

Der Einbau des Hybrid-Antriebs in den Radlader gestaltet sich problemlos, da der Dieselmotor mit integrierter Elektro-Maschine nur unwesentlich länger ist als der ursprüngliche Dieselmotor. Als Energiespeicher dient eine Li-Ion Batterie, die speziell für dieses Projekt entwickelt und gefertigt wird. In der ersten Ausbaustufe des Hybrid-Antriebs werden folgende Systemfunktionen realisiert:

- Start und Stopp: Automatischer Motorstopp in den Leerlaufphasen, automatischer Motorstart, wenn der Betrieb fortgesetzt werden soll, der übliche Anlasser entfällt.
- Power-Boost: Bei Leistungsspitzen wird die E-Maschine zugeschaltet.
- Batterie laden: Hat der Dieselmotor einen Leistungsüberschuss, kann die E-Maschine im Generatorbetrieb die Batterie laden.
- Rekuperation: Ein Teil der Bremsenergie wird von der Elektro-Maschine in die Batterie zurückgespeist.

Eingebaut und erprobt wird dieses System in einem Weyhausen-Radlader vom Typ Atlas AR 65-Hybrid. In dieser Entwicklungsstufe des Antriebs erfolgen alle maschinenseitigen Antriebe noch hydraulisch. Im nächsten Schritt soll der Antrieb des Radladers zu einem Voll-Hybrid-System ausgebaut werden. Dann kann zusätzlich zu den oben genannten Funktionen zeitweise ein rein elektrischer und damit emissionsfreier Betrieb realisiert werden.

Info: www.atlas-weyhausen.de
www.deutz.com



*Erstes Modell, das mit dem Hybrid-Antrieb ausgestattet wird, ist ein Radlader von Weyhausen – der AR 65-Hybrid.
(Fotos: Deutz)*

Kostengünstige Erneuerung mit Zertifikat

Mit Caterpillar Certified Rebuild lässt sich die Nutzungsdauer von Cat Maschinen auf kostengünstige Weise verdoppeln. Angeboten werden zwei Formen der zertifizierten Grundüberholung: Certified Rebuild, bei dem die gesamte Maschine einschließlich Antriebsstrang in einen neuwertigen Zustand versetzt wird, und Power Train, bei dem nur der Antriebsstrang in einen neuwertigen Zustand versetzt wird. In den generalüberholten Maschinen werden die neuesten technischen Verbesserungen eingebaut. Das heißt, nach der Grundüberholung sind die Maschinen auf dem aktuellen Stand – zum Bruchteil der Kosten einer Neumaschine.

Bevor die Maschine erneuert wird, führen geschulte Servicetechniker mehr als 350 Tests und Inspektionen durch. Im ersten Arbeitsschritt wird ein individueller Instandsetzungsplan einschließlich Kostenvoranschlag erstellt. Um den erforderlichen Aufwand zu ermitteln, sind gründliche Untersuchungen notwendig, zu denen auch Analysen der Schmier- und Betriebsstoffe sowie sorgfältige Sichtkontrollen gehören. So summiert sich die Anzahl der Tests und Inspektionen beim Certified Rebuild auf mehr als 350, beim Certified Power Train auf knapp 200. Sobald der Instandsetzungsplan feststeht, erfolgt die komplette Zerlegung der Maschine bzw. des Antriebsstrangs. Sämtliche Schläuche, Antriebsriemen, Dichtringe, Dichtungen, Lager, Bedienknöpfe, Kabel, Schalter und Instrumente werden erneuert. Alle anderen Teile werden inspiziert und gemessen. Teile, die den strikten Vorgaben nicht mehr entsprechen, werden durch neue Cat-Ersatzteile oder Cat-Austauschteile ersetzt oder so aufgearbeitet, dass sie innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen.

In der Phase der Instandsetzung geht es um Maschinenkomponenten, die nicht unbedingt zum Umfang einer normalen Grundüberholung gehören. So werden die Rahmen kontrolliert und, falls nötig, gerichtet, geschweißt und verstärkt, verschlissene Gelenkbolzen und Wellenlager erneuert, Hydrauliksysteme wieder auf volle Leistung gebracht. Selbst elektronische Steuergeräte werden mitsamt der Software ausgewechselt. Während des Zusammenbaus der Maschine bzw. des Antriebsstrangs fließen alle wichtigen technischen Neuerungen ein, die zwischenzeitlich Eingang in die Serienproduktion gefunden haben.

Dieselmotor, Einspritzsystem, Getriebe, Drehmomentwandler, Differenziale, Achsgetriebe und Wasserkühler werden demontiert, inspiziert, instandgesetzt, mit Cat Ersatzteilen auf den neuesten Stand gebracht und, soweit möglich, vor dem Wiedereinbau einem Prüfstandslauf unterzogen. Kritische Drehmomente, Toleranzen und Druckeinstellungen werden kontrolliert, bei Bedarf korrigiert und dokumentiert. Darüber hinaus wird beim Certified Rebuild ein komplett neuer Kabelbaum und beim Certified Power Train ein neuer Motorkabelstrang eingezogen.

Strenge Qualitätskontrollen sind fester Bestandteil des Programms. In den einzelnen Stadien werden daher routinemäßig leistungsbezogene Messungen vorgenommen, zum Beispiel Ladedruck, Ansprechverhalten, Festbremsdrehzahl, Getriebe- und Lenk Kupplungsreaktionen, Betriebsdrücke der Arbeits- und Vorsteuerhydraulik. Weitere Funktionstests stellen sicher, dass die Maschine später im Einsatz wieder optimale Leistung

Nach 23.443 Betriebsstunden wurde dieser Dumper D40 mit dem Rebuild-Programm für weitere 20.000 Betriebsstunden fit gemacht. (Foto: Zeppelin)



bringt. Bei der abschließenden, vollständigen Neulackierung erhält die Maschine sozusagen eine neue Identität, denn sie wird nicht nur mit neuer Beschriftung, sondern auch mit dem unübersehbaren Schriftzug „Certified Rebuild“ versehen. Alle Rebuild-Maschinen bekommen eine neue Seriennummer, um zu dokumentieren, dass die zertifizierte Grundüberholung durchgeführt wurde und die gleiche Garantie wie bei Neumaschinen gültig ist. So trägt Certified Rebuild auch zu einem deutlich gesteigerten Wiederverkaufswert bei.

Info: www.zeppelin.de

Flexibilität ist Trumpf



Mobilsteuerventile
– System Hydrocontrol –
in Sektionsbauweise – 350 bar

Wir liefern und fertigen

**Hochdruckzahnradpumpen
für schwerste Einsätze**

Die Firma Weser Pumpen GmbH ist Vertriebs- und Service-Partner der Sauer Danfoss. Wir halten ein ständiges Lager an Axialkolben und Gerotormotoren vor. Diese Einheiten sind zum Teil auch als AT-Einheiten sofort verfügbar. Das gesamte Fertigungsprogramm der Hochdruckzahnradpumpen reicht von 4–160 cm. Diese Pumpen sind sofort ab Lager lieferbar. Austauschfähig sind die Pumpen gegen: Commercial - Hamworthy - Kracht.

Für das gesamte Pumpenprogramm gibt es Sonderwellen und Sonderflansche als Anbau oder als Durchtriebspumpe.

Aus dem Programm gibt es auch Zahnradmengenteiler aus Alu, sowie aus Stahlguss mit denen Ölmengen bis 2500 l geteilt werden können.

Die PUMPEN haben in vielen Baumaschinen ihre Qualität bewiesen.

Reparieren

Sauer, Commercial, Rexroth, CharLynn, Eaton, Danfoss, Poclain

Vertreiben

sämtlicher Hydraulikkomponenten

Projektieren

Einzel-, Sonder-, Serienaggregate sowie komplette Hydraulikanlagen

WESER→PUMPEN

Güterstraße 10 · 27777 Ganderkesee

Tel. (0 42 22) 7 01 78/7 02 28/7 03 09 · Fax (0 42 22) 29 31

Baustelleneinsatz

New Holland baggert für Luxushotel

In der britischen Hauptstadt wird in der Nähe der Kathedrale St. Paul das modernste 5-Sterne-Hotel Londons, das „Grange St. Paul's“, gebaut. Wie so viele Projekte in der Londoner Innenstadt waren die Bauarbeiten nicht ganz unproblematisch.

Der Bauunternehmer für die Aushubarbeiten und die Betonrahmenkonstruktion ist die Firma J. Reddington Ltd., die mit den Architekten Buchanan Associates Architects Ltd. zusammenarbeitet. Abgesehen von den üblichen Problemen bei Arbeiten auf engem Raum und mit Bürogebäuden auf allen vier Seiten bestand die schwierigste Herausforderung darin, die Logistik der Anlieferungen an die Baustelle zu planen, da diese nur über eine enge Sackgasse angefahren werden konnte.

Ein weiteres Problem bestand darin, auf der nur 2.000 m² großen Fläche, die für den dreigeschossigen Keller auf eine Tiefe von 14 m ausgehoben werden musste, mit möglichst wenig Gerät auszukommen.

Zur Lösung dieser Probleme brachte man den lärmarmen New Holland E215 LC ME Hydraulikbagger auf die Baustelle. Dieser Standardbagger lässt sich problemlos umbauen, so dass er mit einem zusätzlichen dritten Auslegerelement eine außergewöhnlich große Reichweite bis zu einer Tiefe von über 15 m bieten kann. Damit war das Ausheben der Fundamente am Schluss eine relativ einfache Aufgabe. Der Bagger hob nicht nur den Boden aus, er half auch beim Be- und Entladen auf der Baustelle, indem er den Ausleger eng an die Maschine einklappte. Unterstützt wurde der E215LC von einem 4.870 kg schweren New Holland Bagger E50.2SR, der unten in der Baugrube die Erde für den großen Bagger aufschüttete.

Das 75 Mio. Britische Pfund teure Hotel soll im August 2008 eröffnet werden und wird 435 Zimmer beherbergen.

Info: www.newholland.com

Profitables Arbeiten mit Schnellwechsler

Schon in seinem Firmennamen hat Gala-bau-Unternehmer Stefan Rother seine Geschäftsidee offenbart: Pomosus heißt ertragreich. 1990 gründete er das Gala-bau-Unternehmen. Rother hat sich darauf spezialisiert, anspruchsvolle Privatgärten, oft unter der Verwendung von Naturstein, anzulegen und zu pflegen. Dabei plant, gestaltet und realisiert er kleinste Gärten und solche, die einige tausend Quadratmeter umfassen. Um dies auch wirtschaftlich effektiv leisten zu können, hat Rother einen Maschinenpark, der aus vier Takeuchi-Baggern verschiedener Größen und fünf Radladern besteht. Daneben sind natürlich zahlreiche weitere technische Geräte wie Rüttelplatten, ein Miniraupendumper und Lkw im Einsatz. „Wir müssen an den Baggern eigentlich permanent die Anbaugeräte wechseln. Hauptsächlich zwischen verschiedenen Tieflöffeln und Schwenklöffeln. Im Einsatz ist hierbei das mechanische Schnellwechselsystem Lehmatic von Lehnhoff Hartstahl aus Baden-Baden. Es ist für uns quasi unentbehrlich, da wir sonst viel zu viel Zeit verwenden würden, wenn wir den Wechsel von Anbaugeräten von Hand vornehmen würden“, so Rother.

Baggerlöffel zweifach nutzbar

Seit einiger Zeit verwendet Rother für seine Maschinen den Symlock-Adapter von Lehnhoff. In Verbindung mit dem Lehmatic Schnellwechsler ermöglicht er, dass ein Tieflöffel in zwei Richtungen angebaut werden kann. „Für uns ist Symlock gerade beim Setzen von Schächten wirklich wichtig geworden. Meist legen wir 1.000er oder 1.500er Schächte an, und mit Symlock muss nicht mehr ein so großes Loch ausgehoben werden, weil in zwei Richtungen gearbeitet werden kann. Zudem entfällt das Nachschichten. Auch wenn ein Planum für den Schachtboden gefordert ist, kann man dies mit Hilfe des Symlock-Adapters problemlos tun. Zudem haben wir die Möglichkeit, bei Dachbegrünungen mit einem kleinen Bagger Material problemlos auf das Dach bringen zu können, da wir die Schaufel durch Symlock entsprechend drehen können“, so Rother.

Ohne die Vorteile der Lehnhoff Schnell-



Mit dem Symlock-Adapter lässt sich der Löffel um 180° drehen und ein Tieflöffel eignet sich auch für einen Hochlöffeleinsatz.

(Foto: Lehnhoff)

wechsler-Technologie zu verlieren, kann man durch Symlock zusätzlich noch die Umkehrung von Tief- zu Hochlöffeleinsatz nutzen. Lehmatic besteht aus dem eigentlichen Schnellwechsler am Bagger und einem entsprechenden Adapter am jeweiligen Anbaugerät. Der Adapter hat eine Riegelplatte, bei der in der Symlock-Variante die Bohrungen, in welche die Riegelbolzen des Schnellwechslers einfahren, durch eine zweite Aufnahmewelle ersetzt wurden. Diese Aufnahmewelle ist aus Spezialstahl gefräst und so bearbeitet, dass sowohl die Klauen des Schnellwechslers als auch die schräge Riegelfläche des Schnellwechslers anliegen und verriegelt werden können. Stabiler Sitz und selbstständiges Nachstellen bleiben erhalten. Durch diese Technik ist das Umdrehen eines Tieflöffels und Nutzen als Hochlöffel, also eine Drehung um 180 Grad, problemlos möglich.

Vorhandene Technik nachrüstbar

Zudem kann der Kunde ein bereits vorhandenes Lehnhoff-System durch eine kleine Modifikation nachrüsten. Damit werden Mini- und Kompaktbagger noch vielseitiger. Der Symlock-Adapter ist für die Lehmatic Schnellwechslergößen SW01, SW03 und SW08 erhältlich.

Info: www.lehnhoff.de

www.pomosus.de

Motorsäge für Profis

Mit der innovativen Motorsäge MS 441 startet der Waiblinger Hersteller Stihl in eine neue Motorsägen-Ära, die durch mehr Leistung, Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Komfort gekennzeichnet ist. Die innovative Profisäge ist maßgeschneidert für die extremen Belastungen wie sie bei der professionellen Holzernte anfallen. Innovative Technik und durchdachte Details schaffen die Voraussetzung dafür, dass die Arbeit besonders schnell, wirtschaftlich, Kräfte schonend und umweltfreundlich von der Hand geht.



Zum komfortablen Starten verfügt die neue Profi-Motorsäge MS 441 über den ElastoStart-Anwerfgriff. Dämpfungselemente verringern die beim Anwerfen auftretenden Kraftspitzen. (Foto: Stihl)

Angetrieben wird die MS 441 von einem 4,1 kW starken, neu konzipierten Zweitaktmotor mit Spülvorlage und Vier-Kanal-Technik. Er überrascht mit extrem hoher Leistung, einem satten Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich und bemerkenswerter Durchzugskraft. Die Vier-Kanal-Technik sorgt für eine optimale Verbrennung des Kraftstoffs und damit für einen hohen Wirkungsgrad. Die Motorsäge verfügt dadurch über ausreichende Kraftreserven auch für anspruchsvolle Einsätze im Starkholz. Mit einer technischen Finesse wird erreicht, dass durch die bei Zweitaktmotoren typischen Spülverluste kein unverbrannter Kraftstoff mehr mit dem Abgas in die Umwelt entweicht. Der Begriff Spülvorlage bezeichnet eine Luftschicht, die die verbrannte Ladung im Brennraum von der nachfolgenden frischen Ladung im Kurbelgehäuse trennt. Als Spülverlust entweicht dadurch mit dem Abgas kein Frischgas sondern dieses kraftstofffreie Luftpolster. Das Abgas enthält aufgrund dessen wesentlich weniger Schadstoffe, so dass die strengen Vorgaben der künftigen EU-Abgasrichtlinie Stufe II erfüllt werden. Darüber hinaus liegt der Kraftstoffverbrauch des neuen Triebwerks um bis zu 20 Prozent unter dem konventioneller Zweitaktmotoren.

Ein weiteres technisches Detail ist das innovative Langzeit-Luftfiltersystem mit Vorabscheidung. Es befreit die angesaugte Luft durch Fliehkraft von größeren und schweren Schmutzpartikeln. Über den Vorabscheidekanal wird so schon weitgehend partikelfreie Luft zum Luftfilter geführt. Die Vorabscheidung entlastet die nachfolgenden Filterelemente. Das führt im Vergleich zu herkömmlichen Filtersystemen zu deutlich längeren Filterstandzeiten und damit zu wirtschaftlicherem Arbeiten.

Premiere feiert in der Stihl MS 441 auch ein neues Antivibrationssystem. Mit Cellasto-AV-Elementen und Spezialfedern zwischen Motorblock und Handgriffen reduziert es die von Motor und Sägekette erzeugten Schwingungen äußerst wirkungsvoll – auch bei hohen Drehzahlen. Das führt zu einem in dieser Leistungsklasse erstaunlich niedrigen Vibrationsniveau und garantiert komfortables, Kräfte schonendes Arbeiten sowie ein optimales Schwenk- und Führungsverhalten.

Info: www.stihl.de

Schutzbrief

Sofort-Hilfe bei Motorausfall

Jeder Kunde, auch Neukunde von Perkins Motoren, kann einen Motorschutzbrief durch Perkins' weltweites Netzwerk abschließen. So ein Extended Service Contract ESC beinhaltet die Kosten für eine Reparatur, den Ersatz von defekten Motorkomponenten sowie Arbeitszeit- und Fahrtkosten.

Der Erwerb eines Schutzbriefes ist jederzeit während der normalen Garantiezeit möglich – selbst am letzten Tag. Perkins-Kunden können sich mit ihrem lokalen Händler in Verbindung setzen, der innerhalb von Minuten unter Angabe der vollständigen Motor-Seriennummer ein Angebot unterbreitet. Durch die flexible Gestaltung kann der Kunde den Rundumschutz auf seine jeweiligen Anforderungen abstimmen, abhängig vom Motortyp mit einer Laufzeit von zwei Jahren und 1.000 Betriebsstunden und bis zu fünf Jahren und 8.000 Betriebsstunden. Es gibt zwei Stufen: Platin bietet umfassende Sicherheit, ganz gleich, welches Teil ausfällt, Gold bietet Schutz bei Ausfall nahezu aller Teile.

Ein Motorschutzbrief ist für folgende Motorserien möglich: 400, 800, 900, 1000, 1100, 1300, 2300, 2800 und 4000.

Info: www.perkins.com

Die Zeit rennt. Ihr Motor nicht!



Ruhe bewahren: »Der Buecker macht das schon!«

Wir reparieren Ihren Motorschaden. Schnell, zuverlässig und preiswert. Als Spezialist für Motoren und einer über 40-jährigen Erfahrung, setzen wir komplette Motoren, Aggregate und Präzisionsbauteile instand. Wir finden die Lösung, deutschlandweit. Und Sie sind wieder just in time.



Im Schadensfall
oder einfach zur Info:
Telefon: 05 91 - 71 05 0

BU Buecker + Essing 
... für lebendige Motoren

Motoren, Teile & Ideen

Friedrich-Ebert-Straße 125 - 49811 Lingen - www.buecker-gruppe.de

Bodenverbesserung jetzt noch einfacher

Dynapac ergänzte sein Angebotsprogramm um zwei neue Bodenstabilisierer/Recycler: den auf einer Breite von 2,5 m arbeitenden selbstfahrenden DS400 mit Werkzeugen für die Bodenstabilisierung und das Anhängemodell DS250R, ausgestattet mit einem Recyclingrotor. Mit diesen Bodenstabilisierern können Böden in ihren Grundeigenschaften so verändert werden, dass anschließend eine effektive Verdichtung mit verbesserten Tragfähigkeiten möglich ist. Bei den Arbeitsgängen wird der Boden aufgefräst und dabei gleichzeitig Stabilisierungsmittel wie Kalk oder Zement eingemischt.

Der DS400 ist ausgelegt für Frästiefen von bis zu 53 cm und kann mit unterschiedlicher Rotorbestückung an alle denkbaren Bedingungen angepasst werden. Die Maschinenversion DS400R mit Recyclingrotor ist speziell für das Kaltrecycling von Fahrbahnbefestigungen entwickelt worden. Der große Rotordurchmesser von 1.500 mm und die ausgefeilte Zahnbestückung gewährleisten hervorragende Mischergebnisse.

Für das Einspritzen von Wasser, Emulsionen und Schaumbitumen stehen computergesteuerte Hochleistungsanlagen optional zur Verfügung. Zur Standardausrüstung gehören fahrbahnabhängige Mengenregelung und vom Fahrerstand aus auf Knopfdruck einzeln zuschaltbare Düsen. Mit der stufenlos zwischen 90 und 160 U/min wählbaren Rotordrehzahl kann die Maschine auf unterschiedlichste Arbeitsbedingungen eingestellt werden. Zwei Planetenuntersetzungsgetriebe mit eigener Kühlung für den Rotorantrieb sorgen für ein maximales Drehmoment bei minimalem Verschleiß und geringstem Wartungsbedarf.

Für effektivste Leistung wird die Frägeschwindigkeit automatisch vom Computer an die vorgewählte Frästiefe angepasst. Dank des patentierten „Cover Divider Systems“ kann der Bediener die Größe der Mischkammer unabhängig von der Arbeitstiefe verändern. Diese variable Mischkammer stellt eine perfekte Durchmischung auch auf dünneren Schichten sicher. Der Dynapac DS400 wird über ein Sechsganggetriebe von einem kraftstoffeffizienten Tier-3-Dieselmotor mit einer Nennleistung von 395 kW angetrieben. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 20 km/h kann die Maschine schnell und



Der neue Dynapac Bodenstabilisierer DS400 ist ausgelegt für Frästiefen von bis zu 53 cm und kann mit unterschiedlicher Rotorbestückung an alle denkbaren Bedingungen angepasst werden. (Foto: Dynapac)

einfach auf jeder Baustelle umgesetzt werden.

Der DS400 ist äußerst wendig und verfügt über einen inneren Wenderadius von nur 4.235 mm. Dank der vier einstellbaren Lenkmodi – vorn, hinten, kombiniert, Krebsgang – ist die Maschine selbst auf engen Baustellen außerordentlich beweglich. Der hydrostatische Vierradantrieb und die gleichmäßige Gewichtsverteilung auf beide Achsen bieten sehr gute Traktion auch unter schwierigsten Bodenbedingungen. Die Maschine ist mit einer geräumigen und komfortablen Kabine mit großer Frontscheibe und verglasten Türen ausgestattet und bietet eine ausgezeichnete Sicht auf den Arbeitsbereich. Dadurch kann der Bediener die Überlappung einzelner Übergänge minimieren und somit die Produktivität weiter steigern. Dazu bietet die ergonomisch gestaltete Druckkabine mit Klimaanlage eine komfortable Arbeitsumgebung.

Alle wichtigen Funktionen sind in einem Multifunktions-Joystick vereint und alle Daten werden auf einem großen Farbbildschirm in der Kabine angezeigt. Die zentral und niedrig platzierte Kabine sorgt außerdem für ein angenehmes Fahrgefühl. Darüber hinaus ist der DS400 zur Steigerung der Produktivität und Erhöhung der Sicherheit mit zwei rückwärtsgerichteten Farbkameras ausgestattet, von denen eine auf den Bereich vor dem Rotor und eine auf das stabilisierte Material hinter dem Rotor ausgerichtet ist.

Als wirtschaftliche und flexible Alternative zu großen, selbstfahrenden Maschinen

entwickelte Dynapac den Bodenstabilisierer/Recycler DS250 zum einfachen Anbau an Traktoren. Diese Maschine ist mit einer Arbeitsbreite von 2,5 m und einer Frästiefe von bis zu 40 cm äußerst leistungsfähig. Ein Traktor mit 170 - 260 kW und stufenlosem Vario-Getriebe ist das ideale Antriebsfahrzeug. Angehängt an die standardisierte Schlepper-Dreipunkthydraulik der Kategorie 3 oder 4 und einen Zapfwellenantrieb mit 1.000 U/min ist der Anbau in wenigen Minuten erledigt. Je nach Einsatz kann die Maschine mit einem Stabilisierer- oder Recyclerrotor ausgerüstet werden.

Der große Rotordurchmesser von 970 mm und die ausgefeilte Zahnbestückung gewährleisten auch bei diesem Modell eine gute Durchmischung des Bodens. Wie der große, selbstfahrende DS400 kann auch der DS250 mit der patentierten variablen Mischkammer „Power Divider System“ ausgestattet werden. Mit dieser Einrichtung wird bei unterschiedlichen Böden und Frästiefen stets eine optimale Mischqualität erreicht. Die Planetenuntersetzungsgetriebe sitzen beidseitig im Rotor und senken die Arbeitsdrehzahl von 1.000 U/min an der Gelenkwelle auf 160 U/min am Rotor. Dadurch wird das Antriebssystem vor hohen Drehmomentbelastungen geschützt. Schockbelastungen werden von der integrierten Rutschkupplung abgefangen. Mit all diesen Eigenschaften wird der DS250 den hohen Anforderungen im „Mix-in-Place“-Verfahren gerecht.

Info: www.dynapac.com

**IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
NEU UND AUSTAUSCH
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH**

TAC[®]
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

High-Tech für die Praxis

Die permanente, flächendeckende Verdichtungskontrolle Compaprotol von Weber Maschinentechnik wurde um ein Maschinen- und Servicemanagement erweitert. Die innovative Verdichtungskontrolle mit Compaprotol-MSM sorgt für eine ständige Überwachung der Weber MT-Bodenverdichter vom Typ CR 6, CR 7 und CR 8. So zeigen Leuchtdioden in der Display-Anzeige Veränderungen kritischer Toleranzbereiche der Batteriespannung, des Motoröldrucks, der Motortemperatur, der Luftfilterverschmutzung, der Schwingungserregerfrequenz oder der Motordrehzahl direkt an. Das bedeutet: Störungen werden erkannt, bevor Schäden entstehen.



Auf der Bauma 2007 wurden drei Bodenverdichter mit der erweiterten Verdichtungskontrolle Compaprotol-MSM vorgestellt. (Foto: Weber MT)

Wichtig für eine lange Lebensdauer von Bodenverdichter und Motor ist die regelmäßige Maschinenwartung. Auch hier unterstützt Compaprotol-MSM: Leuchtdiode und Anzeige signalisieren dem Bediener die verbleibenden Betriebsstunden bis zur nächsten Inspektion.

Der gute, alte Zündschlüssel gehört übrigens der Vergangenheit an. Moderne Bodenverdichter werden mit einem induktiven Start-Chip und einer Starttaste angelassen. Ein zweiter, so genannter Service-Chip und eine separate Auslesebox informieren über zurückliegende Maschinenstörungen sowie Betriebsstunden und -zeiten. Sie versetzen deshalb beispielsweise Maschinenvermieter in die Lage, die Ausleihzeiten genau zu erfassen und zu berechnen. Das neue Compaprotol-MSM wird neben der bisherigen Verdichtungskontrolle Compaprotol-CCD angeboten.

Info: www.webermt.de

IP - Bodendurchschlag - Geräte

Qualität und Erfahrung zahlen sich aus.

Fordern sie unseren Katalog an:

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
www.essig-porta.de
essig@essig-porta.de

Über 37 Jahre sprechen für Essig!

ESSIG

Sportförderung

Iveco sponsert Rugby-Team

Seit Februar 2007 tritt der internationale Nutzfahrzeughersteller Iveco als „Official Global Sponsor“ des überaus erfolgreichen Neuseeländischen Rugby-Teams „All Black“ auf. Iveco verknüpft sein Image mit dem eines weltweit bekannten Global Players, der eine beeindruckende Siegesbilanz aufzuweisen hat. Iveco rückt die weltweite Expansion und Rentabilität in den Vordergrund, während sich die All Blacks bei der Rugby-WM 2007 in Frankreich behaupten wollen.



Iveco widmete dem Rugby-Team „All Black“ eine Spezialedition des Stralis und des Daily 4x4 – beide Fahrzeuge glänzen wie auch das Neuseeländische Team ganz in schwarz. (Foto: Iveco)

Gefeiert wurde die Partnerschaft mit einer den All Black gewidmeten Spezialedition an Fahrzeugen, ganz in schwarz, zu sehen bei der „European Stralis Road Show“. Den Auftakt hierfür gaben ein neuer, schwarz lackierter Stralis und ein Daily 4 x 4 anlässlich einer Vorstellung in Monte Carlo.

Als weiteren Höhepunkt gab es im Juni ein großes, gemeinsames Sport-Event, die „Iveco International Series“. Sie fand in Neuseeland statt, der Heimat der All Black. Gestiftet und verliehen wurde hierbei erstmalig der „Stralis Cup“ und der „Trakker Cup“.

Während Iveco auf dem deutschen Markt eine bekannte und anerkannte Größe ist, muss sich der Sport „Rugby“ hier zunächst noch behaupten.

Es gibt zwar eine 100-jährige Rugby-Tradition in Deutschland, die aber lediglich ein Schattendasein als seltener Vereinssport führt. Vielleicht hilft auch hier die Kooperation mit Iveco, um diesem interessanten Sport eine Plattform zu bieten, die beim Publikum auf breiteres Interesse und Anerkennung stößt.

Info: www.iveco.com

Walzenserie mit perfektem Antrieb

Seit der Premiere der ersten 1,5 t-Walzen im letzten Jahr sind die Verkaufszahlen der kompakten Tandemwalzen von Hamm in unerwartete Höhe angestiegen. Der Hersteller musste bereits im Mai 2006 drei neue Fließmontagebänder für die sechs Typen von 1,5 bis 4,2 t in Betrieb nehmen, um die Nachfrage zu decken. Hatz liefert für die Baureihen drei unterschiedliche Leistungsklassen des flüssigkeitsgekühlten Mehrzylinder-Dieselmotors W35 TOPIC.

Obwohl sich in der Walzenklasse zwischen 1,5 und 3 t diverse Mitbewerber tummeln, liegt Hamm mit seinem neuen Konzept von Beginn an auf der Erfolgsschiene. Gottfried Beer, bei Hamm für das Marketing verantwortlich, kennt die Gründe: „Wir hatten vorher im Bereich von 1,5 t überhaupt keine Maschine. Uns war klar, dass wir technisch mehr bieten müssen, als der Wettbewerb. Dabei war ein wichtiger Faktor der Antriebsmotor von Hatz, ohne den unsere Walzen schlichtweg anders aussehen müssten. Erst die W35-Serie mit ihren kompakten Abmessungen und ihrem leichten Aluminiumdruckgussgehäuse ermöglichte uns ein extrem schlank tailliertes Motorgehäuse und damit für den Fahrer einen ungehinderten Blick auf die vordere Bandage. Der Motor bringt uns noch einen weiteren wichtigen Vorteil: Trotz der großen Bandagen-Durchmesser liegt der Schwerpunkt durch den leichten und niedrig gebauten Motor um etwa 20 bis 30 cm unter dem vergleichbarer Maschinen.“

Eines von vielen Merkmalen: Die hohe Verdichtungsleistung

Doch die neue kompakte HD-Serie besitzt noch weitere entscheidende Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale. Dazu Gottfried Beer: „Wir erreichen eine besonders hohe Verdichtungsleistung. Der Fahrerstand ist niedrig und sehr komfortabel und bietet eine noch nie da gewesene Übersicht. Die Bedienelemente sind klar und eindeutig. Das Knickgelenk kennen unsere Kunden von den großen Walzenzügen. Bei den HD-Walzen erreichen wir damit eine hohe Wendigkeit und erhöhen die Sicherheit im unebenen Gelände. Und weil wir gerade beim Handling sind: Die Seitenfreiheit ist sowohl hinten links als auch vorne rechts durch die einseitig aufgehängten Bandagen gewährleistet. Die neuen Walzen verdichten an Randsteinen oder Hauswänden entlang, ohne dass ein Rahmenbauteil stört. Damit kann auf einen zusätzlichen Rüttelplatteneinsatz verzichtet werden.“

Wartungsarbeiten am Motor sind von beiden Seiten ungehindert durchführbar. Die Motoren bieten je nach Ausführung eine Leistung von 15,7 bis 29,4 kW. Hatz deckt diese Leistungsstufen mit dem Dreizylinder-Dieselmotor 3W35, dem Vierzylinder 4W35 sowie der Turboversion 4W35T ab.

Hamm achtet neben Leistung, Design und Motorenkonzept auch auf die vielen kleinen und großen „Nebensächlichkeiten“. So liegt



Hier ein Blick in die Hamm-Walzenfertigung.

(Foto: Sepp Rixner)



Die Hatz W35 TOPIC-Baureihe mit ihren kompakten Maßen überzeugt nicht nur bei Hamm, sondern auch bei vielen anderen namhaften OEMs.

(Foto: Hatz)

der zentrale Anhängepunkt für ein schnelles und komfortables Auf- und Abladen genau im Schwerpunkt der Maschine. Das Entleeren der Saug- und Pumpleitungen sowie des Wassertanks erfolgt lediglich über einen Schraubdeckel. Ein Vandalismusschutz für das Armaturenbrett ist ebenso selbstverständlich wie leicht ablesbare Füllstandanzeigen, ein abschließbarer Kraftstofftank, ein ebenfalls abschließbares Fach für Werkzeuge oder die gesicherte Motorhaube.

Info: www.hatz-diesel.de

www.hamm.eu

Produktvielfalt

Für jeden Einsatz
den passenden Lader

Die Kramer-Produktpolitik, für jeden Einsatz, jeden Anwender und jeden Entscheider die richtige Maschine offerieren zu können, geht auch in der Recyclingbranche voll auf. Mit insgesamt 13 Radladern, zwei Teleradladern und drei Teleskopenmodellen hat Kramer eine sehr breite Angebotspalette im kompakten Laderbereich. Die allradgelenkten Baumaschinen verfügen alle über das Konzept des ungeteilten Rahmens, was die Maschinen äußerst stabil und standsicher macht und zudem eine enorme Wendigkeit mit sich bringt. Gerade in engen Industrie- und Recyclinghallen können die Kramer-Lader bestens punkten, denn selbst der größte Radlader mit bis zu 3 m³ Schaufelinhalt schafft es mühelos um jede Kurve.



Kompakt und vor allem wendig sind Kramer-Radlader im Recyclingeinsatz gute Helfer, hier im Bild ein KramerAllrad 880.

(Foto: Kramer)

Optional können die Maschinen mit vielen Zusätzen ausgestattet werden. Für die Recyclingbranche werden neben Rußpartikelfilter, Industriekühler, reversierbarem Lüftermotor, Klimaanlage, Unterbodenschutz, Frontscheibenschutzgitter und Zentralschmieranlage unterschiedlichste Industrie- und Felsbereifungen angeboten. Außerdem können diverse Anbaugeräte problemlos verwendet werden.

Zum Beladen hochbordiger Lkws oder zum Beschicken von Schredderanlagen bietet Kramer für die Standardradlader eine spezielle Hochkippschaufel mit Niederhalter. Für die Teleradlader und Teleskopen sind große Höhen oder Reichweiten leicht zu meistern, da alle eine Mindestladehöhe von 4,50 m schaffen. Das größte Radladermodell 880 hat mit seinem 120 PS starken Motor genug Power, um beim Kräftemessen der Großen mithalten zu können. Da es hauptsächlich für den Schaufelbetrieb konzipiert wurde, ist die Ladeanlage mit einer kräftigen Z-Kinematik ausgerüstet. In der Standardausstattung entwickelt der Radlader 64 kN starke Reißkräfte, bei der Kipplast bleibt die Ladeanlage nur knapp unter der 6.000-kg-Grenze. Der Schaufeldrehpunkt liegt bei 3,80 m.

Info: www.kramer.de

SENNEBOGEN®

Seilbagger • Raupenkrane • Umschlagmaschinen • Teleskopkrane • Hafenkrane • Fahrzeugkrane • Multihandler



leistungsstark und
wirtschaftlich ...
... universell und
vielseitig einsetzbar

SENNEBOGEN 6100 HD
100 t
354 - 470 kW

Crane Line

Vorsprung durch Innovation

www.sennebogen.com

SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH • Hebbelstrasse 30 • D-94315 Straubing
Tel.: +49 (0) 9421/540-144 / 145 • Fax: +49 (0) 9421/540-340 • e-Mail: cranedivision@sennebogen.de

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
MOTOREN-ERSATZTEILE
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Nord Bau

Neumünster - Messegelände Holstenhallen

13. - 18. Sept. 2007

Donnerstag - Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr

Sonderthemen:

- Baumaschinen - Jahresneuheiten und Spezialgeräte zur Miete
- Vielfalt Holz
Ingenieur-Holzbausysteme - Innenausbau
Holz im Garten - Hausbau - Holzbearbeitungsmaschinen

Info-Tel. 04321-910 190
oder im Internet unter www.nordbau.de



Baumaschinen • Geräte • Planung • Neubau • Ausbau

Verlegemaschinen

Zange für doppelte und dreifache Leistung

Für die Abarbeitung von besonders großen Verlegeaufträgen eignen sich die Verlegemaschinen P02 twin und trio hervorragend. Mit nur einer Zange schaffen sie die doppelte oder sogar dreifache Verlegeleistung pro Stunde wie vergleichbare Maschinen-Alternativen. Pro Arbeitstag von zehn Stunden schaffen beide Modelle, die sich problemlos an Bagger von 4,5 bis 8 t Einsatzgewicht anbauen lassen, ganze 1.200 bis 1.800 m². Werden die P02 twin und trio nicht mehr gebraucht, kann der Kunde die Verlegezange einfach trennen und es entstehen zwei und drei einzelne vollständige Verlegezangen für zwei bis drei Arbeits-Kolonnen.



Die P02 twin nimmt gleich zwei Stein-Reihen auf und verlegt sie. Das spart Zeit und vor allem Geld, denn sie erzielt die doppelte Verlegeleistung als vergleichbare Maschinenvarianten. (Foto: Hunklinger)

Für diese Innovation von Hunklinger ist es allerdings notwendig, dass auch die Beschickung der Baustelle mit Stein-Paletten ausreichend zügig geschieht und die Paletten ausreichend nahe nebeneinander positioniert werden. Dies ist eine reine Organisationsfrage und somit gut machbar.

Von Hunklinger wird sowohl die Zange im verbundenen Zustand geliefert als auch die fehlenden Bauteile, so dass der Kunde die Zangen nach Gebrauch für hohe Verlegeleistung pro Baustelle auch getrennt für mehrere Kolonnen nutzen kann.

Info: www.hunklinger.de

Hydraulikhämmer von groß bis klein

Atlas Copco stellte kürzlich mit dem HB 10000 den größten Hydraulikhämmer der Welt vor. Mit einem Betriebsgewicht von 10 t und mit bis zu 50 Prozent höherer Produktivität als der HB 7000, der über ein Jahrzehnt lang der größte in der Welt war, bedeutet der HB 10000 einen großen Schritt vorwärts hin zum Einsatz von Hydraulikhämmern als eine wirkliche Alternative zum Bohren und Sprengen. Eine

damentaufbrüche, Unterwassereinsätze bis hin zu der Direktgewinnung in Steinbrüchen. In der Reihe der leichten Solid-Body-Hämmer ergänzt der SB 52 das Angebot von Atlas Copco: ein Hammer, der für eine Reihe von kleineren Abbruchanwendungen wie Innenabbrucharbeiten und Landschaftsgestaltung konstruiert ist. Er ist der kleinste und leichteste Anbauhammer von Atlas Copco. Durch die schlanke Form und



Laut Herstellerangaben ist der HB 10000 mit 10 t Einsatzgewicht der größte Hydraulikhämmer der Welt.

(Foto: Atlas Copco)

Schlagenergie von über 16.000 Joule und ein Meißeldurchmesser von 240 mm unterstreichen den Begriff der Produktionsmaschine.

Ein Faktor, der wesentlich zu seiner hohen Produktivität beiträgt, ist der proaktive Atlas Copco ProCare Service, der eine zuverlässige Produktion und Verfügbarkeit garantiert. Abhängig von den Erfordernissen wird der Service auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Regelmäßige Servicearbeiten reduzieren ungeplante Maschinenstillstände und die Unterhaltskosten sinken durch vorbeugende Inspektionen. Zusätzlich kann die Gewährleistung auf die Hauptkomponenten des Hydraulikhammers verlängert werden.

Für's Grobe konzipiert

Der HB 10000 ist für Trägergeräte von 85 bis 140 t geeignet. Um eine hydraulische Überpowerung zu verhindern, ist das Power-Adapt-System entwickelt und eingebaut worden, welches den Hammer automatisch abschaltet, wenn dieser Fall eintreten sollte. Der Einsatzbereich geht von schweren Abbrucharbeiten über Fun-

kompakten Abmessungen kann er leicht auf engstem Raum betrieben werden. Arbeiten in schwer zugänglichen Abbruchsituationen, z.B. im Inneren von Gebäuden oder Kellern oder auch in schmalen anzulegenden Kabelkanälen.

Er verfügt über ein außergewöhnliches spezifisches Leistungsgewicht und kann an alle Trägergeräte von 0,7 bis zu 1,2 Tonnen angebaut werden. Ein echter „Micro“-Hammer, der auf keinen Fall in einem gut sortierten Abbruchpark fehlen sollte.

Am anderen Ende der Skala glänzt der neue SB 552, der an Trägergeräte bis zu 15 Tonnen montiert werden kann. Seine robuste Bauweise des Gehäuses ohne Seitenbolzen macht das Positionieren leicht, die Vibrations- und Lärmpegel sind niedrig und das Hydrauliksystem äußerst wirksam. Serienmäßig ist diese Baureihe mit einer Wasserbedüsung zum Staubschutz und einer Luftspülung für den Einsatz unter Wasser ausgestattet. Die neue Generation dieser SB-Baureihe ist außerdem noch mit einem Druckbegrenzungsventil gegen hydraulische Überpowerung serienmäßig versehen.

Info: www.atlascopco.com

Klein-Motoren für industriellen Einsatz

Briggs & Stratton, weltweit bekannter Hersteller kleiner luftgekühlter Viertaktmotoren, bringt neue Einzylinder-Vanguard-Motoren für den industriellen Einsatz auf den Markt. Die neuen Vanguard-Motoren gibt es in drei Leistungsstufen: 5,5 und 6,5 PS bei einem Hubraum von 205 cm³ bzw. 9 PS bei 305 cm³.

Die neuen Motoren basieren auf den bewährten Briggs & Stratton-Plattformen. Um sowohl die Lebensdauer als auch die Verschleißfestigkeit zu erhöhen, wurden Hochleistungskomponenten verwendet. Dadurch eignen sich die Motoren ideal für den industriellen Einsatz. Die geschmiedete Kurbelwelle mit induktionsgehärteten Wellenzapfen und zwei besonders schweren Kugellagern ermöglichen höhere Antriebskräfte am Flansch. Der optimierte Ventiltrieb, bestehend aus Ventilführungen aus Stahl bei verbesserter Abdichtung und Brennraumnutzung, größeren Kiphebeln und stärkeren Ventildfedern, liefert ein stär-



Der Vanguard 5,5 HP ist mit seinen 205 cm³ Hubraum der kleinste der neuen Einzylinder-Motoren-Baureihe. (Foto: Briggs&Stratton)

keres Drehmoment über einen größeren Drehzahlbereich. Ein schweres Schwungrad mit hohem Massenträgheitsmoment sorgt dafür, dass der Motor auch bei ungleichmäßigen Belastungen ruhig läuft

und selbst bei niedrigen Temperaturen leicht zu starten ist.

Für den Einsatz des Vikings auch in härtesten Arbeitsumgebungen ist das Aggregat standardmäßig mit einem großflächigen „Dual Element“-Luftfiltersystem ausgerüstet. Dieses verhindert das Eindringen selbst von kleinsten Staubpartikeln in den Motorraum.

Seit Jahren widmet sich Briggs & Stratton besonders dem Thema Umweltschutz. Auch die neue Produktserie entspricht allen aktuellen Emissionsvorschriften und setzt bereits zukünftige Regelungen um. Zur Umweltentlastung tragen außerdem neue Kolbenprofile bei. Der neue Kolben verbessert nicht nur den Ölverbrauch und reduziert die Abgase, sondern führt auch zur Absenkung des Motorengeräuschpegels. Der großvolumige Super Lo-Tone Schalldämpfer mit sicherheitsgeprüftem Berührschutz sorgt zusätzlich für einen niedrigen Gesamtgeräuschpegel. ▶

Perkins Motoren, Komponenten und Service aus einer Hand.

Gegen
Antriebslosigkeit:
0 180-5 07 37 54 67*



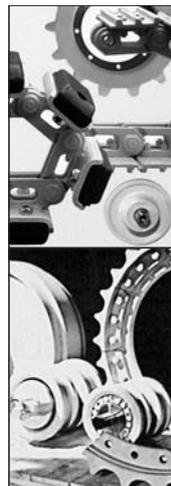
Perkins
Distributor

BU Power Systems ///

www.bu-power-systems.de

OSNABRÜCK / MAGDEBURG / KLEINOSTHEIM / MÖSSINGEN / PEISSENBERG

* 0,14 € pro angefallener Minute

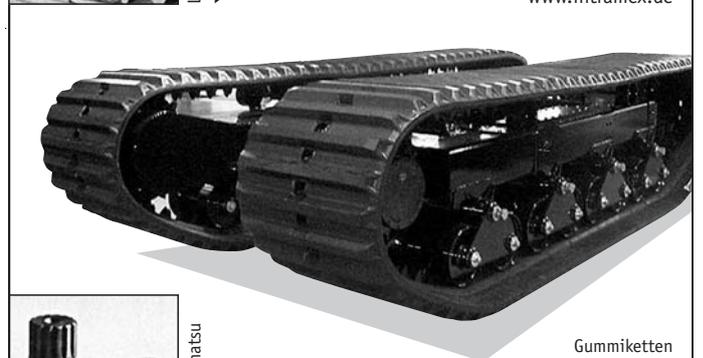


Minibagger-Laufwerksteile

Laufwerksteile
VTRACK

INTRAMEX
Die Spezialisten für
Minibagger-Laufwerksteile
und mehr

Intramex GmbH
Heerenholz 22
28307 Bremen
Tel. (0421) 48 80 70
Fax (0421) 48 71 27
e-mail: info@intramex.de
www.intramex.de



Gummiketten
BRIDGESTONE
VTRACK

Niederlassung Blaubeuren
Tel. (07344) 95 29 20
Fax (07344) 95 29 21



SP-Programm CAT/Komatsu

Ersatzteile ◇ **Kundendienst** ◇ **AT-Motoren****IBH INGENIEURBÜRO HARM**
Antriebstechnik GmbH · Service-Partner**22848 Norderstedt**
Gutenbergring 35
Telefon 040 / 52 30 52-0
Telefax 040 / 5 28 11 74**24768 Rendsburg**
Helgoländer Str. 22-26
Telefon 0 43 31 / 42 01-1
Telefax 0 43 31 / 4 29 93**23556 Lübeck**
Sprenglerstr. 1a
Telefon 04 51 / 89 30 83
Telefax 04 51 / 89 86 59**18059 Papendorf (Rostock)**
Erbsenkamp 6
Telefon 03 81 / 44 51 25
Telefax 03 81 / 44 51 26

Auch das phasenmodulierte Lüfterrad trägt zur Reduzierung des Motorgeräuschs bei. Industriemotoren werden für unterschiedlichste Abwendungen eingesetzt. Der Reversierstarter der neuen Motoren kann deshalb in vier verschiedenen Stellungen angebaut werden. Auch die Ölablassmöglichkeiten an drei Positionen sorgen für einen benutzerfreundlichen Service. Seit mehr als einem Jahr bietet Briggs & Stratton mit seinem europäischen Applika-

tionszentrum in Viernheim OEM-Partnern aus ganz Europa die Möglichkeit, Neuentwicklungen vor der Markteinführung mit den Antriebslösungen von Briggs & Stratton abzustimmen und somit Antriebsleistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit sowie Umweltfreundlichkeit zu optimieren. „Gemeinsam mit unseren OEM-Partnern werden im Entwicklungszentrum neue Produkte konzipiert, abgestimmt und getestet, um so die beste Lösung auf den Markt

zu bringen“, sagt Robert Spletter, Sales Director Europe bei Briggs & Stratton Commercial Power. „Seit der Eröffnung im letzten Jahr haben zahlreiche Kunden hiervon profitiert. Zudem können sich unsere Kunden jederzeit vertrauensvoll an unsere Vertriebs- und Servicepartner wenden, bei deren Auswahl wir besonders auf fachliche Kompetenz achten.“

Info: www.commercialpower.com

Patentiertes Kraftstoff-Management-System

Caterpillar hat ein patentiertes Kraftstoff-Management-System beim großen Radlader 988H entwickelt. Das neue System spart im Durchschnitt 15 Prozent Kraftstoff in Relation zu gleichartigen Maschinen, die nicht über dieses System verfügen. Das Kraftstoff-Management-System wird ab sofort standardmäßig bei allen neuen Radladern der Baureihe 988H eingebaut. Damit der Kunde den Radlader je nach Einsatzsituation an die gegebenen Anforderungen anpassen kann, verfügt das Kraftstoff-Management-System über drei verschiedene Betriebsarten: „Power Mode“, „Standard-Mode“ und „ECO-Mode“. Per Schalter in der Kabine wird die gewünschte Betriebsart eingestellt.

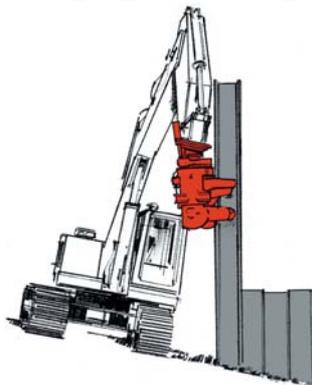
Wählt man den Modus „Power Mode“, arbeitet der 988H wie ohne Kraftstoff-Management-System, das heißt der Motor liefert ständig die höchste Leistungsabgabe bei einer Drehzahl von 2.120 U/min. Schaltet man in den Modus „Standard-Mode“, wird für alle Arbeitsschritte außerhalb von Füllvorgängen der Pumpenförderstrom automatisch reduziert sowie die Motordrehzahl auf 1.800 U/min geregelt, während beim Füllen nach wie vor die volle Motorleistung bereitgestellt wird. Diese Betriebsart ermöglicht die höchste Arbeitsproduktivität, da ein möglichst optimales Verhältnis zwischen Arbeitskraft und Kraftstoffeinsparung im Mittelpunkt steht. Der dritte Modus

„Eco-Mode“ funktioniert vom Prinzip her genauso, mit dem Unterschied, dass außerhalb von Füllvorgängen die Motorleistung auf 1.700 U/min reduziert wird und somit noch ökonomischer gearbeitet werden kann. Die Kraftstoffeinsparung wird in den beiden Spar-Einstellungen bei verschiedenen Arbeitsgängen erzielt, indem die Motordrehzahl und der Pumpenstrom automatisch an die jeweilige Arbeitssituation angepasst werden. Damit können bei einem Cat-Radlader vom Typ 988H mit Kraftstoff-Management-System bei einer Betriebsstundenleistung von 2.500 h/a bis zu 20.000 l Kraftstoff eingespart werden.

Info: www.zepplin.com

Geld sparen bei Rammarbeiten

Movax Seitengriff Ramm- und Ziehgeräte sowie der TPH Mehrzweckhammer rammen Spundbohlen und Träger bis 15 Meter sowie Rohre bis 600 mm Durchmesser mit einem handelsüblichen Hydraulikbagger auch unter Hindernissen und sogar im Winkel.

www.movax.com**MOVAX****MOVAX GmbH****Verkauf • Vermietung • Service**
Gewerbestraße 21 · 57258 Freudenberg
Tel. 0 27 34-43 55 99 · Fax 0 27 34-47 91 49
Mobil 01 60-97 57 18 91 · movax@t-online.de

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

VDBUM Service GmbH bereitet Wechsel in der Geschäftsführung vor

Seit Juli 2007 hat sich die VDBUM Service GmbH mit Markus Kreis neben Udo Kiese-walter in der Geschäftsführung verstärkt. Markus Kreis ist Verfahreningenieur und weiß über die geschäftlichen Belange hinaus als Ehemann und Vater von fünf Kindern, wie man ein funktionierendes Team auch bei unterschiedlichen Interessenlagen organisiert und leitet. Vorgesehen ist, dass Herr Kreis für einen Übergangszeitraum die Servicegesellschaft des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. gemeinsam mit Udo Kiese-walter leitet und später, gewappnet mit den erforderlichen Erfahrungen, als alleiniger Geschäftsführer das Unternehmen auf Kurs hält. Der für das Doppelteam gewählte Zeitraum gibt Markus Kreis als Geschäftsführer Gelegenheit, die VDBUM Service GmbH im Detail kennen zu lernen. Sein erklärtes Ziel ist es, die erfolgreiche Servicegesellschaft des Verbandes nicht nur auf hohem Niveau zu halten, sondern auch wirtschaftlich weiter zu stabilisieren. Darüber hinaus will der neue Mann in Stuhl bedarfsgerechte Impulse für die Zukunft des Verbandes und der Servicegesellschaft setzen. Dazu gehört unter anderem die verstärkte Ansprache potenzieller Interessenten aus allen Bereichen der Bauwirtschaft und speziell jungen Vertretern des Baumaschinen-Ingenieur- und Meister-nachwuchses.

Neuer technischer Mitarbeiter bei der VDBUM Service GmbH

Thorsten Schneider heißt der neue technische Mitarbeiter bei der VDBUM Service GmbH. Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren und Fortbildungsmaßnahmen, Aktualisierung vorhandener Druckschriften und Erarbeitung neuer Produkte im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Er pflegt den VDBUM-Internetauftritt sowie die Kontakte zu befreundeten Presseorganen.



Markus Kreis (44) ist studierter Verfahreningenieur. Gemeinsam mit Udo Kiese-walter leitet er seit Juli 2007 die VDBUM Service GmbH als Geschäftsführer. (Fotos: VDBUM)

Thorsten Schneider, Jahrgang 1969, ist ledig und wohnhaft in Verden an der Aller. Er absolvierte eine Ausbildung zum Brunnenbauer und besuchte die Fachoberschule Technik mit dem Abschluss der Fachhochschulreife. 1995 legte er am BFW Dortmund die Prüfung zum Brunnenbauer-



Thorsten Schneider (38) ist ausgebildeter Brunnenbauermeister mit Fachhochschulreife und ist in der VDBUM Service GmbH für Seminare, Schulungen und Druckschriften verantwortlich.

meister ab. Im Laufe der Jahre sammelte er bei der Leitung zahlreicher Projekte im Brunnen- und Spezialtiefbau wertvolle Erfahrungen, die er seit dem 1.3.2007 in die praxisorientierte Arbeit der VDBUM Service GmbH einfließen lässt. Info: www.vdbum.de



Deutschlands schnellste Werkstatt!

BUNDESWEIT
08 00/99 88 800

Entschuldigung, wir haben es eilig und keine Zeit für lange Werbetexte. Hydraulikschlauch kaputt? PIRTEK anrufen. Repariert vor Ort. Egal wo. Egal wann. Fertig.



Pirtek Deutschland GmbH · Maarweg 143 · 50825 Köln · www.pirtek.de

··· VDBUM-Stellenmarkt ··· VDBUM-Stellenmarkt ···

Die Bilfinger Berger Nigeria GmbH sucht für einen Einsatz bei der nigerianischen Beteiligungsgesellschaft Julius Berger Nigeria PLC

Dipl. Ingenieure Fachrichtung Maschinenbau o. Techniker (m/w)

Ihre Aufgaben umfassen den Aufbau von Baustelleneinrichtungen, die Reparatur und Instandhaltung von Baumaschinen und Anlagen sowie die Geräteverwaltung, Disposition und Koordination. Außerdem sind Sie zuständig für die Ersatzteil- und Materialbestellung, die Lagerhaltung sowie die Sicherstellung der geforderten Qualitätsstandards bei Reparatur, Service, Verfahrenstechnik, Produktivität und Betriebssicherheit. Die Mitarbeit bei der Arbeitsvorbereitung und die Führung als auch Planung von Personal rundet Ihr Aufgabenspektrum ab.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Maschinenbau bzw. vergleichbare Qualifikationen und haben bereits einschlägige Berufserfahrung, idealerweise im Ausland, gesammelt. Darüber hinaus setzen wir sicheres Englisch in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse sowie gute kommunikative Fähigkeiten, Aufgeschlossenheit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Einsatzfreude voraus.

Wir bieten eine leistungsbezogene Vergütung und Auslandszulagen bei niedriger steuerlicher Belastung, attraktive Arbeitszeitmodelle und eine interessante Tätigkeit in einem erfahrenen, internationalen Team. Unterkunft wird im firmeneigenen Camp gestellt.

Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Gehaltsvorstellung an Bilfinger Berger Nigeria GmbH, Z/P-International Services, z. Hd. Frau Diel, Gustav-Nachtigal-Straße 3, 65189 Wiesbaden. Oder per E-Mail an Cathrin.Diel@bilfinger.de. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

The Multi Service Group. **BILFINGER BERGER**

Wir besetzen zum nächstmöglichen Termin die Position als

Leiter/in MTA

Sie verfügen über ein maschinen-technisches Studium und einige Jahre Berufserfahrung oder haben durch ihre Ausbildung und anschließende berufliche Praxis vergleichbare Kenntnisse erworben. Sie arbeiten lösungsorientiert, kostenbewusst und selbstständig und bezeichnen sich als leistungsfähig und engagiert.

Wir bieten Ihnen als mittelständisches Bau-Unternehmen einen interessanten Arbeitsplatz in einem sicheren Umfeld bei entsprechender Vergütung.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

GEBR. VON DER WETTERN GMBH
– Frau E. von der Wettern –
Alfred-Schütte-Allee 10, 50679 Köln



Der VDBUM vermittelt Karrierechancen:

Unsere Auftraggeber suchen für verschiedene Positionen

Baumaschinen-Ingenieur mit Erfahrungen im Tunnelbau

Baumaschinen-Meister

Maschinenbau-Ingenieur

Selbständiges, zielgerichtetes Arbeiten wird vorausgesetzt.

Fachlich versierte Profis aus dem Baumaschinenbereich mit sicherem Auftreten und persönlicher Ausstrahlung erhalten hier die nicht alltägliche Chance einer beruflichen Entfaltung in verschiedenen Teilen Deutschlands. Wenn Sie Interesse haben, diese Herausforderung anzunehmen, Teamarbeit und ständiges Dazulernen Ihrem Charakter entspricht, dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an den

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps

Der Erdbaumaschinenführer



Erdbaumaschinen, die auf unterschiedlichem Gelände eingesetzt werden, sind keine harmlosen Geräte, denn sie können kippen, wegrutschen, im Arbeits- und

Fahrbetrieb Menschen verletzen oder Sachen beschädigen. Unfälle beim Einsatz von Erdbaumaschinen werden oftmals durch menschliches Versagen verursacht. Daher gehören eine gute Aus- und Weiterbildung zu den wesentlichen Voraussetzungen, einen störungsfreien Betrieb auf der Baustelle zu gewährleisten.

Die Broschüre „Der Erdbaumaschinenführer“ ist für jeden verständlich geschrieben. Anhand zahlreicher Farbfotos und Farbzzeichnungen werden die möglichen Unfallursachen beim Umgang der verschiedenen Erdbaumaschinen-Typen behandelt. Dem Fahrer wird gezeigt, wie er das Gerät zu bedienen hat, wie sich die Kollegen auf der

Baustelle und im Umfeld verhalten sollen und welche typischen Fehler vermeidbar sind. Das 64 Seiten umfassende Kompendium wurde aber nicht nur für den Erdbaumaschinenführer, sondern auch für den Sicherheitsbeauftragten und den Bauleiter vor Ort sowie für Personen entwickelt, die für einen ordentlichen Arbeitsablauf auf Baustellen die Sorge zu tragen haben. Sie ist Bestandteil eines umfassenden Ausbildungsprogramms für Erdbaumaschinenführer, in dem auch Dozentenfolien, Testbögen, Fahrausweise und vieles mehr erhältlich ist.

Info: www.resch-verlag.com

Europa im Fokus

52. NordBau mit globalen Themen

Die NordBau in Neumünster, die in diesem Jahr vom 13. bis 18. September wieder die europäische Baubranche in den Norden Deutschlands einlädt, bleibt in der Erfolgspur: Im 52. Jahr der Messe präsentieren über 900 Aussteller aus 14 Ländern auf 65.000 m² Ausstellungsfläche ihre Weiterentwicklungen und Produkte. Auch in diesem Jahr werden wieder mehr als 75.000 Bauherren und Fachbesucher zur Ausstellung des Hoch- und Tiefbaus mit Baumaschinen, Baustoffen, Bauelementen, Kommunaltechnik und Kanalsanierung erwartet.

In diesem Jahr wird die Messe vom schleswig-holsteinischen Europa-Minister Uwe Döring und dem Hamburger Bürgerchaftspräsidenten Berndt Röder eröffnet. Tom Buhrow setzt sich aus der Sicht des kritischen Fernseh-Journalisten mit dem Thema Europa auseinander.

Neben den Sonderthemen „Vielfalt Holz“, „Europa“ und „Baumaschinen“ werden 14 Sonderschauen und ein begleitender Messe-Kongress mit 32 Veranstaltungen angeboten. Das Kongressprogramm umfasst in diesem Jahr unter anderem folgende Schwerpunkte: Verkehrsnetze im nordeuropäischen Raum, Holzbau, Europäischer Immobilienmarkt, Praxis-Forum Kommunal- und Umwelttechnik, Baustoffwirtschaft, dänischer Baumarkt, Pflasterungen im Straßenbau, Tag der Baumeister,



Die NordBau ist als eine der führenden Baufachmessen in Europa anerkannt. In diesem Jahr werden wieder 75.000 Besucher erwartet. (Foto: Nordbau)

Arbeitsschutz, innovative Dämmtechniken, Glasanwendungen im Innen- und Außenbereich, Einbruchschutz, erneuerbare Energien, Brandschutztag, Kanalsanierung sowie Abwasseranlagen, ÖPP-Praxis-Workshop und den Tag der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure.

Europa goes NordBau

Nach der deutschen EU-Ratspräsidentschaft sowie dem Vorsitz der Europaministerkonferenz durch Europaminister Uwe Döring wird sich die diesjährige NordBau in zahlreichen Veranstaltungen und auf Foren europäischen Themen widmen. „Europa will zu den Menschen kommen. Sie sollen aufgeklärt und informiert werden, über die Möglichkeiten, die Europa bietet“, so ein Sprecher des Schleswig-Holsteinischen Europa-Ministeriums.

Zu den Themenschwerpunkten gehören Baumaschinen in Miete und mit Service, wobei sich alle namhaften Baumaschinen-Hersteller mit ihre aktuellen Neuheiten und Weiterentwicklungen auf dem Freigelände präsentieren. Unter der Erde, denn der Sanierungsbedarf des öffentlichen Kanalnetzes ist unvermindert hoch. Mit neuen Verfahren, weiterentwickelten Materialien und Einbautechniken, kann Kanalsanierung zukünftig wirtschaftlicher und Umwelt schonender im Untertage-Verfahren durchgeführt werden.

Qualitäts-Steigerung bei Pflasterungen: Neue Regeln für Pflasterungen im Straßenbau, mehr Sicherheit beim Verlegen von Flächen mit Pflasterklinkern – das sind die Schwerpunktthemen der Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V. im Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie.

Info: www.nordbau.de



OBSERWANDO

Umfassender Schutz vor Baumaschinendiebstahl

Oft geht es schneller als man denkt. Dann ist der Bagger weg. Oder der Radlader. Nicht mit **OBSERWANDO!**

Diesen Service auf Mietbasis bieten wir Ihnen für den gesamten Fuhrpark – mit Diebstahlschutz, Zeiterfassung und Zugangskontrolle. Sie überwachen einfach alles bequem per Internet – weltweit und ohne zusätzliche Software.

Ein Service der **RÖSLER**
miniDat GmbH

Freigelände
Osnabrücker Str.
Stand 1503

Schon-isser-weg.de



**Baumaschinen
... und mehr**

Hydraulikzylinder-Service

Wir sorgen für Bewegung!



- Hydrozylinder jeder Art und Größe
- Garantierte BEROBAU-Qualität
- Fertigung und Reparatur
- Schnell, pünktlich und preiswert
- 24-Stunden-Notdienst

BEROBAU Paul Stöckler GmbH + Co.

| | | | |
|-----------|--------------------------|--------------|--------------------------|
| Lingen | Tel. 05 91 / 80 08-14 | Hannover | Tel. 0 50 66 / 60 56-32 |
| Osnabrück | Tel. 0 54 07 / 87 40-14 | Braunschweig | Tel. 0 53 06 / 95 94 -13 |
| Bremen | Tel. 04 21 / 4 86 04-22 | Erxleben | Tel. 03 90 52 / 9 82 - 0 |
| Aurich | Tel. 0 49 41 / 92 91 - 0 | Paderborn | Tel. 0 52 51 / 390620-0 |
| Löhne | Tel. 0 57 32 / 97 45 - 0 | | |

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL YANMAR • ISUZU • KUBOTA



**MOTOREN-ERSATZTEILE
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH**

Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

SEEMANN

Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

Niederlassung Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Osterhauderfehn
Tel. +49(0) 49 52 / 94 74-0
Fax +49(0) 49 52 / 94 74-40

Niederlassung Bremen
Elly-Beinhorn-Str. 30
D-27777 Ganderkesee
Tel. +49(0) 42 22 / 92 07-0
Fax +49(0) 42 22 / 92 07-20

Niederlassung Osnabrück
Zeppelinstr. 4
D-49134 Wallenhorst
Tel. +49(0) 54 07 / 87 90-0
Fax +49(0) 54 07 / 87 90-20

eMail: verkauf@seemann-online.de • www.seemann-online.de

Wimmer Hartstahl GmbH & Co. KG A-5303 Thalgau/Österreich

Mehr Profit und Sicherheit auf der Baustelle – wie geht das?



Inhalte:

- Kurze Vorstellung des Unternehmens
- Kostenreduktion auf der Baustelle auf Grund von effizientem und richtigem Werkzeugwechsel durch Oilmatic
- Den Sicherheitsfaktor beim Umgang mit Anbauwerkzeugen erhöhen
- Anwenderbeispiele auch mit Nachkalkulationen garantieren die Praxisnähe
- Einfach umsetzbare Lösungsansätze
- Diskussion

RUD Ketten

**Rieger & Dietz GmbH & Co. KG
73432 Aalen**

Unterweisung in der Ladungssicherung



Inhalte:

1. Schwerpunktthema Physik der Ladungssicherung
 - Physikalische Zusammenhänge
 - Berechnung / Berechnungsbeispiele
2. Schwerpunktthema Ladungssicherungsarten
 - Richtige Anwendung
 - Randbedingungen
 - Positiv-/ Negativbeispiele
3. Schwerpunktthema Zurrketten
 - Regelwerk
 - Richtige Anwendung
 - Besonderheiten
 - Positiv-Negativbeispiele

Nebenthemen: Verantwortlichkeiten, allgemeine Regelwerke, Zurrpunkte/ Anschlagpunkte, Anschlagketten

Neuson Baumaschinen GmbH A 4060 Linz-Leonding

Mehr Effizienz auf der Baustelle mit den innovativen Kompaktbaumaschinen von Neuson



Inhalte:

- Raupenbagger
- Mobilbagger
- Raddumper
- Kompaktlader
- Raupendumper

Schwerpunkte:

Anwendungsgebiete, richtige Maschinenauswahl, mieten oder kaufen, innovative Maschinenkonzepte Anbaugeräte, Maschinenoptionen, Wartung, Service etc.

VDBUM-Forum September bis Dezember 2007

| | | September 2007 | Oktober 2007 | November 2007 | Dezember 2007 |
|--------------------------|---|--|---|--|--|
| VDBUM Region Nord |  | Referent: RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG 73432 Aalen | Neuson Baumaschinen GmbH A 4060 Linz-Leonding | VDBUM-Vorstand | Eigenveranstaltungen der VDBUM-Stützpunkte |
| | Veranstaltungsort | Vortragsthema: Unterweisung in der Ladungssicherung | Mehr Effizienz auf der Baustelle mit den innovativen Kompaktbaumaschinen von Neuson | Allgemeine Informationen für Mitglieder und Gäste durch den Vorstand | Informationen unter www.vdbum.de |
| Bremen | 19.00 | VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord | Montag 3. Sept. | Montag 8. Okt. | Montag 5. Nov. |
| Hamburg | 19.00 | Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg | Dienstag 4. Sept. | Dienstag 9. Okt. | Dienstag 6. Nov. |
| Berlin | 18.30 | ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin | Mittwoch 5. Sept. | Mittwoch 10. Okt. | Mittwoch 7. Nov. |
| Kassel | 19.00 | Stadthalle Melsungen, Rotenburger Straße 10, 34212 Melsungen | Montag 10. Sept. | Montag 15. Okt. | Montag 12. Nov. |
| Dresden | 18.00 | Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden | Dienstag 11. Sept. | Dienstag 16. Okt. | Dienstag 13. Nov. |
| Leipzig | 18.30 | Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf | Mittwoch 12. Sept. | Mittwoch 17. Okt. | Mittwoch 14. Nov. |
| Magdeburg | 18.00 | BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzter Straße 8, 39106 Magdeburg | Montag 24. Sept. | Montag 22. Okt. | Montag 19. Nov. |
| Hannover | 18.30 | Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen | Dienstag 25. Sept. | Dienstag 23. Okt. | Dienstag 20. Nov. |
| Münster | 19.00 | Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster | Mittwoch 26. Sept. | Mittwoch 24. Okt. | Mittwoch 21. Nov. |
| Köln | 18.30 | Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath | Donnerstag 27. Sept. | Donnerstag 25. Okt. | Donnerstag 22. Nov. |

| | | September 2007 | Oktober 2007 | November 2007 | Dezember 2007 |
|-------------------------|---|--|--|---|--|
| VDBUM Region Süd |  | Referent: Wimmer Hartstahl GmbH A 5303 Thalgau/Österreich | VDBUM-Vorstand | Neuson Baumaschinen GmbH A 4060 Linz-Leonding | Eigenveranstaltungen der VDBUM-Stützpunkte |
| | Veranstaltungsort | Vortragsthema: Mehr Profit und Sicherheit auf Ihrer Baustelle! Wie geht das? | Allgemeine Informationen für Mitglieder und Gäste durch den Vorstand | Mehr Effizienz auf der Baustelle mit den innovativen Kompaktbaumaschinen von Neuson | Informationen unter www.vdbum.de |
| Würzburg | 19.00 | Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck | Montag 10. Sept. | Montag 8. Okt. | Montag 12. Nov. |
| Nürnberg | 19.00 | Hotel Wilder Mann, Hauptstr. 37, 90607 Rückersdorf | Dienstag 11. Sept. | Dienstag 9. Okt. | Dienstag 13. Nov. |
| Regensburg | 19.00 | Hotel-Gasthof Götzfried, Wutzlhofen 1, 93057 Regensburg | Mittwoch 12. Sept. | Mittwoch 10. Okt. | Mittwoch 14. Nov. |
| München | 19.00 | Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim | Donnerstag 13. Sept. | Donnerstag 11. Okt. | Donnerstag 15. Nov. |
| Freiburg | 19.00 | Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K. | Montag 17. Sept. | Montag 22. Okt. | Montag 19. Nov. |
| Stuttgart | 19.00 | Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg | Dienstag 18. Sept. | Dienstag 23. Okt. | Dienstag 20. Nov. |
| Frankfurt/M. | 18.30 | Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach | Mittwoch 19. Sept. | Mittwoch 24. Okt. | Mittwoch 21. Nov. |

Änderungen des Veranstaltungskalenders behalten wir uns vor.

Impressum

Die VDBUM INFORMATION ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. 35. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, E-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Verlag Jens Engel KG,
Leester Straße 57, 28844 Weyhe
Tel.: 0421 - 89 51 15-0, Fax: 0421 - 80 21 22
E-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 0421 - 89 51 15-0
Fax: 0421 - 80 21 22

Redaktion:

Presseausschuss des VDBUM, Tel.: 0421 - 87 16 80
Fax: 0421 - 87 16 888

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 0421 - 89 51 15-0
Fax: 0421 - 80 21 22
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 01.01.2007

Erscheinungstermine 2007:

15. Februar, 15. April, (bauma) 15. Juni, 30. August,
15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFORMATION erscheint jeweils in einer Auflage von 22.000 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFORMATION erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

| Messe / Veranstaltung | Ort | Information unter | Termin |
|-----------------------|------------|-------------------------|---------------------|
| recycling aktiv 2007 | Karlsruhe | www.recycling-aktiv.com | 05.09. – 07.09.2007 |
| 52. NordBau | Neumünster | www.nordbau.de | 13.09. – 18.09.2007 |
| IAA | Frankfurt | www.iaa.de | 14.09. – 23.09.2007 |
| AGGREGates | Istanbul | www.geoplengmbh.de | 20.09. – 22.09.2007 |
| baufach 2007 | Leipzig | www.leipziger-messe.de | 24.10. – 27.10.2007 |
| Agritechnica | Hannover | www.agritechnica.com | 13.11. – 17.11.2007 |
| 37. VDBUM Großseminar | Braunlage | www.vdbum.de | 19.02. – 23.02.2008 |
| CONEXPO 2008 | Las Vegas | www.conexpoconagg.com | 11.03. – 15.03.2008 |
| TiefbauLive | Schwalmtal | www.tiefbaulive.de | 29.05. – 31.05.2008 |

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
 MOTOREN-ERSATZTEILE
 TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
 Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93



INFORMATION

Im nächsten Heft:

Ausgabe 5-07

Bodenaufbereitung
und -verdichtung

erscheint am
15. Oktober 2007

Studium und Meisterausbildung
für das Baugewerbe

